

Jahresbericht 2020



**der Großen Kreisstadt
Neuburg an der Donau**

VORWORT

Liebe Neuburgerinnen und Neuburger,

der Jahresbericht der Stadtverwaltung zeigt Jahr für Jahr die beeindruckende Vielfalt der städtischen Aufgaben, das Wirken des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie die Tätigkeit der Verwaltung von der Anmeldung des Wohnsitzes über die Erteilung einer Baugenehmigung bis zur Ausstellung eines Reisepasses. Der traditionelle Bericht schafft Transparenz und gibt Überblick zu den Abläufen und Aufgaben der Stadtverwaltung als moderner Dienstleister.

Beim Blick zurück auf 2020 lässt sich schnell erkennen: Kaum etwas war in diesem Jahr normal bzw. so, wie wir es aus der Vergangenheit kannten. Die Corona-Pandemie hatte auch die Stadtverwaltung, ihre Abläufe und natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest im Griff. Der reguläre Betrieb musste aufrechterhalten bleiben und dazu kamen Aufgaben, die so noch nie zu bewältigen waren. Tatsächlich traten zeitweise Schwierigkeiten auf, die wir uns bis dahin nicht einmal vorstellen konnten. Gleichwohl bedurfte es rascher und effektiver Lösungen – und genau die konnten auch gefunden und realisiert werden.



Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle bei all meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich zu bedanken. Nur durch das Zusammenspiel von profunder Fachkenntnis und echter Einsatzbereitschaft war es möglich, die vielen Sonderaufgaben im Coronajahr 2020 zu bewerkstelligen. Ich bin stolz auf mein Team und weiß, dass wir mit diesem gemeinschaftlichen Engagement gut aus der Krisenzeit finden und auch danach unsere kommunalen Aufgaben meistern.

Lassen Sie uns voller Zuversicht in die Zukunft gehen und als „Neuburg-Begeisterte“ am guten Ruf Neuburgs als Einkaufs-, Kultur- und Sportstadt weiterarbeiten. Abschließend gilt mein Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Ausarbeitung dieses Berichts beteiligt waren und dadurch geholfen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung interessant und verständlich darzustellen.

Dr. Bernhard Gmehling
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

		Seite
001	Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1
002	Geschäftsleitung / Wirtschaftsförderung	5
100	Hauptamt Stabsstelle Umwelt und Agenda 21	9 14
101	Personalwesen	20
103	Stadtarchiv und Zentralregistratur	22
104	Zentrale Dienste	26
140	Rechnungsprüfungsamt	30
200	Stadtkämmerei	
201	Finanz-, Stiftungsverwaltung und Steuern	33
203	Liegenschaften, Sport	41
204	Zentrale Vergabestelle, Stadtkasse	44
285	Bestattungswesen, städtische Friedhöfe	46
300	Ordnungs-, Standes- und Einwohnermeldeamt	
301	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	49
302	Kindergarten- und Schulangelegenheiten	53
302	Feuerwehr- und Wohnungswesen, Renten und soziale Angelegenheiten	57
303	Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen	61
400	Amt für Kultur und Tourismus	
401	Kulturamt und Stadttheater	64
402	Tourismus	70
410	Stadtbücherei	74
600	Stadtbauamt	
601	Bauverwaltung	77
603	Bauleitplanung	82
604	Stadtsanierung und Städtebauförderung	86
605	Hochbau	91
700	Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz	
701	Stadtentwässerung und Hochwasserschutz	94
702	Straßenbau, Ingenieurbauwerke	97
703	Abgaben und Erschließungsbeitragsrecht	100
	Städtepartnerschaften	102
	Personalrat	104

Der Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

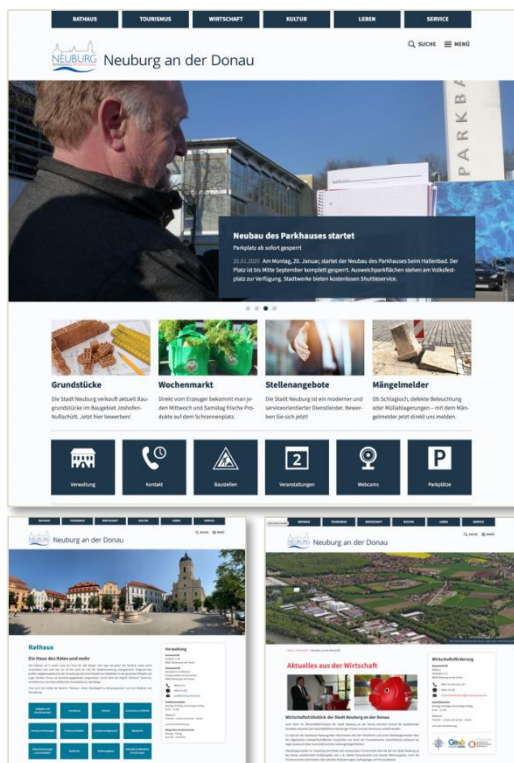
Einleitung

Das Jahr 2020 ist aufgrund der Coronapandemie mit keinem anderen Jahr seit Bestehen der Stabsstelle 001 zu vergleichen. Eine ganze Reihe von regulären Aufgaben und Betätigungsfeldern waren aufgrund der staatlichen Vorgaben und Einschränkungen nicht maßgebend. Andererseits galt es im engen Austausch mit dem Oberbürgermeister eine Vielzahl von Sachverhalten im Rahmen des Corona-Krisenmanagements zu bewältigen. Diese neuen Aufgaben detailliert zu beschreiben ist schlicht unmöglich, weil die Masse an täglichen Herausforderungen zu den unterschiedlichen Phasen der Krise unüberschaubar ist. Generell galt es, bei der Umsetzung der staatlichen Vorgaben auf kommunaler Ebene mitzuwirken und natürlich in erster Linie die Kommunikation zu den Bürgerinnen und Bürgern zu gewährleisten.

www.neuburg-donau.de

Die stadt eigene Homepage ging 1997 an den Start und hat sich in den mehr als zwei Jahrzehnten seit der Einführung als echtes Infoportal für Neuburg an der Donau etabliert. Im Jahr 2019 wurde an einer komplett neuen Homepage gearbeitet. Diese ging dann im November 2019 online und war 2020 das erste komplette Jahr verfügbar.

Dank des neuen Hosting Analyse Tools ist eine genauere Auswertung der Besucher und Seitenzugriffe möglich. Die neuen Seiten wurden 2020 laut Statistik mit 330.000 Besuchen und rund 825.000 Seitenzugriffen bestens angenommen.



Besonderes Merkmal der Stadtseite sind die auffällig positionierten Pressemitteilungen sowie weitere Elemente, die der Erfahrung nach am häufigsten gesucht werden. Damit wurde den Bedürfnissen und Wünschen der täglich rund 1.000 User Rechnung getragen. Selbstverständlich entspricht die neue Homepage auch den Responsive-Standards, also der Möglichkeit von allen Endgeräten wie PC, Laptop, Tablet oder Smartphone optimal dargestellt zu werden.

Aufgezeigt wird das große Leistungsspektrum der Stadtverwaltung in den sechs Rubriken „Rathaus“, „Tourismus“, „Wirtschaft“, „Kultur“, „Leben“ und ganz neu „Service“. Im letzteren geht es um die praktischen Belange aller Bürgerinnen und Bürger. So werden im Bürger-Service-Portal die Online-Behörden-Angebote unterbreitet, die nach derzeitiger Rechtslage möglich sind. Die Nutzung führt zu vereinfachten Behördengängen und verkürzten Wartezeiten. Darüber hinaus stehen unter anderem ein virtuelles Fundbüro, ein digitaler Mängelmelder, ein Downloadbereich für gängige Formulare und natürlich auch der Kita-Planer zur

Verfügung. Mit der Einbindung des Online-Reservierungssystems in den starkfrequentierten Bereichen Einwohnermeldeamt und Standesamt erweitert die Stadtverwaltung ihr digitales Angebot Stück für Stück.

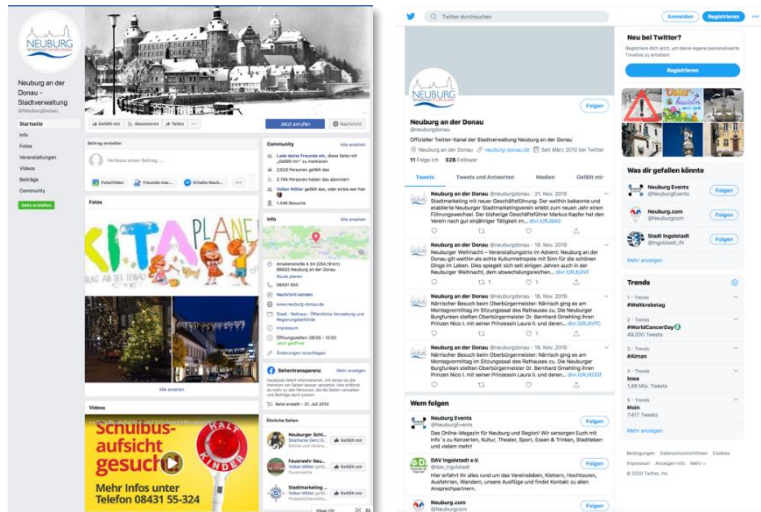
Printmedien

Von Visitenkarten und Briefpapier über Flyer und Plakate bis hin zur aufwendig gestalteten Broschüre wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten Drucksachen aller Art erstellt.



Dies zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Drucksachen, die vom ersten Entwurf bis zur druckfertigen Vorlage erarbeitet wurden oder bei denen die Pressestelle mitgewirkt hat.

Digitalmedien



Bereits im zwölften Jahr veröffentlicht die Stadt Neuburg alle Pressemitteilungen auch auf den Internetportalen Facebook und Twitter.

Pressearbeit

183 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2020 verfasst und an lokale sowie regionale Medien versandt. Zusätzlich wurden sämtliche lokalen Printmedien täglich ausgewertet. Die regionalen Rundfunkanbieter erhielten zu passenden Stadtthemen sendefähiges Audiomaterial. Die Zuarbeit beinhaltete die Aufnahme sowie die Bearbeitung der Töne. Zu bedeutenden Veranstaltungen des Jahres entstanden Fotoserien, die das bestehende Bilderarchiv bereichern. 31 Reden und 11 Grußworte wurden 2020 für die Stadtspitze formuliert.

Protokolldienst

Es fanden 9 Amtsleiterbesprechungen mit 44 Einzelthemen und 40 Bürgersprechstunden statt, in deren Rahmen 74 Einzelthemen protokolliert wurden. Coronabedingt wurde die Bürgersprechstunden erstmals auch telefonisch oder per Videostream angeboten.

Kommunikation per Video

Auf der Suche nach einer weiteren Kommunikationsmöglichkeit in Sachen Corona-Krisenmanagement hat sich die Stabsstelle bereits ab Anfang März mit der Erstellung von Videobotschaften beschäftigt. Bereits ab Mitte März hat sich der Oberbürgermeister regelmäßig im Rahmen von Videobotschaften an die Neuburgerinnen und Neuburger gewandt.

Die Produktionen wurden von der Stabsstelle in allen Belangen inhaltlich und technisch betreut und umgesetzt.

Neue innerstädtische Weihnachtsbeleuchtung

Unter der Federführung von Bernhard Mahler kam im Advent 2020 erstmals eine komplett neue Weihnachtsbeleuchtung zum Einsatz. 2018 wurde in Kooperation mit einer Fachfirma ein Konzept für eine neue Beleuchtung ausgearbeitet. Dieses sah einen Ersatz für die altgedienten Sterne und grünen Plastikgirlanden vor. Bereits im Advent 2019 wurden erstmals neue Straßenüberspanner mit einer Gesamtlänge von knapp 1 Kilometer in den Innenstadtstraßen verbaut. Zur Weihnachtszeit kamen jetzt umfangreiche Erweiterungen dazu. So gab es erstmals Mastbeleuchtungen auf der Donaubrücke, am gesamten Donaukai, in der Luitpoldstraße sowie an der Stadtbergauffahrt. Zudem erstrahlten die überarbeiteten Sternmotive in der Luitpoldstraße. Das gesamte Projekt mit einem Volumen von insgesamt 120.000 Euro wurde von der Stabsstelle begleitet.

Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2020 wurden durch die Stabsstelle coronabedingt nur ein Teil der üblichen Events organisiert:

Gleich zu Beginn des Jahres stand für den 9. Januar die Konzeption des städtischen Neujahrsempfangs in den Räumlichkeiten der Feuerwehr an der Sudetenlandstraße an. Anlass war die für Mai 2020 vorgesehene Deutsche Meisterschaft der Unfallrettung (Rescue Challenge), die dann aufgrund von Corona auf unbestimmten Termin verschoben werden musste. Erneut wurde die traditionelle Veranstaltung in einem Gebäudekomplex veranstaltet, der dafür eigentlich nicht vorgesehen ist. Die Begrüßung im Zugang zur Fahrzeughalle bildete den Auftakt.



In der ausgeräumten und bestuhlten Fahrzeughalle fand dann die Neujahrsansprache von OB Dr. Bernhard Gmehling statt. Integriert war ein aufwändig produzierter Film, der einen Feuerwehreinsatz bei einem Verkehrsunfall darstellt. Alle Planungen sowie durchführenden Arbeiten zum professionellen Clip wurden von der Pressestelle durchgeführt.

Neujahrsansprache für den OB, Filmidee und Umsetzung, technische Abwicklung sowie Ablauf-Organisation oblag der Stabsstelle in enger Kooperation mit dem Hauptamt.

Als Besonderheit ist es anzusehen, dass trotz Pandemie die Durchführung der vierzehnten Auflage der regionalen Ausbildungsmesse „A-Zu-Bi!“ am 10. Oktober durchgeführt werden konnte. Als Veranstalter fungierten erneut das Stadtmarketing sowie die Stadt Neuburg. Entgegen der üblichen fünf Messestunden von 9 Uhr bis 14 Uhr fand die begehrte Ausbildungsmesse erstmals im Zeitraum von 9 Uhr bis 17 Uhr statt. Um Abstände zu schaffen, wurde die nebenan befindliche kleine Turnhalle miteinbezogen und Zeitfenster von 90 Minuten vorgegeben. So konnten pro Zeitfenster jeweils bis zu 200 Besucher teilnehmen.

Das strenge Hygienekonzept sah zudem feste Laufwege, Vorabregistrierungen per eigens entwickeltem E-Ticket-System sowie den Einsatz von Security vor. Alle Vorgaben wurden eingehalten, die Besucher kamen zahlreich und die Aussteller als auch Veranstalter werteten die Messe als vollen Erfolg.



Bereits seit 2008 veranstalten Stadt und Stadtmarketing den traditionellen Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz. Besondere Attraktion ist dabei die „Neuburger EisArena“, die jährlich rund 7.000 Besucher verzeichnet. Noch bis Anfang Oktober ging man davon aus, dass man den Weihnachtsmarkt samt Bühnenprogramm weitgehend ohne Einschränkungen stattfinden lassen kann. Die rasant steigenden Infektionen sowie die verschärften staatlichen Auflagen machten dies dann im November immer unwahrscheinlicher.



Die Veranstalter entschlossen sich dann für eine Angebot mit größtmöglicher Betriebssicherheit. Das Angebot nannte sich „Weihnachtsmarkt zum Mitnehmen“ und beinhaltete ein kulinarisches Angebot heimischer Vollerwerbs-Schausteller. Getränke waren nicht zugelassen. Darüber hinaus durfte unter strengen Auflagen die 32. Auflage der Neuburger Sozialverlosung sowie der Sternderlpass des Stadtmarketingvereins stattfinden beides wurde maßgeblich unterstützt.

Alle weiteren bekannte Elemente der Neuburger Weihnacht inklusive Christkindlmarkt auf dem Karlsplatz und Wichtelhütte im Hofgarten fanden nicht statt.

Alle weiteren bekannte Elemente der Neuburger Weihnacht inklusive Christkindlmarkt auf dem Karlsplatz und Wichtelhütte im Hofgarten fanden nicht statt.

Schließlich sei erwähnt, dass das Ordnungsamt im Jahr 2020 zweimal ein sog. Hofgartenfest to go sowie einmal die Dult to go veranstaltet hat. Dabei handelte es sich um wenige Speisenstände heimischer Vollerwerbs-Schausteller, die im Hofgarten bzw. auf dem Schrankenplatz über unterschiedlich lange Zeiträume ihre Waren feilboten. Die Stabsstelle hat die Veranstaltung unterstützt und dabei vor allem die Bewerbung und Vermarktung übernommen.



Breitbandversorgung

Die Stadt Neuburg hat sich seit dem Jahr 2010 im Rahmen der jeweiligen Förderprogramme des Freistaats Bayern beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Stadtgebiet und in den Stadtteilen engagiert und dafür bisher insgesamt rund 1,4 Mio. Euro (davon ca. 850.000 Euro staatliche Förderung) investiert. Im Ergebnis sind im gesamten Stadtgebiet von insgesamt 7.950 Haushalten nur noch weniger als 20 einzelne Adressen als „weiße Flecken“ mit einer Breitbandversorgung im download von weniger als 30 Mbit/s zu verzeichnen.

Seit März 2020 steht mit der neuen Bayerischen Gigabitrichtlinie eine neue Dimension des Ausbaus bevor. Noch im November 2020 wurde in dem Förderverfahren die Markterkundung gestartet. Dabei konnten insgesamt rund 2.550 „graue Flecken“ ermittelt werden, also Adressen, die mit 30 bis 100 Mbit/s versorgt und damit förderfähig sind. Bis zum März/April 2021 soll im Stadtrat die Entscheidung über einen Glasfaserausbau im Stadtgebiet getroffen werden.

Campus Neuburg der THI

Die Arbeitsgruppe Campus hat im Jahr 2020 entscheidende Schritte zur Realisierung des Campus Neuburg der Technischen Hochschule Ingolstadt machen können. Insbesondere wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen Freistaat Bayern, Stadt Neuburg und Landkreis Neuburg-Schrobenhausen abgeschlossen. Auch der Grunderwerb durch den Freistaat konnte von Seiten der Stadt vollständig abgewickelt werden.

Für die im Zuge der Errichtung des Campus notwendige Absiedlung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende (GU) vom Lassigny-Gelände konnte die Stadt dem Freistaat Bayern einen passenden Ersatzstandort für eine GU mit 250 Plätzen an der Nördlichen Grünauer Straße vermitteln. Die Regierung von Oberbayern hat noch im Dezember 2019 dafür die bauaufsichtliche Genehmigung erteilt und mit dem Bau wurde 2020 begonnen. Er soll im Laufe des Jahres 2021 fertig gestellt werden, so dass die Nutzung des Lassigny-Geländes für Hochschulzwecke bereits zum Wintersemester 2021/22 mit den Bachelor-Studiengängen „Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement“ sowie „Wirtschaftsingenieurwesen Bau“ in einem Interimsgebäude aufgenommen werden kann.

Auch für die städtische Obdachlosenunterkunft auf dem Lassigny-Gelände konnte ein Ersatzstandort an der Nördlichen Grünauer Straße gefunden werden. Das städtische Hochbauamt arbeitet mit Nachdruck an der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme bis Ende 2021.

St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke

Die Planungen zum Bau einer Ortsumfahrung Neuburg der St 2035 mit zweiter Donaubrücke nahmen im Jahr 2020 erheblich an Fahrt auf. Insbesondere die naturschutzfachlichen Untersuchungen und die Variantenprüfung waren dabei Schwerpunkt. Leider führte die Insolvenz des mit der Planung der Verkehrsanlagen beauftragten Büros zu einer erheblichen Verzögerung Mitte des Jahres.

Letztlich mussten die Planungsleistungen im September in einem neuen europaweiten VgV-Verfahren ausgeschrieben werden. Dieses Verfahren wurde bis Januar 2021 durchgeführt und mit der Vergabe der Leistung im Februar 2021 können ab diesem Zeitpunkt die Planungen weitergeführt werden. Mit dem Abschluss der Voruntersuchung mit Variantenprüfung sowie einer Kostenschätzung ist bis Juli 2021 zu rechnen.

Wirtschaftsförderung

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie.

Kurzarbeit, wirtschaftliche Einbußen, Unsicherheit und die Zurückhaltung der Bürger hinterlassen deutliche Spuren in Deutschland, Bayern und auch in Neuburg an der Donau.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb versuchte, die Herausforderungen für die heimischen Wirtschaftsbetriebe, ihre Sorgen und Nöte wahrzunehmen und aktiv zu unterstützen.

Anträge zum Soforthilfeprogramm wurden weitergeleitet, Fragen beantwortet bzw. Ansprechpartner benannt und eine Umfrage des Bayerischen Wirtschaftsministerium unterstützt, das ein Feedback über zielgerichtete Unterstützungsmaßnahmen der betroffenen Branchen eruiieren wollte.

Die Erreichbarkeit der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb konnte trotz Einschränkungen durchgehend aufrecht erhalten bleiben. Auch die laufenden Projekte wurden ohne größere Zeitverzögerung umgesetzt. Zusätzlich waren noch die Ausarbeitung von Vergabebedingungen, städtebauliche Verträge, ein Schiedsgutachten und Vereinbarungen, wie z. B. die wirtschaftliche Nutzung städtischer Flächen im Flutpoldergebiet Riedensheim, zu bewältigen.

Wohnbaugebiete

Die Nachfrage nach Wohnbauland ist nach wie vor ungebrochen; trotz Corona ist hier noch keine Trendwende zu beobachten.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb führte intensive Grundstücksverhandlungen, um hier dem Bedarf Rechnung zu tragen.

Im Jahr 2020 wurde im neuen Baugebiet **Joshofen Nußschütt** auf 22 Parzellen (ca. 24.000 m²) Wohnbauland geschaffen. Hier konnte die Stadt Neuburg fünf Bauparzellen (ca. 3.500 m²) mit sozialen Vergabekriterien zu einem günstigen Preis ausschreiben. Mit dem Bau des ersten Wohnhauses wurde bereits im Berichtsjahr begonnen.

Auch das neue Baugebiet in **Heinrichsheim Mitte West** wurde in 2020 erfolgreich abgeschlossen. Es entstanden insgesamt 32 Bauparzellen auf ca. 28.000 m². Davon wurden von der Stadt Neuburg 11 Parzellen (ca. 5.000 m²) mit sozialen Vergabekriterien öffentlich angeboten. Hier konnten 2020 bereits die ersten Wohneinheiten bezogen werden.

Am Siedlerweg im Stadtteil Feldkirchen konnte die Stadt Neuburg über das Kommunale Wohnraumförderprogramm des Freistaates Bayern und einem kostengünstigen LABO Darlehen sozialen Wohnraum zu kostengünstigen Mietpreisen auf den Weg bringen. Mit einem Kostenrahmen von ca. 6,8 Mio. Euro werden **27 Wohneinheiten** auf ca. 1.745 m² Wohnfläche samt Tiefgarage geschaffen. Ende 2020 erfolgte hier die Rohbaufertigstellung.

Am **Heckenweg** (ca. 5 ha) begleitete die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb aktiv die Entwicklung von Ackerland zu Wohnbauland, um zeitnah auf ca. 16.000 m² für Geschößwohnungsbau und auf ca. 19.000 m² Wohnbauflächen Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser bzw. Mehrfamilienhäuser verwirklichen zu können. Hier wird von der Stabsstelle das notwendige Umlegungsverfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Vermessungsamt Ingolstadt durchgeführt.

Für ein weiteres Baugebiet an der **Heinrichsheimstraße** (ca. 1,5 ha) wurden im Jahr 2020 umfangreiche Vorarbeiten für den anstehenden Grunderwerb und ein weiteres Umlegungsverfahren in enger Absprache mit dem SG Bauleitplanung getätigt.

Des Weiteren wurde

- das Ansiedlungsgesuch eines Logistikunternehmens unterstützt.
- Der Flächentausch für eine Trafostation am Grundstück der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Landkreis begleitet.
- Grunderwerb und Flächentausch am Ochsenweg getätigt, Verhandlungen mit der BahnLandwirtschaft und dem Bundeseisenbahnvermögen für die Straßentrasse des Bebauungsplans Bahnhof West Teil A erfolgreich geführt.

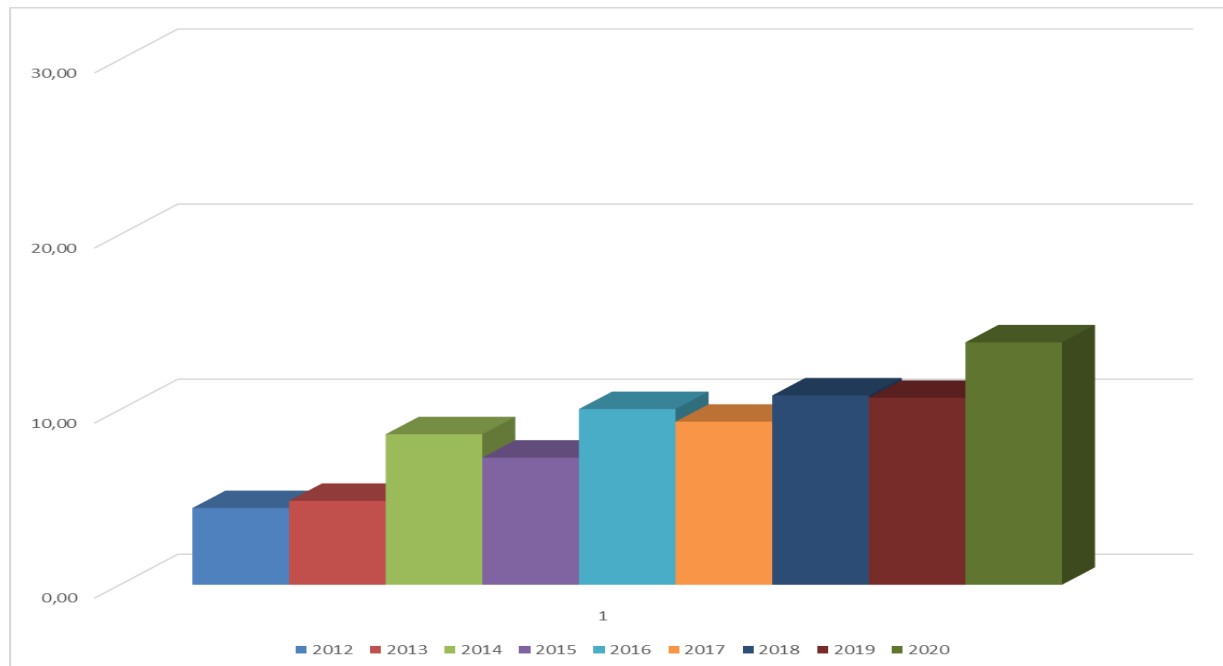
Gewerbegebiete

Wichtig für die Stabstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb ist ein vorausschauender Erwerb von Flächen zur Generierung neuer Gewerbegebiete. Die Standort-sicherung bzw. Expansion bestehender Gewerbebetriebe, aber auch Neuansiedlungen sind ebenso notwendig und werden aktiv unterstützt und begleitet.

- Im Jahr 2020 wurde ein Neuburger Gewerbebetrieb bei der Umsetzung der Betriebs-erweiterung erfolgreich unterstützt.
- Parkplatzflächen Am Brandl konnten erworben und dauerhaft gesichert werden.
- Der Bau des Parkdecks am Parkbad wurde in Sachen Vermessung und Flächenüber-tragung begleitet.
- Vorbereitung und Beurkundung der Grundstücksgeschäfte mit dem Freistaat Bayern, zur Ansiedlung der zukünftigen Außenstelle der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI).

Landwirtschaftsflächen

2020 konnten weitere ca. 7,7 ha landwirtschaftliche Flächen erworben werden. Sie dienen als Tauschflächen für Grunderwerb von Gewerbe- oder Wohnbauflächen. Auch als Ökoaus-gleichsflächen werden Landwirtschaftsflächen dringend benötigt. Die Tendenz der stetig steigenden Preisentwicklung hat sich auch im Jahr 2020 auf hohem Niveau fortgesetzt. Ein coronabedingter Preiseinbruch ist hier bisher nicht festzustellen.



Trend Preisentwicklung 2012 - 2020

Wirtschaftsfrühstück

Das Wirtschaftsfrühstück wurde sowohl im Frühjahr als auch im Herbst geplant, musste jedoch aufgrund der aktuellen Coronabeschränkungen jeweils leider abgesagt werden.

Rechtsamt / Geschäftsleitung

Insgesamt fünf reguläre Sitzungen und eine Sondersitzung des Ältestenrates waren vor- und nachzubereiten. Zwei Sitzungen mussten abgesagt werden.

Das Rechtsamt hat auch 2020 die wöchentlichen Baugesuchbesprechungen und Ortseinsichten mit der Bauverwaltung und mit Planern und Bauwerbern, die Rechtsberatung der Stadtwerke, der Erfahrungsaustausch mit juristischen Kollegen der Großen Kreisstädte Bayerns sowie mit den Verwaltungsjuristen im Regierungsbezirk Oberbayern und der Region wahrgenommen. Zahlreiche vertragliche Regelungen wurden für die Fachämter entworfen, überarbeitet oder geprüft. Zum Alltagsgeschäft des Rechtsamtes zählte auch die Vertretung der Stadt in mehreren Verhandlungsterminen vor Gericht sowie die Vorbereitung dieser Termine.

Im ersten Halbjahr war die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen sowie die Konstituierung des neuen Stadtrates ein wichtiger Schwerpunkt. Insbesondere die Durchführung der Wahlen unter den Bedingungen einer Pandemiesituation mit erheblichen Einschränkungen war eine große Herausforderung für die gesamte Stadtverwaltung. So musste die Stichwahl für das Amt des Oberbürgermeisters kurzfristig vollständig als Briefwahl durchgeführt werden.

Allgemeine Organisation

Kommunalwahlen

Zum Jahresbeginn fielen im Bereich des Hauptamtes zahlreiche Vorarbeiten bezüglich der anstehenden Kommunalwahl an. Die Hauptamtsleiterin war dabei unter anderem mit den Vorbereitungen zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtratsgremiums betraut. Die Stadtratsmitglieder wurden z.B. bezüglich der gesetzlichen Regelung in Sachen Ausschussbesetzung (verschiedene Berechnungsverfahren, mögliche Sitzungsverteilung, Bildung von Ausschussgemeinschaften usw.) informiert und bei der Entscheidungsfindung unterstützt. Im Voraus zur konstituierenden Sitzung mussten für alle möglichen Entscheidungen zum Berechnungsverfahren zusätzlich Vorbereitungen zur Auslosung der Sitze bei Pattsituation getroffen werden. Auch die vorbereitenden Arbeiten und die Durchführung der Wahl der weiteren Bürgermeister oblagen der Hauptamtsleitung. Sie erstellte alle organisatorisch nötigen Sitzungsvorlagen. Zusätzlich musste aufgrund der herrschenden Pandemie die konstituierende und auch die folgenden Sitzungen im Kongregationssaal abgehalten werden. Hierzu mussten die technischen Voraussetzungen geschaffen und ein Pandemiekonzept erstellt werden.

Daneben wurden für die neu gewählten Mitglieder vorab Informationsmappen erstellt. In einer separaten Infoveranstaltung für die Stadtratsmitglieder wurden zahlreiche rechtliche Fragen und Themen behandelt. Zentralen Themen waren Grundzüge des Kommunalrechts, Organisation der Stadtverwaltung, Geschäftsgang des Stadtrates, Grundzüge des Haushaltsrechts und Grundzüge des Baurechts.

Da zur neuen Legislaturperiode die anstehenden Ortssprecherwahlen leider nicht durchgeführt werden konnten erklärten sich die amtierenden Vertreter dazu bereit ihre Arbeiten, bis Neuwahlen abgehalten werden können, kommissarisch fortzuführen. Es wurden fünf Ortssprecher (Bergen, Bruck, Joshofen, Zell und Ried-Hessellohe) gewählt und über einen Ortsbeauftragten Marienheim abgestimmt. Die Ortssprecherwahl in Bergen konnte im Gemeindeteil selbst abgehalten werden. Alle weiteren Wahlen fanden aus Platzgründen in der Parkhalle statt. Auch für die Ortssprecherwahlen mussten jeweils aktuelle Hygienekonzepte erarbeitet werden.

Informationssicherheit

Die Einführung und der Betrieb eines Informationssicherheitskonzepts nach Artikel 11 BayEGovG sind für bayerische Kommunen gesetzliche Pflicht. Gefordert wird die Sicherheit der informationstechnischen Systeme der Behörden durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen im Sinn des Artikels 32 DSGVO sowie Artikel 32 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) sicherzustellen und die erforderlichen Informationssicherheitskonzepte zu erstellen.

Um in allen Dienststellen und Einrichtungen der Stadt Neuburg an der Donau die Informationssicherheit flächendeckend und bereichsübergreifend sicherzustellen, wurde 2019 ein Informationssicherheitsbeauftragter (ISB) bestellt, in Zusammenarbeit mit dem ISB eine Leitlinie zur Informationssicherheit für alle Dienststellen und Einrichtungen der Stadt Neuburg an der Donau erarbeitet und ein Informationssicherheitsteam (IST) eingerichtet. Letzteres unterstützt den ISB bei seinen Aufgaben und ist im Wesentlichen für die Erstellung der Richtlinien zur Informationssicherheit verantwortlich.

Feste Mitglieder des IST sind neben dem ISB, der das Team leitet, der Leiter des SG 102 – IKT (IT-verantwortliche Dienststelle, IT-Sicherheitsbeauftragte/r, Stellvertretung ISB), der ISIS 12-Berater, der Datenschutzbeauftragte und die Hauptamtsleiterin (organisationsverantwortliche Dienststelle). Bedarfsweise werden der Personalrat, der Geschäftsleiter sowie ggf. betroffene Fachämter oder externe Berater hinzugezogen.

Durch die Einschränkungen in der Corona-Pandemie fanden im Jahr 2020 für die Mitarbeiter ausschließlich kleine Aufklärungsveranstaltungen und Informationsrunden statt. Zusätzliche Sensibilisierungsmaßnahmen wurden per Mail durchgeführt. Den größten Zeitanteil nahmen die Arbeitsplatzbegehungen des ISB mit dem externen DSB Ralf Turban statt. Durch die individuelle Betrachtung der Arbeitsplätze wurde die optimale Vorarbeit für die Bewertung der verarbeitenden Informationen nach den Schutzziele Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit geleistet. Im Sommer 2021 ist die Zertifizierung zur Implementierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems geplant.

Schließung der Harmonie außerhalb der Öffnungszeiten

Bereits im letzten Jahr erfolgte die Schließung des Verwaltungsgebäudes Harmonie außerhalb der Öffnungszeiten. Um auch der Informationssicherheit Rechnung zu tragen wurden in diesem Jahr die Vorbereitungen für ein neues Schließkonzept auch innerhalb des Gebäudes auf den Weg gebracht. Zukünftig sind die Berechtigungen genau auf den jeweiligen Mitarbeiter und Bereich abgestimmt. Die letztendliche Inbetriebnahme wird im nächsten Jahr erfolgen. Die weiteren städtischen Dienststellen wie Rathaus, Archiv, Kulturamt oder Tourist-Information blieben zumindest vorerst von der Maßnahme unberührt.

Auswirkungen der Pandemie mit Covid-19 auf die Verwaltung

Das Hauptamt der Stadt Neuburg an der Donau war bereits von Beginn an stark in das interne Krisenmanagement eingebunden. So nahm die Hauptamtsleiterin regelmäßig an den Sitzungen des Krisenstabs teil. Das Hauptamt war für die Umsetzung der zu treffenden Maßnahmen zuständig. Um die Kontakte innerhalb der Verwaltung so weit wie möglich einzudämmen war eine schnelle Schaffung von Heimarbeitsplätzen dringend nötig. Die Organisation hierzu erarbeitete die Hauptamtsleitung in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) und dem Sachgebiet Personalwesen.

Zu Beginn des Jahres mussten außerdem alle Gebäude im Eingangsbereich mit Desinfektionsspendern ausgestattet werden. Auch in den Toiletten wurden zusätzliche Spender angebracht und die Büros mit eigenem Flächen- und Handdesinfektionsmittel ausgestattet. Daneben mussten große Mengen an Stoff- und Einmalmasken, später auch FFP2-Masken für die gesamte Verwaltung beschafft und verteilt werden. Auch hier oblag die Organisation und Logistik dem Hauptamt und Sachgebiet Zentrale Dienste. Zusätzlich wurden Büros mit Publikumsverkehr mit Spuckschutzwänden ausgestattet. Für Bereiche wo weiterhin mehrere Kollegen näher zusammenarbeiten müssen, wurden ebenfalls Spuckschutzwände beschafft.

Zum Schutz der Mitarbeiter wurde zu Beginn des Jahres die Verwaltung für Laufkundschaft komplett geschlossen. Ein Zugang war nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Auch für die Organisation und Installation einer Schleuse im Eingangsbereich des Harmoniegebäudes war das Hauptamt zuständig. Zum Jahresbeginn übernahmen die einzelnen Ämter noch nacheinander wochenweise den Schleusendienst. Es mussten die jeweilige Terminvereinbarung und der Selbstauskunftsbogen überprüft werden. Innerhalb des Gebäudes mussten zusätzlich Wartebereiche eingerichtet werden. Hierzu war die Bestellung und Anbringung von Abstandsmarkierungen, Erstellung der jeweils nötigen Beschilderungen und vieles mehr nötig. Als die Pandemie im Herbst wieder einen zweiten Höhepunkt erwarten ließ, schloss die Verwaltung erneut. Im Gegensatz zur Regelung im Frühjahr wurde allerdings ein professioneller Securitydienst für die Einlasskontrollen gebucht. Dieser überprüft nun die Selbstauskunftsbögen, misst bei jedem Besucher die Temperatur und überprüft die Terminvereinbarungen.

Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Repräsentation und Ehrungen

Für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Empfängen, für die Bewirtung von Gästen der Stadt, für die Ehrungen von Alters- und Ehejubilaren, für Gast- und Geburtstagsgeschenke usw., wurden im Jahr 2020 insgesamt nur rund 56.000 € (Vorjahr: rund 80.500 €) ausgegeben.

Aufgrund der Pandemie fielen für das Hauptamt der Stadt Neuburg an der Donau das normalerweise mit der Organisation und Konzeption von zahlreichen Veranstaltungen und Empfängen betraut ist oder unterstützend zu Rate gezogen wird, weniger Termine an. Stattdessen fielen hauptsächlich interne organisatorische Aufgaben, Planungen, Beschaffungen zum Pandemieschutz und viele weitere neue Aufgaben im Zusammenhang mit Covid 19 an.

Zu Beginn des Jahres organisierte das Hauptamt noch, in bewährter Weise, den Neujahrsempfang in enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Unter dem Motto „Freiwillige Feuerwehr – die starke Gemeinschaft der Lebensretter“ wurde die Feuerwache in der Karl-Konrad-Straße zu einer Empfangs-Location umgestaltet in der die 300 geladenen Gäste einen gesellschaflichen Höhepunkt des Jahres erleben durften.

Wie immer wurde der Abend, nach der persönlichen Begrüßung der Gäste durch Herrn Dr. Gmehling mit einem Redeteil eröffnet. Im Anschluss daran fand der Empfang im gesamten Obergeschoss des Gebäudes statt. Die Erstellung der Einladungsliste, sowie der Versand der Einladungen, Sammlung der Rückmeldung, Information bei Rückfragen usw. sowie die Konzeption der Möblierung in den einzelnen Räumen und die Miete der Möbel wurde durch das Hauptamt organisiert



Der jährliche Empfang zum Faschingsausklang mit der Schlüsselrückgabe der Burgfunken konnte noch wie gewohnt am 26. Februar im Rathaus stattfinden.

Kurz bevor uns die Pandemie erreichte fand der Spatenstich der sozial geförderten Wohnungsbaulage im Siedlerweg statt. Zu dem Termin wurden zahlreiche Anlieger und politische Vertreter geladen. Aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse zerstreute sich die Veranstaltung zügig. Dennoch nahmen zahlreiche Interessierte teil.

Am 4. Juni verstarb Stadtrat Josef Götzenberger im Alter von 60 Jahren infolge einer Corona-Infektion. Er war seit 2008 ein geschätztes und engagiertes Mitglied des Stadtrates der Neuburg an der Donau. Vor der Sitzung des Stadtrates am 16. Juni fand eine Gedenkveranstaltung zur Würdigung seiner Verdienste in der Hofkirche statt an der zahlreiche politische aber auch persönliche Weggefährten teilnahmen. Das Hauptamt war hierbei für die Erstellung der Gästeliste unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen, Versand der Einladungen und Führung einer Gästeliste bei Eintreffen und Eintritt in die Hofkirche, aber auch für die Planung, Organisation und Überwachung der Hygienemaßnahmen und Ablaufplanung der Trauerfeier zuständig.



Zum 1. Mai begann die Legislaturperiode des neugewählten Stadtrates. Leider war zu diesem Zeitpunkt aufgrund der herrschenden Pandemie eine Dank- und Abschiedsveranstaltung für die ausgeschiedenen Stadträte nicht möglich. Erfreulicherweise konnte dies aber am 24. Juli dank der niedrigen Infektionszahlen und der beschlossenen Lockerungen nachgeholt werden.



Die rund 80 Gäste wurden auf der Terrasse des Arco-Schlösschens bewirtet. Den 14 ausgeschiedenen Stadträtinnen und Stadträten übergab Herr Dr. Gmehling einen Präsentkorb sprach im Namen der Stadt Neuburg seinen Dank für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren aus.

Folgende Mitglieder des Stadtrates sind um 1. Mai 2020 ausgeschieden:

Birgitt Glasenapp, Christiane Heyne, Eva Lanig, Elfriede Müller, Klaus Brems, Christian Eschner, Fritz Goschenhofer, Markus Haninger, Maximilian Rucker, Heinz Schafferhans, Andreas Schwierz, Gerhard Steiner, Horst Winter und Rüdiger Vogt.

Am 14. Oktober wurde noch die Barrierefreie Wegeverbindung durch den Graben eröffnet und in Betrieb genommen. Hierzu lud der Oberbürgermeister einen kleinen Kreis diverser Vertreter aus Politik, Verwaltung und Presse vor Ort zu einem kleinen Imbiss im Freien ein.

Die Organisation der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am 15. November gestaltete sich im Vergleich zu den Vorjahren als besonders umfangreich. Aufgrund der Kommunalwahlen mussten die Feierlichkeiten in den Gemeindeteilen bezüglich anwesender Vertreter aus Politik aber auch wegen organisatorischer Fragen neu überdacht werden. Leider mussten die traditionellen Gedenkfeiern vor den Kriegerdenkmälern in den einzelnen Gemeindeteilen kurzfristig abgesagt werden. Auch die Musikkapellen konnten leider nicht zur Umrahmung beauftragt werden. Stattdessen wurden einige Gedenkworte innerhalb der Messen gesprochen. Die zentrale Gedenkfeier am Kriegerdenkmal in der Franziskanerstraße konnte erfreulicherweise nach Vorlage eines ausführlichen Hygienekonzepts beim Gesundheitsamt des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen in stark verkleinerter Form stattfinden.

Leider mussten in diesem Jahr sowohl die Weihnachtsfeier für die städtischen Mitarbeiter im Marstall als auch das jährliche Abschlussessen mit den Mitgliedern des Stadtrates ausfallen.

Anstelle dieser Weihnachtsfeiern wurden jeweils kleine Präsenttaschen als Dankeschön für die Zusammenarbeit gepackt und verteilt.

Für die Mitarbeiter der Verwaltung erfolgte die Konzeption und Befüllung dieser Geschenktaschen in enger Zusammenarbeit mit dem Personalrat der Stadt Neuburg und stieß durchweg auf positive Rückmeldung.

Seniorenbeirat und Jugendparlament

Der Seniorenbeirat, engagiert sich in den verschiedensten Bereichen und organisiert zahlreiche Veranstaltungen.

Im Januar und Februar wurden die regelmäßigen Termine wie Sitzungen des Gremiums, gemeinsames Singen, der Tanznachmittag, Kinonachmittage usw. noch wie gewohnt abgehalten. Leider konnten aber aufgrund des ‚Pandemiegeschehens ab Mitte März die regelmäßig durch den Seniorenbeirat angebotenen Aktivitäten nicht mehr wie gewohnt stattfinden. Da gerade die Seniorinnen und Senioren zum besonders gefährdeten Personenkreis gehören, wurden die Sitzungen und Aktivitäten vorübergehend komplett eingestellt.

In diesem Jahr stand im Herbst die turnusmäßige Neuwahl der Vertreter an. Auch diese wurde zurückgestellt und dafür die Satzung des Seniorenbeirats komplett überarbeitet und modernisiert. Der Zugang zum Gremium soll zukünftig auch allen Gemeindegürgern ohne Zugehörigkeit zu den bisher ausschließlich meldenden Organisationen und Parteien ermöglicht werden. Aus diesem Grund wird die Ernennung und konstituierende Sitzung erst in das Jahr 2021 fallen.

Auch das Jugendparlament konnte seine Aktivitäten leider nicht wie gewohnt durchführen. Nach den Kommunalwahlen in diesem Jahr ergab sich außerdem ein Wechsel auf dem Posten der Jugendreferentin. Nach der konstituierenden Sitzung im Mai ging der Posten von der langjährigen Jugendreferentin Doris Stöckl auf die neu gewählte Stadträtin Julia Abspacher über.

Zum Kennenlernen und Austausch fanden zahlreiche Besprechungen via zoom statt. Das Jugendparlament nutzte die sozialen Medien um auch mit den Neuburger Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Es wurden links an die Schulen verteilt über diese die Teilnahme an einer Umfrage ermöglicht wurde. Darüber hinaus fanden auch mit Vertretern der im Stadtrat vertretenen Parteien Gesprächstermine per zoom statt. Es wurden unter anderem die Umfrageergebnisse diskutiert, aber auch über allgemeine Belange der Jugendlichen und dem jeweiligen Standpunkt der Parteien hierzu diskutiert.



Stabsstelle Umwelt und Agenda 21

Zentrale Aufgaben der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 sind die Förderung von Energieeinsparung, regenerativer und umweltschonender Technologien, die Bürgerberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Neuburg sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Umwelt und Agenda 21.

1. Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien

1 a) Technische Energieberatung – Bürgerberatung bei Neubau und Sanierung

Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 bietet für Neuburger Bürger eine individuelle technische Fachberatung für Neubau und Sanierung an.

Beratungsschwerpunkte sind die energiesparende Bauweise beim Neubau, die Dämmung von Dach- und Außenwand im Bestand, ökologische Dämmstoffe, Fensteraustausch, Wärmebrücken, Lüftung, Schimmelvermeidung, der Einsatz Erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik, Solarkollektortechnik, Pellets-, Stückholzheizungen und Wärmepumpen. Weitere Beratungsthemen sind Elektromobilität und energiesparende Haushaltsgeräte. Darüber hinaus berät die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 über landes- und bundesweite Fördermöglichkeiten beim Neubau, bei der Sanierung und der Nutzung Erneuerbarer Energien.

Da der Endenergieverbrauch in Deutschland zu ca. einem Viertel auf private Haushalte zurückgeht, ist die Bürgerberatung ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und Förderung Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Neuburg. Diese wird seit vielen Jahren mit großer Resonanz angenommen. Corona bedingt fanden im Jahr 2020 ein Vielfaches an Beratungen statt, denn die Bürger hatten Zeit, sich zu informieren und Maßnahmen umzusetzen.

1 b) Umsetzung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz

Mit dem Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz werden Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Ressourcenschutz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien in privaten Haushalten gefördert. Ziel ist, die Bürger über die gesetzlichen Vorschriften hinaus zu motivieren Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schonen und Erneuerbare Energien zu nutzen. Durch das umfangreiche Förderprogramm wird das Beratungsangebot der Stabsstelle Umwelt sehr gut angenommen.

Förderungen im Überblick

	Förder- betrag	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	bis 2013
Regenwasser-rückgewinnung	bis 450 €	0	0	0	0	1	0	2	37
Solarthermische Anlagen	300 €	8	3	3	3	4	11	15	797
Pellets- und Stückholzheizungen	500 €	3	0	1	2	3	0	8	110
Wärmepumpen	500/ € 1.000 €	3	3	5	2	2	3	3	40
Lüftungsanlagen	300 €	0	1	2	3	2	2	2	17
Nahwärmenetze	300 €	0	0	0	0	0	0	0	13
Außenwanddämmungen	1.000 €	0	1	1	3	0	2	1	98
Dachdämmungen	500 €	4	2	3	4	2	4	3	165
Fensteraustausch	500 €	23	7	11	13	12	14	12	86
Kombinationsbonus Fensteraustausch + Außen- wanddämmung	200 €	0	1	1	1	0	1	0	8
Passivhaus	3.000 €	0	0	-	-	-	-	-	-
Plusenergiehaus	2.500 €	0	0	1	-	-	-	-	-
Vor-Ort-Beratung	200 €	8	0	-	-	-	-	-	-
Photovoltaik	400-1200 €	23	9	5	-	-	-	-	-
Anteilseigner am Bürgersolar- kraftwerk	300 €	0	0	0	0	0	0	0	2
Kombinationsbonus Elektroauto + PV	500 €	1	0	0	0	0	0	1	0
Elektroautos, -roller	250 € / 1500 €	16	1	1	3	0	2	1	0
Elektrofahrräder	100 €	200	150	100	-	-	-	-	-
Fahrradanhänger	50 €	3	-	-	-	-	-	-	-
Erdgasautos	250 €	0	3	3	1	2	0	1	3
Haushaltsgeräte	70 €	120	22	19					

Ausbezahlt in 2020: 99.950 Euro

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Anträge für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz im Jahr 2020 mehr als verdoppelt. Aufgrund der außerordentlich großen Nachfrage wurde das Förderbudget vom Stadtrat in seiner Sitzung vom 21.02.2020 erst auf 80.000 € erhöht und dann nochmal vom Finanzausschuss am 6.10.2020 auf 100.000 € aufgestockt. Mitte November war das Förderbudget erschöpft und es mussten 50 bis 60 Anträge ab Mitte November abgelehnt werden.

1 c) Positivliste – Förderung von Energieeinsparung und Ökologie im Neubau

Die Positivliste findet beim Verkauf städtischer Grundstücke Anwendung. Bauherren erhalten eine Kaufpreiserückerstattung von 16 bis 20 €/m², wenn eine entsprechende Punktezahl für die in der Positivliste aufgeführten Maßnahmen zur Energieeinsparung, Förderung Erneuerbarer Energien und Ökologie umgesetzt werden. Die in der Positivliste genannten Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, so dass Neubauten, die nach den Kriterien der Positivliste errichtet wurden, besonders energiesparend sind. Zudem wird der Einsatz Erneuerbarer Energien und ökologische Kriterien bewertet.



Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist für die Erstellung, den Inhalt und die Umsetzung der Positivliste verantwortlich. Bauherren nehmen in der Regel vor Baubeginn eine Erstberatung durch die Stabsstelle Umwelt in Anspruch und werden während der Bauphase begleitend beraten. Im Jahr 2020 wurden sieben Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 80.364 € nach der Positivliste gefördert.

1 d) Erarbeitung der Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz und die Positivliste

Sowohl die Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz als auch die Positivliste ist in regelmäßigen Abständen den aktuellen gesetzlichen Vorschriften, dem technischen Fortschritt sowie dem zur Verfügung stehenden Budget anzupassen. Mit Beschluss vom 07.10.2020 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss werden zum 01.01.2021 die Richtlinien wie folgt angepasst:

- Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher: 500 € für 2 kWp, 50 € je weiteres kWp,
- Aufnahme Öko-Bonus Strom in Verbindung mit einer Wallbox: 100 €
- Aufnahme Öko-Bonus Wärmedämmung: 500 €
- Streichung der Förderung von Elektro-Autos

1 e) Sanierungskampagne „Energiekarawane“

Mit dem Ziel die Sanierungsrate im Schwalbanger Süd und Feldkirchen Ost zu steigern, hat die Stabsstelle Umwelt von 01.02.2020 bis 14.03.2020 eine Sanierungskampagne durchgeführt. Bei der sogenannten Energiekarawane erhielten Hausbesitzer im ausgewählten Stadtteil eine für sie kostenlose, einstündige Energieberatung.



Dazu wurden zunächst alle 441 Haushalte im ausgewählten Stadtteil angeschrieben, eine Auftaktveranstaltung inklusive Werbeaktionen durchgeführt und im Anschluss alle Hausbesitzer aktiv von - für die Aktion engagierten - Energieberatern angerufen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.



Mit insgesamt 59 Beratungen und einer Beratungsquote von 14 % wurde die Sanierungskampagne gut angenommen. Umgesetzte Maßnahmen waren vor allem der Austausch der Heizung, der Austausch von Umwälzpumpen, der Einbau neuer Fenster sowie die Dachdämmung.

Laut Angabe der Hausbesitzer wählten die meisten Bauherren Handwerker aus der Region. Die Wertschöpfung blieb somit zum Großteil in der Region.



2. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen

2a) Energiesparmesse des Vereins e-e-e

Am 08./09.02.2020 fand die Energiesparmesse „Clever bauen“ im Audi driving experience center des Vereins e-e-e statt. Die Stabsstelle Umwelt war mit einem Stand vertreten und bot technische Energieberatung sowie Förderberatung zum Bauen und Sanieren an. Die Veranstaltung erfuhr einen großen Besucherandrang und war dadurch ein voller Erfolg.

2 b) Stadtradeln

Von 27.06.2020 bis 17.07.2020 organisierte die Stabsstelle Umwelt nun schon zum siebten Mal in Folge die Klimabündnis-Aktion „Stadtradeln“.

Im dreiwöchigen Aktionszeitraum beteiligten sich 499 Radler/innen in 53 Teams (davon dreizehn Stadträte) an der Aktion, legten insgesamt 125.256 km mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 18.413 kg CO₂. Dies entspricht der 2,45-fachen Länge des Äquators. Gewinnerteams waren die Gemeinde St. Ulrich mit 18.237 km, der TSV Neuburg mit 130 km im Durchschnitt pro Radler und Martin Winter mit 1.564 km. Die Preisverleihung zum Stadtradeln fand am 30.07.2020 bei Sankt Ulrich statt. Auf dem Radl-Radar konnten die Neuburger Bürger/innen ihre Verbesserungsvorschläge für Radwege in Neuburg melden. Stadtradel-Stars waren Umweltreferent Norbert Mages gemeinsam mit Fahrradaktivistin Ulrike Hetmanek-Rogler.

Mit der Aktion „Stadtradeln“ wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Es soll das Bewusstsein der Bürger/innen für umweltfreundliche Verkehrsmittel und gleichzeitig die Freude am Fahrradfahren gestärkt werden. Nachhaltiges Ziel ist die Förderung des Fahrradverkehrs in Neuburg, um vor allem innerorts Verkehrsprobleme zu entzerren, die Luftverschmutzung zu verringern und durch die regelmäßige Bewegung einen Beitrag zur Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.



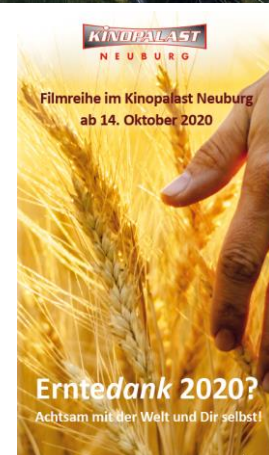
2 c) Kinoreihe „Erntedank 2020?“

In Kooperation mit dem Kinopalast Neuburg und Zero Waste Neuburg organisierte die Stabsstelle Umwelt im Oktober 2020 eine Kinoreihe zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Titel „Erntedank 2020?“.

Gezeigt wurden die Filme „Brot“, „Unsere große, kleine Farm“ und „Unser Boden“. Die Filme wurden eingeführt und moderiert von der Stabsstelle Umwelt. Zur anschließenden Diskussion wurden jeweils passend zum Film Referenten von Slow Food Ingolstadt, Biobauern aus Oberhausen und Dr. Rupert Ebner aus Ingolstadt eingeladen. Die Veranstaltungen waren zum Großteil ausgebucht.

2 d) Vortrag Gebäudeenergiegesetz

Am 08.12.2020 bot die Stabsstelle Umwelt einen Online-Vortrag zum Gebäudeenergiegesetz an, der mit 50 Zuhörern gut besucht war. Referent war Hans Seitz, Geschäftsführer der Firma Geko - Gesellschaft für Energie- und Kosten-Optimierung im Bauwesen mbH.

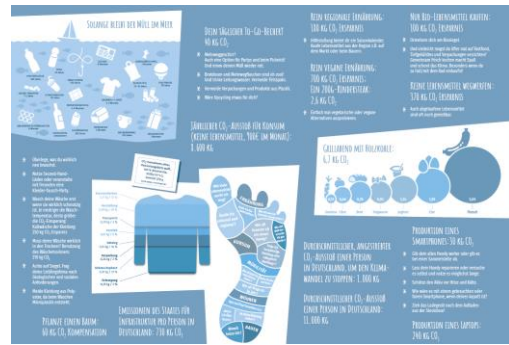


3. Umweltbildung für Schulen

Ausstellung „Klimaladen“

Von 10.-23.02.2020 war die Ausstellung Klimaladen in der Berufsfachschule und Wirtschaftsschule im Einsatz.

Der Klimaladen ist eine interaktive Wanderausstellung, die sich dem nachhaltigen Konsum widmet und der Frage nachgeht, welchen Einfluss die täglichen Kaufentscheidungen jedes Einzelnen auf den Klimawandel haben. Die Ausstellung wurde als Leader-Projekt in Kooperation mit den Städten Ingolstadt, Pfaffenhofen, Schrobenhausen und der Stabsstelle Umwelt konzipiert und realisiert.



Im Klimaladen kauft man zuerst mittels einer Einkaufsliste fiktiv ein. Dabei kann man in den verschiedenen Abteilungen Lebensmittel, Mode und Schreibwaren aus einer großen Produktpalette wählen: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell, regional oder aus Übersee, saisonal oder nicht saisonal, fair gehandelt oder konventionell usw. In der Auswertungsabteilung wird dieser Einkauf dann auf seine Klimafreundlichkeit bewertet. Dabei erläutern Referenten die klimarelevanten, ökologischen, aber auch die sozialen Folgen und Hintergründe zu den verschiedenen Themenbereichen. Auch aktuelle Themen wie Verpackungsmüll, Smartphones, Fast Fashion etc. werden besprochen.

Der Klimaladen wird nur mit Führung angeboten, eine Führung dauert im Schnitt 90 Minuten. Zielgruppe der Ausstellung sind Schüler/innen von der 5. bis zur 13. Klasse.



Bei der interaktiven Wanderausstellung werden den Schüler/innen folgende Fragen gestellt: „Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun? Wie kann ich mit meinem Einkaufsverhalten einen Beitrag leisten?“ Der Klimaladen soll für die Brisanz der Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sensibilisieren und aufzeigen, wieviel Einfluss man durch sein eigenes, verantwortungsbewusstes Handeln nehmen kann.



4. Lokale Agenda 21 Neuburg

4 a) Organisation der Lokalen Agenda 21

Die Federführung der Organisation der Lokalen Agenda 21 liegt bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21. Dazu gehört die Koordination der ehrenamtlich Mitwirkenden der Lokalen Agenda 21, die Motivation der Bürger/innen, die Vorbereitung der Sitzungen, die Bearbeitung von Anträgen sowie die Initiierung und Begleitung von Projekten.

Die Organisation der Lokalen Agenda 21 wurde von Frau Euringer-Klose im Jahr 2020 mit insgesamt 220 Honorarstunden unterstützt, wobei zusätzlich ca. 100 Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

4 b) Reparaturcafé Neuburg



Das im Jahr 2015 von der Stabsstelle Umwelt initiierte Reparaturcafé ist ein sehr erfolgreiches Projekt. Über 40 ehrenamtliche Fachkräfte beteiligen sich aktiv am Neuburger Reparaturcafé. Repariert werden Elektrogeräte aller Art, Gegenstände aus Holz, Spielsachen und Emailiertes. In der Fahrradabteilung werden Sicherheitschecks durchgeführt, Reifen repariert sowie Bremsen und Gangschaltungen eingestellt. Computerspezialisten lösen Softwareprobleme bei Handys und Laptops. Zwei Schneiderinnen zeigen den Besuchern, wie man Hosen kürzt, Kleidung repariert und ändert. An Corona bedingt insgesamt nur drei Terminen wurden insgesamt 100 Reparaturen durchgeführt.



Die Stabsstelle Umwelt ist für die Organisation des Reparaturcafés verantwortlich, akquiriert und betreut die Ehrenamtlichen, lädt ein zu den Veranstaltungen und berät die Bürger.

Idee des Reparaturcafés ist es, Abfall zu vermeiden und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bürger sollen im Reparaturcafé motiviert werden, Kleinigkeiten selbst zu reparieren, bevor der entsprechende Gegenstand weggeworfen wird. Zudem werden die Bürger beraten, was sie beim Kauf neuer Geräte bezüglich Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparierbarkeit beachten sollten.

4 c) Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21

AK Stadtentwicklung, Verkehr, Energie

Der AK Stadtentwicklung hat in insgesamt vier Sitzungen getagt. Themenschwerpunkt des Arbeitskreises war die Verbesserung der Situation für Radfahrer.

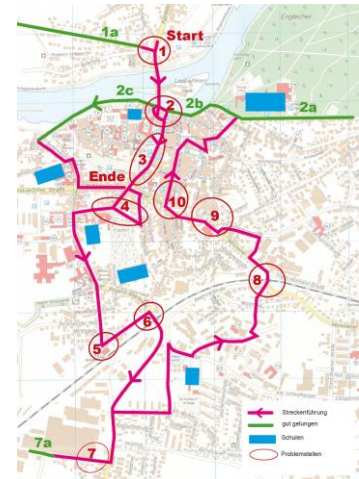


Am 30.6.2020 war Radverkehrsexperte Prof. Monheim zu Gast in Neuburg.

Am Vorabend trafen sich die Stabsstelle Umwelt und der Arbeitskreis mit Prof. Monheim zur ersten Vorbesprechung.

Am Vormittag des 30.06.2020 fand eine gemeinsame Radtour mit dem Arbeitskreis Stadtentwicklung, dem Verkehrs- und Umweltreferenten durch Neuburg statt, bei der die wichtigsten Problemstellen und auch gute Verkehrslösungen für den Fahrradverkehr in Neuburg besichtigt wurden. Prof. Monheim gab eine Reihe von Maßnahmenvorschlägen wie zum Beispiel das Anbringen von Schutzstreifen für Radfahrer, Querungshilfen, die Öffnung ausgewählter Einbahnstraßen, Velorouten als Alternative zu stark befahrenen Straßen, die Ausweisung von Fahrradstraßen, die Ausweisung von Tempo- 30-Zonen und Vieles mehr.

Am Nachmittag fand ein Workshop mit der Verwaltung und Vertretern aller Parteien des Stadtrates statt. Am Abend referierte Prof. Monheim im Kolpinghaus vor 70 geladenen Gästen. Der Vortrag konnte zudem im Internet als Life-Stream verfolgt werden.



AK Konsum und Ernährung

Zentrales Thema des Arbeitskreises Konsum und Ernährung ist die Information und Motivation der Bürger für nachhaltigen Einkauf. Im Jahr 2020 stand das Thema Müllvermeidung im Focus. Der Arbeitskreis hat insgesamt dreimal getagt.



Im Januar hat sich aus dem Arbeitskreis die Unterarbeitsgruppe **Zero Waste Neuburg** gegründet, ein Logo entworfen und einen Projektkatalog erarbeitet.

An der Webeaktion „Leer gebracht – voll gemacht“ für die Nutzung von Mehrwegbehältern beteiligten sich ca. 20 Bäckereien, Metzgereien, Supermärkte und andere Lebensmittelgeschäfte.

Am 12.09.2020 organisierte die Gruppe Zero Waste Neuburg auf dem Seter Platz einen „do-it-yourself“ Workshop zum Herstellen von Hausmitteln. Sechzehn Interessierte konnten zum Kurs zugelassen werden, viele Personen haben sich auf die Warteliste setzen lassen. Hergestellt wurden ein Zitrusessigreiniger, Badepralinen, ein Mund-Nasen-Schutz und Vieles mehr. Idee der Aktion war es, den Teilnehmern Tipps an die Hand zu geben, Ressourcen und Abfall zu vermeiden und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.



AK Betrieblicher Umweltschutz

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat sich im Jahr 2020 dreimal zu Betriebsbesichtigungen und Erfahrungsaustausch getroffen. Insgesamt 20 Firmen, vor allem aus Neuburg, aber auch aus dem Landkreis haben sich im Jahr 2020 aktiv am Arbeitskreis beteiligt.

Am 18.01.2020 fand ein Workshop zum Thema Soziokratie statt, der auf große Resonanz gestoßen ist. Am 19.10.2020 wurde Hans Seitz, Geschäftsführer der Firma Geko mbH, Ingolstadt zum Vortrag „Lufthygiene und CO₂ –Messung“ eingeladen.

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat sich seit vielen Jahren zum erfolgreichen Selbstläufer entwickelt. Die Mitglieder des Arbeitskreises profitieren sehr vom Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Unterstützung auf kurzem Wege. Die Veranstaltungen für den Arbeitskreis sind deshalb stets gut besucht. Durch die Etablierung des Arbeitskreises wird der betriebliche Umweltschutz und der Klimaschutz gefördert, der Kontakt zwischen den Firmen, aber auch zwischen Stadtverwaltung und Firmen gestärkt. Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz ist ein Gewinn für alle Beteiligten.

5. Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung

5 a) Regionale Kooperation der Klimaschutzmanager

Seit mehreren Jahren treffen sich regelmäßig die Klimaschutzbeauftragten der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt und des Landratsamtes Pfaffenhofen zum Erfahrungsaustausch. Ziel der regelmäßigen Netzwerktreffen ist der Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, der Austausch von Know-How und Terminen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten.

Der Arbeitskreis hat im Jahr 2020 zweimal getagt. Zentrale Themen waren die Organisation des Klimaladens (Punkt 3), das Stadtradeln (Punkt 2b) sowie Öffentlichkeitsarbeit und Projektumsetzung in der Corona-Krise. Die Kooperation der Stabsstelle Umwelt mit den Klimaschutzmanagern der Region bedeutet viele inhaltliche Gewinne, gekoppelt mit Zeit- und Kosteneinsparung.

5 b) Energieforum der Region 10

Von den Klimaschutzmanagern der Region organisiert, fand im Jahr 2020 Corona bedingt nur einmal das sogenannte Energieforum statt, zu dem alle Stakeholder zum Thema Energiewende und Klimaschutz eingeladen wurden. Am Energieforum beteiligen sich Vereine, Initiativen, Hochschulen, Energieberater, Architekten und politische Vertreter aus der ganzen Region. Bei den Treffen werden jeweils aktuelle Projekte aus der Region vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht.

5 c) Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude

Die Stabsstelle Umwelt ist im Beirat des Kompetenzzentrums Plusenergiegebäude vertreten. Ziel des Vereins ist es, die Errichtung von Plusenergiegebäuden durch Aufklärung und Werbemaßnahmen in der Region zu fördern sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Energieberatern und Handwerksbetrieben zum Thema Plusenergie. Durch die Förderung von Plusenergie bei Neubau und Sanierung soll ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz in der Region geleistet werden. Neben der Stadt Neuburg sind die Stadt Schrobenhausen und der Landkreis Pfaffenhofen im Beirat des Vereins vertreten. Der Beirat unterstützt den Verein bei Aktionen und profitiert gleichzeitig vom Know-How der Mitglieder.

Im Jahr 2020 standen die Etablierung des Vereins und der Aufbau einer Web-Page auf dem Programm.

5 d) Mitglied im Verein Energie-effizient-einsetzen (e-e-e) e.V.

Die Stadt Neuburg ist mit 250 € Jahresbeitrag aktives Mitglied des Vereins Energie-effizient-einsetzen e.V. Die Stabsstelle Umwelt nimmt an den monatlichen Sitzungen teil und vertritt die Interessen der Stadt Neuburg.

5 e) Bürgerenergiegenossenschaft ND-SOB-AIC-EI

Die Stadt Neuburg ist mit 100 € Jahresbeitrag Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt e.G. und mit der Stabsstelle Umwelt Mitglied des Beirats.

5 f) Mitglied im Klima –Bündnis

Die Stadt Neuburg ist mit 220 € Jahresbeitrag Mitglied im Verein Klima-Bündnis e.V., ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden. Ziel der am Klimabündnis beteiligten Kommunen ist die Reduktion der CO₂-Emission um 10% alle 5 Jahre. Derzeit sind europaweit mehr als 1.700 Kommunen am Klima-Bündnis beteiligt.

Ein konkretes Projekt des Vereins Klimabündnis e.V. ist die Aktion Stadtradeln, bei dem auch die Stadt Neuburg seit mehreren Jahren teilnimmt (Punkt 2b). Das Klimabündnis stellt Werbematerialien und die Internetplattform für die Aktion zur Verfügung. Durch die Teilnahme am Klimabündnis war die Teilnahme am Stadtradeln für die Stadt Neuburg im Jahr 2020 kostenlos. Darüber hinaus nutzt die Stabsstelle Umwelt die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis werbewirksam.

5 g) Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Gremien der Hochschule Ingolstadt

Die Stabsstelle Umwelt hat im Jahr 2020 den Kontakt zum Lehrstuhl für Nachhaltigkeit intensiviert. Gemeinsames Ziel ist die Förderung der Nachhaltigkeit und der Energiewende der Region 10.

5 h) Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Regierung von Oberbayern

Corona bedingt fand 2020 nur einmal ein Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayern statt, mit dem Ziel der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuburg an der Donau betrug zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 335 Personen.

Der Stellenplan der Stadt Neuburg an der Donau umfasste im Haushaltsjahr 2020

32 Beamte	(davon 5 Teilzeit)
303 Beschäftigte	(davon 118 Teilzeit und 6 Saisonkräfte)
<hr/>	
335 Stellen	

in den verschiedenen Ämtern, Sachgebieten und Betrieben. Die Anzahl der Beamten/innen hat sich nicht verändert, die Anzahl der Beschäftigten ist um acht Personen gestiegen. Somit hat sich die Gesamtzahl der Planstellen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt acht Stellen erhöht; die Teilzeitquote blieb im Wesentlichen gleich.

An Personalkosten wurden im städtischen Haushalt insgesamt rund 17,2 Mio. € verbucht. Dies ist eine Steigerung von 0,6 Mio. € (ca. 3 %). Neben der Gehaltsabrechnung für die städtischen Bediensteten übernimmt das SG Personalwesen auch die Lohnabrechnung für den Historischen Verein, die HI.-Geist-Bürgerspital-Stiftung sowie zahlreiche geringfügig/kurzfristig Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige.

Das Jahr 2020 war im SG Personalwesen geprägt von dem Ausbruch des Corona-Virus. Bereits ab Ende Februar dominierte diese Thematik die tägliche Arbeit. Angefangen von der Abwicklung der Kommunalwahlen über die Erstellung von Handlungsplänen, Dienstanweisungen und –vereinbarungen bis hin zur Schaffung von mobilen Arbeitsformen war die Personalverwaltung in nahezu alle internen Maßnahmen involviert. Nach einer Lockerung der Sicherheitsvorkehrungen über die Sommermonate dominierte die Thematik auch in der zweiten Welle nach den Sommerferien die Arbeit im Sachgebiet.

Ein weiteres zentrales Thema stellte die Umsetzung der Entgeltordnung für handwerklich Beschäftigte, von der rund 110 Mitarbeiter/innen tangiert werden, dar. Gleichzeitig wurden im SG 101 bereits zentrale Vorarbeiten für die Digitalisierung der Personalakten getätigt.

Neben diesen „Sonderaufgaben“ wurden von der Personalverwaltung im Jahr 2020 erneut eine Vielzahl an Bewerbungen (rund 600) gesichtet, zahlreiche Vorstellungsgespräche geführt und insgesamt 28 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Bereichen eingestellt:

- Verwaltung: eine Standesbeamtin, eine Bürokräft für die Stadtbücherei, eine Bürokräft für die Tourist-Information, einen Hausmeister, einen Techniker, eine Sachbearbeiterin für die Bauverwaltung sowie eine stellvertretende Kassenverwalterin
- städtische Kindergärten: vier Erzieherinnen und sechs Kinderpflegerinnen und drei Berufspraktikantinnen
- städtische Betriebe: ein Arbeiter im Bauhof sowie drei Arbeiter und eine Arbeiterin in der Stadtgärtnerei
- Ausbildung: einen Auszubildenden als Fachinformatiker für Systemintegration, eine Auszubildende im Modell „OptiPrax“ im städtischen Kindergarten und einen Auszubildenden zur Fachkräft für Abwasserbeseitigung im Klärwerk

Die Ausbildungsplatzsituation in der Stadtverwaltung stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Im letzten Ausbildungsjahr befinden sich derzeit eine Kauffrau für Tourismus und Freizeit sowie eine Verwaltungsfachangestellte. Beide werden ihren Abschluss im August 2021 absolvieren. Eine Anschlussverwendung steht ebenfalls bereits fest. Im zweiten Ausbildungsjahr befinden sich eine Verwaltungsinspektoranwärterin und eine Verwaltungsfachangestellte. Mit der Ausbildung begonnen hat ein Fachinformatiker für Systemintegration im SG 102, eine Fachkraft für Abwasserbeseitigung im städtischen Klärwerk sowie eine Auszubildende im Modell „OptiPrax“ in einem unserer städtischen Kindergärten.

Im Bereich der Weiterqualifikationen (Angestellten- bzw. Beschäftigtenlehrgänge) konnte die Leiterin des SG 104 den BL II erfolgreich abschließen.

Darüber hinaus ist eine Kollegin im Bereich der Kernverwaltung sowie eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin von ihrer Elternzeit zurückgekehrt.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden im Laufe des Jahres 2020 ein Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin der Kernverwaltung sowie ein Beschäftigter der Städtischen Betriebe.

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter der Kernverwaltung, vier Erzieherinnen, sechs Kinderpflegerinnen, eine Vorpraktikantin sowie eine Berufspraktikantin der städtischen Kindergärten und drei Mitarbeiter der städtischen Betriebe. Arbeitgeberseitig mussten drei Beschäftigungsverhältnisse gekündigt werden.

Ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst durften im vergangenen Jahr drei Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung sowie ein Beschäftigter der Städtischen Betriebe begehen. Für 40-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurden vier Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung geehrt.

Allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Jubilaren gilt nochmals ein herzlicher Dank für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft.

Archivische Kernaufgaben

Im Rahmen der archivischen Kernaufgaben wurden Ordnungs- und Erschließungsarbeiten fortgeführt; sowie Standesamtsbücher und Aktenbestände aus der Zentralregistratur übernommen.

Die Präsenzbibliothek wurde durch gezielte Neuerwerbungen zur Geschichte der Stadt bzw. des Fürstentums Pfalz-Neuburg ergänzt, die nach dem Regensburger Klassifikationsmodell katalogisiert wurden. Fortgesetzt wurden die Erfassung und Sicherungsmaßnahmen des mehr als 130 000 Negative umfassenden Archivs der Neuburger Fotografen-Dynastie Sayle und der Plansammlung. Die Digitalisate werden Interessierten zum Jahreswechsel auch Online zur Verfügung stehen.

Unser wachsender digitaler Bestand des Archives kann nun dank eines neu eingerichteten Benutzer-PCs bequem und datenschutzkonform eingesehen werden.

Verwaltungstechnische Veränderung

Mitte des Jahres wurden die Sachgebiete 103 Zentralregistratur und 105 Stadtarchiv zu einem neuen Sachgebiet 103 Stadtarchiv und Zentralregistratur zusammengelegt. Neuer Sachgebietsleiter wurde Stadtarchivar Patrick Wiesenbacher M.A.

Die bereits 2019 begonnene Neugestaltung von Büro- und Nutzerraum kam zu ihrem Abschluss und ermöglicht ein größeres technisches Angebot und mehr Komfort für die Benutzer des Stadtarchivs. Die Einrichtung des neuen Technikraumes im Stadtarchiv wurde während der Pandemie als Ausweichbüro des Personalamtes genutzt.

Digitalisierung

Die zunehmende Digitalisierung von Archivalien dient nicht nur der Sicherung und der komfortablen Nutzung, sondern erzeugt auch einen ständig steigenden Bedarf an Speicherkapazitäten. An der Bewältigung dieser Aufgabe und an der Lösung damit einhergehender Probleme arbeitet das Stadtarchiv seit 2015 im Verbund des „Mitteldeutschen Archivnetzwerks“. So konnte auch 2020 das Online-Angebot des Stadtarchivs (<http://www.mitteldeutschearchive.de/neuburg/>) ausgebaut werden. Online recherchierbar sind historische Fotos, die Ratsprotokolle 1918-1934, Adressbücher, Namensregister der Standesamtsbücher (Neuburg). Eine Online-Recherche in der Datenbank des Stadtarchivs ist auch möglich.

Weitergeführt wurde auch die digitale Sicherung von Standesamtsbüchern, die nach Ablauf der Schutzfristen vom Archiv übernommen wurden. Ebenso konnte der mittelalterliche und frühneuzeitliche Urkundenbestand vollständig digitalisiert werden.

Ein externer Dienstleister digitalisierte unseren Zeitungsbestand, der bisher nur auf Mikroform zur Verfügung stand. Damit kann das Stadtarchiv nun allen Benutzern Zeitungsbande zwischen 1899 und 1990 digital zur Recherche anbieten.

Ende des Jahres wurde zudem ein leistungsfähiger Archivscanner zur Massendigitalisierung erworben. Damit ist es dem Personal möglich frequentierte Massenakten zu digitalisieren und zur Verfügung zu stellen.

Das Stadtarchiv beteiligt sich an der Einführung eines Dokumenten-Management-Systems. In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 102 IKT und dem Amt 100 konnten bereits mehrere Produkte gesichtet und bewertet werden.

Historische Bildungsarbeit

Am 1. März 2020 eröffnete das Stadtarchiv unter großem Publikumsinteresse die Sayle Ausstellung „Wirtschaftswunderjahre“ im Marstall-Foyer. Unser Schwerpunkt lag auf dem Neuburger Einzelhandel der Nachkriegszeit. Viele Besucher konnten einen persönlichen Bezug zur Thematik aufbauen und selbst von ihrem Erlebten berichten. Bereits in den ersten beiden Wochen hatten wir weit über 1000 Besucher registriert. Nach zwei Wochen musste die Ausstellung durch die Maßnahmen der wachsenden Pandemie schließen und konnte glücklicherweise am 21. Mai bis zum 14. Juni im Rathausfletz wiedereröffnet werden. Ein kostenloses Begleitheft zur Ausstellung konnte von den Ausstellungsbesuchern mitgenommen werden.

Die Ergebnisse der Wirtschaftswunder-Ausstellung und des wissenschaftlichen Vortrags des Stadtarchivars wurden im Sommerinterview der Neuburger Rundschau im August publiziert. Zusammen mit dem Kulturamt plante und führte das Stadtarchiv einen Fotowettbewerb durch („#86633- Zusammenhalt“), bei dem online Fotos unter dem Motto „Zusammenhalt“ eingereicht werden konnten. Nach Auswahl durch eine Jury wurden 40 Arbeiten in einem Katalog und in einer Ausstellung im städtischen Rathausfletz präsentiert. Ziel des Wettbewerbs war es, auch in Quarantänezeiten Kraft zu spenden und ein gemeinsames „Wir-Gefühl“ zu vermitteln. Leider konnte die Ausstellung aufgrund des einen Tag später bundesweit verhängten Lockdowns nur für einen Tag geöffnet bleiben. Eine Neueröffnung zum 23. Mai 2021 im Fürstengang ist geplant.

Im Oktober des Jahres veröffentlichte das Stadtarchiv erstmals einen Sayle-Kalender, damit auch in Quarantänezeiten viele Neuburger in alten Erinnerungen schwelgen können. Trotz des Lockdowns zur Weihnachtszeit konnten wir noch über 400 Exemplare verkaufen. Dank dieses Erfolges wird das Stadtarchiv auch im nächsten Jahr einen Kalender anbieten können.

Frequentierung des Stadtarchivs

Der Trend zu den Möglichkeiten der Online-Nutzung (Bestandsübersicht, Onlinerecherche) hält an. Ausgehend von den Angeboten der Bibliotheken und der größeren Archive wird von Seiten der Nutzer auch von kleineren Archiven ein entsprechender Service erwartet und als zeitgemäß eingefordert. Dies hat auch für das Archivpersonal Vorzüge. Die Ausweitung der Onlinerecherche für Findmittel und stark nachgefragter Bestände entlasten von Routineanfragen.

Dank der positiven Resonanz unserer Öffentlichkeitsarbeit und der landesweiten Quarantäne, konnte das Stadtarchiv einen Benutzerzuwachs verbuchen. Unsere Benutzeranfragen auf elektronischem, postalischem und persönlichem Wege stiegen auf 430. (Vgl. im Vorjahr 317)

Das Team des Stadtarchivs ist im Rahmen der personellen Möglichkeiten bemüht, durch eine kontinuierliche Ausweitung des Onlineangebots den hohen Qualitätsstandard auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und durch die fortlaufende Erschließung und Auswertung der Bestände die Benutzungsbedingungen für interessierte Bürger, Familienforscher, Vereine, Schulen und Wissenschaftler zu verbessern.

Zentralregistratur

Aufgabe der Zentralregistratur ist die effiziente und professionelle Verwaltung behördlichen Schriftgutes - in papierener oder elektronischer Form - als Voraussetzung modernen, rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns.

Als Dokumentations- und Informationsstelle werden die Daten erschlossen, ausgewertet und bereitgestellt, womit Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsfindungen sichergestellt sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kulturgut bewahrt wird.

Die schnelle, vollständige und wirtschaftliche Erschließung von Informationen gewährleistet eine unverzügliche Beantwortung von Anfragen durch MitarbeiterInnen und Dritte.

Die Zentralregistratur stellt mit der Registraturrichtlinie und dem im Jahr 2015 aktualisierten Aktenplan und angepassten Fristenverzeichnis den MitarbeiterInnen einen Leitfadens für organisierte Schriftgutverwaltung zur Verfügung.

Der Bestand umfasst ca. 1.000 laufende Meter:

Bestände	Summe	2019 erfasst	2020 erfasst
Akten	49.008	1.485	869
Hausakten	25.595	291	287
Bibliothek	4.818	64	55
Personalakten	1.418	36	45
Urkunden	1.184	3	6
Rechnungen	886	29	5
Sammlung	3.037	10	16
Zeitungen	299	1	1
Fotos	30.312	512	1099
RatsInfo	38.553	720	266
Digitale Dokumente	20.803	883	656

Die vorliegenden Bestände sind vollständig erfasst und werden durch die Abgaben aus der Verwaltung ergänzt. Die Dokumentationen werden fortgeführt.

Die in der Tabelle genannten Fotos enthalten u. a. auch Fotos von abgebrochenen Gebäuden als Dokumentation der Baugeschichte Neuburgs von 1953 bis 2020.

Folgende Sammelakten des Standesamtes werden in der Zentralregistratur aufbewahrt und laufend ergänzt:

Standesamt Neuburg

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1876 bis 2020
Heiratsbüchern	1885 bis 2020
Sterbebüchern	1986 bis 2020
Familienbücher	1942 bis 2020

Standesamt Verwaltungsgemeinschaft Neuburg einschließlich Gemeinden (Vereinbarung vom 10./11.12.2008)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1865 bis 2004
Heiratsbüchern	1879 bis 2008
Sterbebüchern	1915 bis 2008
Familienbücher	1939 bis 2008

Standesamt Burgheim (Vereinbarung vom 31.07.2015 / Übergabe zum 01.01.2016)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1917 - 2001
Heiratsbüchern	1935 bis 2015
Sterbebüchern	1986 bis 2015
Familienbücher	1965 bis 2013

Das RatsInfo umfasst folgende Beschlüsse:

Gremium	Jahre
Stadtrat	1977 – 2019
Haupt- und Finanzausschuss /	1976 – 2019
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	1973 – 2019
Bau- und Liegenschaftsausschuss	1983 – 1988
Rechnungsprüfungsausschuss	2011 – 2018
Werkausschuss	2011 – 2017
Verkehrsausschuss	1991 – 2018
Arbeitsgruppe Straßenverkehr	1985 – 2010,

Verkehrskommission	2014 – 2015
Arbeitskreis für Märkte	1977 – 1985 1989 – 2014, 2016 – 2018
Verwaltungsausschuss	1980 – 1987
Partnerschaftsausschuss	1985 – 2018
Umweltkommission	1993 – 1998
Agendarat	1997 – 2013
Ausschuss für Kultur und Tourismus / Kulturausschuss	1966 – 2019
Ältestenrat	1988 – 2018
Bürgerversammlungen	1973 – 2014

Die Beschlüsse sind als Volltext mit Anlagen erfasst.

Von der Verfilmung der Protokolle des Stadtrates und seiner Gremien wurde mit Einführung des Ratsinformationssystemes (RIS) abgesehen.

Datensicherung, Digitalisierung, Vermeidung von Doppelüberlieferungen, gezielte Aussonderung, Erhaltung und Bereitstellung wichtiger Informationen sowie wirtschaftliche Raumbewirtschaftung erfolgen kontinuierlich.

Die digitale Archivierung wird ohne Fremdfirma vorgenommen. 2019 wurde der Bestand Hausakten weiter digitalisiert.

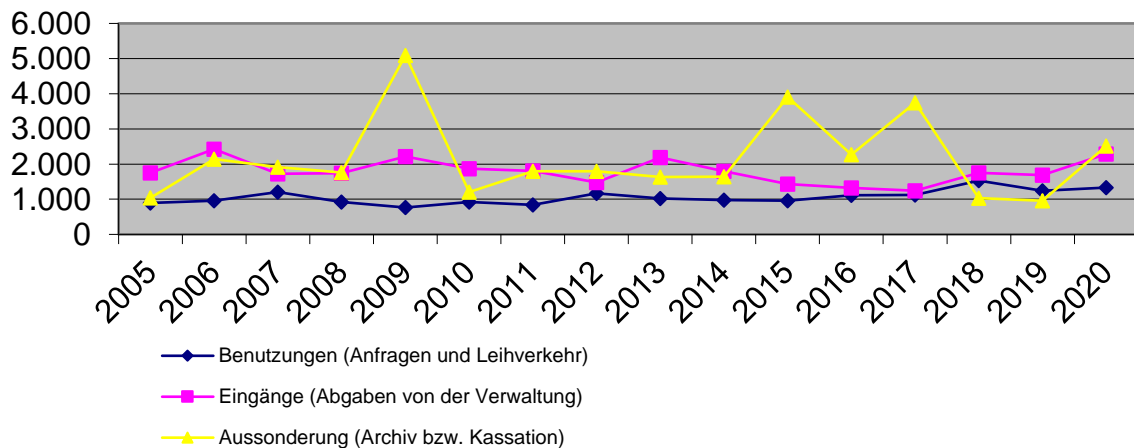
Es wurden 1.025 (i. V. 986) Vorgänge von der Verwaltung angefordert.

An die Zentralregistratur wurden 305 (i. V. 258) Anfragen gerichtet, die teilweise umfangreiche Rechercharbeiten erforderten.

Der Anteil der Bauakten am Leihverkehr und bei den Benutzungen beträgt 65,9 v. H (i. V. 63,7 v. H.).

Die Dienstleistungen der Zentralregistratur werden sowohl von der Verwaltung als auch von Dritten in Anspruch genommen.

Dienstleistungen



Für die Benutzer besteht mit dem Programm iFaust die Möglichkeit zur Recherche über die Bestände der Zentralregistratur.

Auf die passive Konservierung ist ein besonderes Augenmerk zu richten, um die Bestände in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Die klimatischen Bedingungen im Depot der Zentralregistratur (Rathauskeller) bedürfen der ständigen Kontrolle.

Die Arbeit des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Im Jahre 2020 fanden folgende Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse bzw. sonstigen Gremien statt:

Sitzungen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Stadtrat	12	13	11	12	14	13	11
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	10	12	10	12	11	10	9
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	12	10	11	12	11	11	9
Personalausschuss	4	3	5	4	6	5	5
Kultur- und Tourismusausschuss	4	4	5	5	3	4	3
Rechnungsprüfungsausschuss	3	2	3	3	3	1	2
Verkehrsausschuss	2	3	4	3	3	5	4
Werkausschuss	6	7	8	7	8	9	6
Partnerschaftsausschuss	4	4	3	4	3	3	4
Ältestenrat	7	5	8	7	8	6	6
Bürger-/Anliegerversammlungen	9	5	4	3	4	7	5
Arbeitskreis „Märkte“	5	3	4	4	6	3	--
Arbeitsgruppe „Straßenverkehr“	1	-	--	4	3	5	1
Arbeitskreis „Bündnis für Wohnen“	3	3	1	--	--	--	--
Jugendparlament	10	8	10	8	6	7	3
Seniorenbeirat	8	10	11	11	11	11	2
Sportbeirat	4	1	2	1	--	--	--
Gesamt	104	93	100	100	100	100	70

Neben diesen überwiegend turnusmäßigen Sitzungen fanden eine Vielzahl weiterer Besprechungen und Arbeitsgruppen mit Referenten und Stadtratsmitgliedern statt.

Sitzungsdienst für den Stadtrat

Im Jahr 2020 fanden 11 Stadtratssitzungen statt, in denen insgesamt 263 Beschlüsse gefasst wurden. Die konstituierende Stadtratssitzung für die neue Legislaturperiode 2020-2026 fand am 12.05.2020 statt. Die Ortssprecherwahlen für Bergen, Joshofen, Ried, Bruck und Zell-Marienheim fanden coronabedingt erst im September und Oktober 2020 statt.

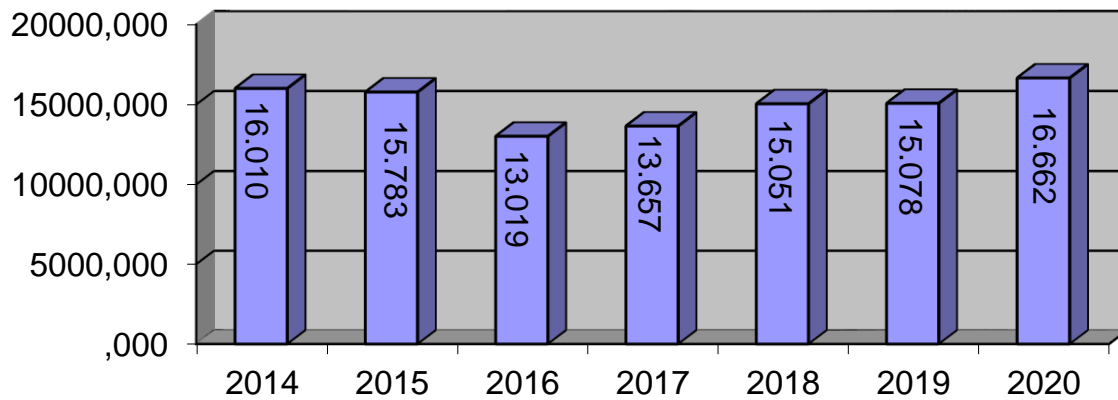
Die diesjährige Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet, die für den 16.11.2020 vorgesehen war, musste leider wegen der Pandemie abgesagt werden.

Weitere zentrale Verwaltungsaufgaben

Miete und Wartung von Maschinen und Geräten

Bei den Ausgaben für die bestehenden Miet- bzw. Wartungsverträge der verschiedenen Geräte und Maschinen werden derzeit immer noch die Wartungsverträge an die veränderten Anforderungen angepasst. Im Jahr 2020 lagen die Kosten bei 16.661,74 €.

Die Kostenentwicklung stellt sich in den letzten Jahren zusammenfassend wie folgt dar:



Der laufende Unterhalt bzw. die Reparatur von Geräten und Einrichtungsgegenständen in der Kernverwaltung ging im Jahr 2020 nochmals zurück. Es entstanden Kosten in Höhe von 2.933,85 Euro (2019: 4.139,99 Euro).

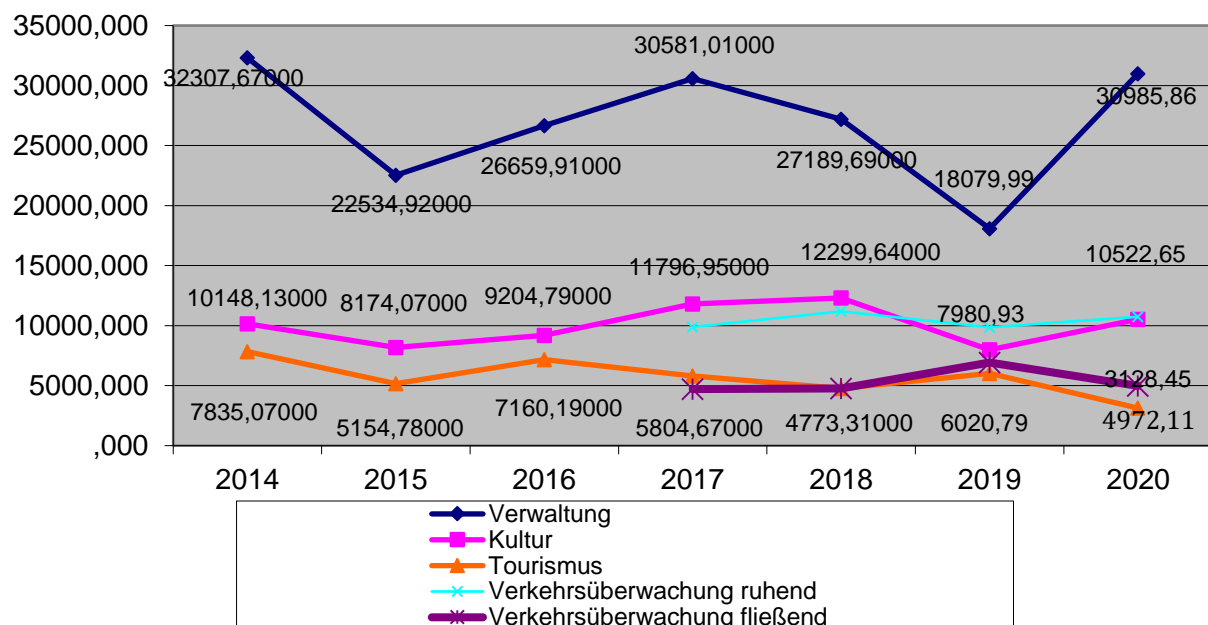
Portogebühren

Die Ausgaben für Portokosten (einschließlich Rundfunkgebühren) für die Allgemeine Verwaltung haben im Jahr 2020 bei 30.593,80 Euro. Die starke Schwankung zum Vorjahr (18.079,99 Euro) ergibt sich aus dem Aufladungsturnus der Frankiermaschine. Es fielen eine zusätzliche Aufladung zum Jahresbeginn und eine weitere zum Jahresende an.

Im Amt 400 sind im Bereich Kultur die Kosten für den Versand von Briefen und Printmedien und Paketen auf 10.522,65 Euro (2019: 7.980,93 Euro) wieder angestiegen.

im Bereich Tourismus haben sich die Kosten dagegen auf nun 3.128,45 Euro (2019: 6.020,79 Euro) reduziert.

Die detaillierte Entwicklung der Portokosten (einschl. Paket- und GEZ-Gebühren) für die Kernverwaltung sowie die Bereiche Kultur, Fremdenverkehr und Verkehrsüberwachung in den vergangenen sechs Jahren ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Unterhalt der Dienstfahrzeuge für die allgemeine Verwaltung

Die Kilometerleistung der insgesamt sieben Dienstfahrzeuge in der Kernverwaltung ist gegenüber dem Vorjahr (54.636 km) mit 48.443 km im Jahr 2020 aufgrund des Pandemiegeschehens etwas gesunken. Darüber hinaus stehen den Bediensteten für innerstädtische Kurzstrecken ein Elektroroller (geleaset von den Stadtwerken) sowie zwei Elektrofahrräder und zwei weitere Dienstfahrräder zur Verfügung. Im Jahr 2020 wurde außerdem als Ersatzfahrzeug für den VW Passat ein neues Fahrzeug (VW Golf Variant) für die Kernverwaltung angeschafft.

Die laufenden Kosten des Fuhrparks sind in diesem Jahr mit Kosten in Höhe von 12.886 Euro (Vorjahr 15.134,26 Euro) etwas gesunken.

Darüber hinaus sind mit dem Dienstwagen des Oberbürgermeisters, dem VW Caddy (Amt 700) sowie dem Theaterbus (Amt 400) in der Kernverwaltung noch weitere drei Fahrzeuge im Einsatz, deren Anschaffungs- und Unterhaltungskosten jedoch dem jeweiligen Unterabschnitt zugeordnet werden.

Den örtlichen Vereinen und Organisationen stand auch im Jahr 2019 ein werbefinanzierter Kleinbus (Ford Transit) zur Anmietung zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Die Einnahmen aus Miete/Kilometerpauschale des ND-ST 1300 sanken auch aufgrund der Pandemie nochmals von 2019: 947,80 € auf 436,92 Euro in diesem Jahr.

Die Kosten des laufenden Unterhaltes für beide Busse beliefen sich im abgelaufenen Jahr aufgrund mehrerer angefallenen Reparaturen und Wartungsarbeiten auf 6.750,97 € (2019: 4.801,96 Euro)

Zentrale Beschaffung

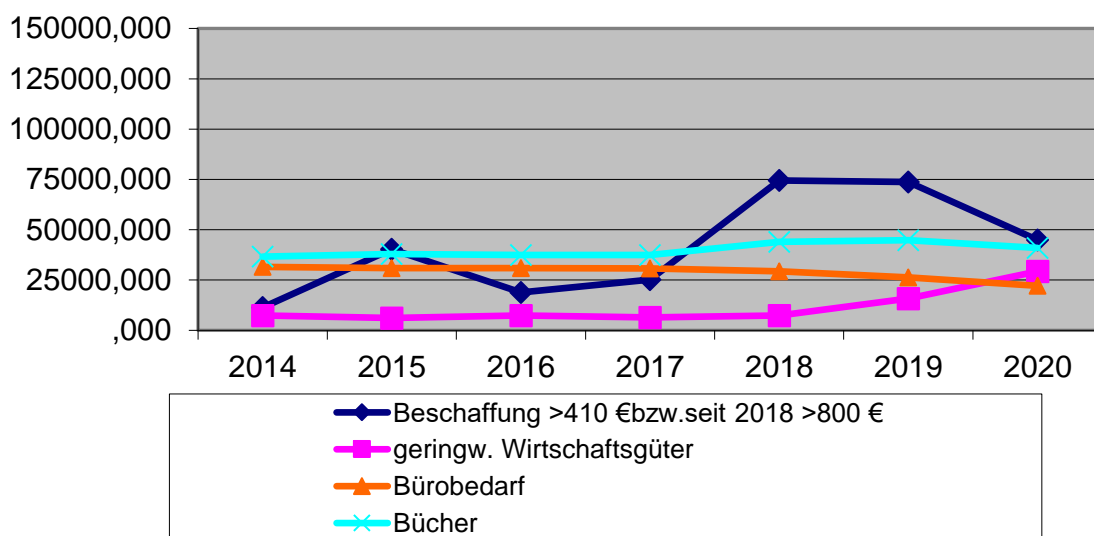
Die Kosten zur Beschaffung von beweglichem Vermögen (Wert jeweils über 800,00 Euro) für Einrichtungen der gesamten Verwaltung (Möbel, Geräte, Einrichtungsgegenstände) im Vermögenshaushalt lagen in diesem Jahr bei 44.958,85 Euro (Vorjahr 2019: 73.720,86 Euro). Seit 2018 werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus diversen gesundheitlichen Gründen auch immer mehr Steharbeitsplätze benötigt, was erhebliche Mehrausgaben gegenüber früheren Jahren verursacht. In diesem Jahr ist unter anderem das Sachgeiet 605 in ein anderes Gebäude umgezogen. In der Landschaftsstraße wurde für die Mitarbeiter der Verwaltung außerdem ein Fahrradständer installiert.

Für die zentrale Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen der Kernverwaltung (sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 800,00 Euro) wurden im Jahr 2020 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 29.270,33 Euro (Vorjahr 2019: 15.735,46 Euro) aufgewendet. Die erheblichen Mehrausgaben kommen durch die zusätzlichen Anschaffungen wegen der Coronapandemie zustande. Es wurden zum Beispiel zahlreiche Plexiglasschutzwände beschafft und Desinfektionsspender in allen Toiletten und Eingangsbereichen der Verwaltungsgebäude installiert.

Die Kosten für die Beschaffung von Bürobedarf konnten gegenüber dem Vorjahr (2019: 26.284,58 Euro) auf 22.124,22 Euro nochmals reduziert werden;

Die Ausgaben für den Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattausgaben, Gesetzesblätter usw. sind im Jahr 2020 40.894,28 Euro (Vorjahr 2018: 44.801,23 Euro) in diesem Jahr leicht gesunken.

Die Entwicklung der o. g. Ausgaben in den letzten sechs Jahren sind aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:

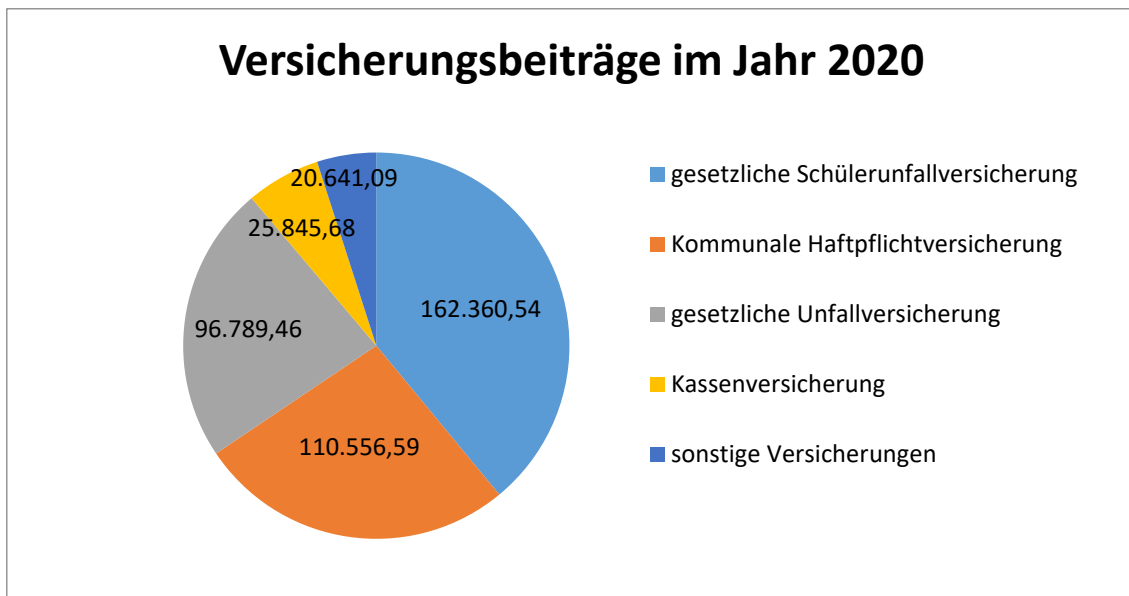


Städtische Telefonanlage, Fernmeldegebühren

Die laufenden Telefongebühren der Kernverwaltung (einschließlich Handyverträge sowie Brand, Feuer- und Notrufanlagen) sind im abgelaufenen Jahr wegen der zahlreichen aufgrund Corona nötig gewordenen telefonischen Absprachen und zusätzlichen Geräten und Verträgen, Ersatzbeschaffungen nochmals von 12.639,57 Euro auf 16.539,66 Euro gestiegen.

Versicherungsangelegenheiten

Im Jahr 2020 wurden im Bereich des SG Zentrale Dienste insgesamt 416.193,36 € für Versicherungsbeiträge ausgegeben. Die größten Posten sind die gesetzliche Schülerunfallversicherung mit 162.360,54 €, die Kommunale Haftpflichtversicherung mit 110.556,59 € und die gesetzliche Unfallversicherung mit 96.789,46 €.



Im Jahr 2020 bearbeitete die Sachbearbeiterin für Versicherungsangelegenheiten 17 Haftpflichtversicherungsschäden und 2 Feuerwehrdienstunfälle. Im Rahmen der Kassenversicherung wurden 6 Schadensfälle zur Regulierung an die Versicherungskammer Bayern gemeldet. Weiterhin gingen 14 Unfallmeldungen mit städtischen Dienstfahrzeugen ein. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 12 neue Fahrzeuge angemeldet und 9 Fahrzeuge aus dem Bestand abgemeldet.

Die örtliche Rechnungsprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nicht nur die Prüfung bei der Stadtverwaltung im engeren Sinn. Vielmehr haben sich seine Prüfungshandlungen auch auf die Eigenbetriebe und Beteiligungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zu erstrecken. Die Aufgabenstellung des Rechnungsprüfungsamtes erfordert in besonderem Maße eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Neben den aus der örtlichen Rechnungsprüfung erwachsenden Aufgaben obliegen dem Rechnungsprüfungsamt noch weitere wichtige Prüfungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeiten.

Die Rechnungsprüfung hat mit dafür zu sorgen, dass die Verwaltung ordnungsgemäß, sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Um dies zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Rechnungsprüfung von vollziehenden Aufgaben freigestellt wird.

Je stärker die Tätigkeit der Rechnungsprüfung anerkannt und auch vollzogen wird, desto stärker entsteht allein schon aus ihrer Existenz eine vorbeugende – verhindernde – Wirkung, sei es, um einem bewussten Rechtsmissbrauch vorzubeugen, oder sei es im Bereich des Leistungsdenkens und der Pflichtauffassung (Auszug Seuling, Bär „Örtliche Rechnungsprüfung“).

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das städt. Rechnungsprüfungsamt haben auch im Haushaltsjahr 2020 nach den vorstehenden Grundsätzen vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet und ein enormes Arbeitspensum bewältigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städt. Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnung 2018 der Stadt Neuburg an der Donau** in der Sitzung vom 06.07.2020 einstimmig beigetreten. Neben verschiedenen formellen Prüfungsanregungen und kleineren materiellen Feststellungen (z. B. fehlende Genehmigungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben / nicht in Anspruch genommene überplanmäßig genehmigte Ausgaben / unvollständig ausgefüllte Bewirtschaftungsbelege) wurden u. a. die fehlerhafte Gewährung einer erhöhten Wegstreckenentschädigung festgestellt sowie Vermögensschäden durch die jahrelange Kostentragung für Naturdenkmäler ohne rechtliche Verpflichtung oder durch die Zahlung eines Verspätungszuschlags für wiederholt verspätete Anmeldungen zur Lohnsteuer.

Als Ergebnis der Jahresrechnung 2018 wurde festgehalten, dass auch im Haushaltsjahr 2018 der Haushaltsausgleich erreicht und die dauernde Leistungsfähigkeit sichergestellt werden konnte.

Nach Prüfung der Jahresrechnung 2018 und entsprechender Würdigung der für die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse maßgeblichen Kriterien konnte aus der Sicht des städt. Rechnungsprüfungsamtes festgestellt werden, dass die rechtsaufsichtliche Beurteilung der Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2018 und dem Planungszeitraum bis 2021 weitestgehend zutrifft. Demnach sei die finanzielle Beweglichkeit der Stadt Neuburg an der Donau als ungünstig zu betrachten. Dies ist jedoch im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei einem wesentlichen Teil der Schulden um eine sog. „rentierliche Verschuldung“ handelt, zu relativieren.

Der Stadtrat hat daher, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, die Jahresrechnung 2018 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 22.09.2020 festgestellt (Beschluss Nr. 163) und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu uneingeschränkt erteilt (Beschluss Nr. 164).

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist den Schlussberichten des städt. Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfungen der Jahresrechnungen 2018 und 2019 der von der Stadt verwalteten rechtsfähigen Stiftungen** (Eyb'sche Stiftung, Mazillis'sche Stiftung, Stiftung Industriefonds und Heilig-Geist-Bürgerspital-Stiftung) in den Sitzungen vom 06.07.2020 und 07.12.2020 beigetreten, nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren – bis auf Hinweise zur Nebenkostenabrechnung wiederum für das Stiftungsgebäude Spitalplatz C 193 – nicht zu treffen. Die Beschlüsse des Stadtrates über die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnungen 2018 und 2019 erfolgten am 22.09.2020 und 26.01.2021.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wird auch die **Betätigung der Stadt Neuburg an der Donau bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Neuburg an der Donau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist**, unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze mitgeprüft. Das ist derzeit nur die GeWo Neuburg GmbH.

Dem **Jahresabschluss 2019 der GeWo Neuburg GmbH** wurde von Seiten der Abschlussprüfung der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 17.06.2020, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 06.07.2020 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2019 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen betätigt haben; materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen.

Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 14.07.2020 beschlossen, den Jahresabschluss 2019 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Einer schwerpunktmäßigen Prüfung wurden unterzogen:

1. Die Jahresrechnung 2019 des Historischen Vereins Neuburg an der Donau

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 2 des städt. Rechnungsprüfungsamtes vom 24.08.2020 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 des Historischen Vereins sowie über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Stadtmuseum und die Heimatpflege im Verwaltungshaushalt 2019 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 07.12.2020 beigetreten. Nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen. Zur Kassen- und Haushaltsführung wurden verschiedene formelle Anregungen unterbreitet.

2. Der Jahresabschluss 2019 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau

Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 1 vom 04.08.2020 die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 07.12.2020 einstimmig beschlossen (Beschl. Nr. 9), dem Prüfprotokoll des städt. Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass sich das Jugendzentrum nach einer nunmehr 33-jährigen Betriebszeit unter Berücksichtigung der Nutzung des Gebäudes in einem sehr guten Zustand befindet.

Der Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss hat am 02.02.2021 beschlossen, dem Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen die Entlastung zur Jahresrechnung 2019 für das Jugendzentrum zu erteilen sowie dem Jugendzentrum Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen.

3. Die ehrenamtlichen Entschädigungen für die Kommunalwahlen 2020

Die Unterlagen der ehrenamtlichen Entschädigungen (Erfrischungsgelder) für die Wahlhelfer der Kommunalwahlen 2020 wurden im August 2020 im Rahmen einer Sonderprüfung gesichtet. Dabei sind dem Rechnungsprüfungsamt 26 Fälle aufgefallen, bei denen entsprechende Bestätigungen über den Erhalt bzw. die Rückgabe der ehrenamtlichen Entschädigung fehlten. Es ist unabdingbar, die Übergaben des Erfrischungsgeldes unter den zuständigen Mitarbeitern durch eine lückenlose und nachvollziehbare Unterschriftenkette zu belegen.

Das Wahlamt kam mit dem Rechnungsprüfungsamt im Hinblick auf die festgestellte und nicht mehr nachvollziehbare Differenz in Höhe von 130 € überein, dass künftig eine unbare Zahlung der Erfrischungsgelder im Nachgang der jeweiligen Wahl mittels Überweisung dringend zu befürworten sei.

Weitere Themen der örtlichen Rechnungsprüfung waren:

Durchführung von Kassenprüfungen

Die Stadtkasse, ihre Zahlstellen sowie die Kasse bei den Stadtwerken einschließlich der Kasse im Freibad wurden unvermutet geprüft; nennenswerte materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Im Rahmen der vorausgehenden Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich oder beratend bei der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen (z. B. vertrags- und versicherungsrechtliche Angelegenheiten etc.) sowie im **Vollzug der städtischen Vergabeordnung** mitgewirkt.

Überörtliche Prüfung

In der Zeit vom 05.12.2016 bis 16.01.2018 mit verschiedenen Unterbrechungen fand wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 sowie der Wirtschaftsführung und der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg an der Donau statt. Der endgültige Prüfbericht vom 22.01.2018 lag seit 01.02.2018 vor und ist von Seiten der Stadt Neuburg a. d. Donau abgearbeitet.

In der Zeit vom 15.03.2017 bis 31.07.2018 fand mit erheblichen Unterbrechungen nach langer Zeit wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 sowie der Wirtschaftsführung der Stadtwerke Neuburg an der Donau für das Prüfungsgebiet des Bauwesens, insbesondere der Bauausgaben statt. Der endgültige Prüfbericht vom 06.11.2018 lag seit 12.11.2018 vor und ist vollständig abgearbeitet.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband zuletzt in der Zeit vom 18.01. – 25.06.2010 mit verschiedenen Unterbrechungen die Jahresrechnungen 2005 bis 2009 der Stadt Neuburg an der Donau und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen geprüft hat. Außergewöhnliche Prüfungsfeststellungen wurden nicht getroffen.

Die örtliche Rechnungsprüfung muss beobachten; sie muss das gesamte Geschehen wachen Sinnes miterleben.

Der Leiter des städt. Rechnungsprüfungsamtes hat daher im Rahmen der sog. vorausgehenden Prüfung an nahezu allen Sitzungen des Stadtrates, des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses, des Bau- Planungs- und Umweltausschusses sowie des Werkausschusses teilgenommen und ggf. beratend mitgewirkt.

Das Rechnungsprüfungsamt war bemüht, den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gerecht zu werden und die Prüfung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Eine lückenlose Prüfung aller Sachgebiete und des gesamten Rechnungsmaterials sowie eine technische Prüfung waren wegen des hierfür erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes, aber auch im Hinblick auf die Personalausstattung des städt. Rechnungsprüfungsamtes nicht möglich.



Bild: Rechnungsprüfungsausschuss vor seiner Sitzung am 07.12.2020.

Von oben links nach unten: StR Walter (Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses), Rechnungsprüfer Erich Lösch, StRin Schafferhans, StRin Schneider,

Von oben rechts nach unten: StR Hornung, StR Babel, StRin Abspacher

Finanzverwaltung:

Einleitende Worte:

Das Jahr 2020 stand auch finanziell im Zeichen der Pandemie. Eine Vielzahl an Veranstaltungen oder Maßnahmen fanden nicht statt. Das wirkte sich natürlich bei der Jahresrechnung 2020 aus. Im Verwaltungshaushalt ergab sich eine Ergebnisverbesserung, da auf der Ausgabenseite vieles nicht kassenwirksam und sparsam gewirtschaftet wurde. Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstellung rd. 7,4 Mio. € (+ 4,7 Mio. €) und fiel deutlich höher aus. Allerdings reichte dieses „Plus“ letztlich nur zu einem geringfügig besseren Gesamtergebnis als geplant, weil vor allem auf der Einnahmenseite des Vermögenshaushalts große Ausfälle zu verzeichnen waren.

Verfahren Haushaltsplan aufstellung

Insbesondere die Arbeiten rund um den Haushalt 2020 konnten wieder komplikationsfrei gestaltet und erledigt werden.

Der Stadtrat hat am 28.01.2020 die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 und die Finanzplanung für die Jahre 2019 mit 2023 verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke wurde ebenso am 28.01.2020 vom Stadtrat beschlossen. Die nach Art. 65 ff der Bayerischen Gemeindeordnung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden durch das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit Schreiben vom 08.05.2020 Nr. 20 Az.: 201.94171 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau Nr. 29 vom 27.05.2020 amtlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung ist nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren rechtsgültig zustande gekommen.

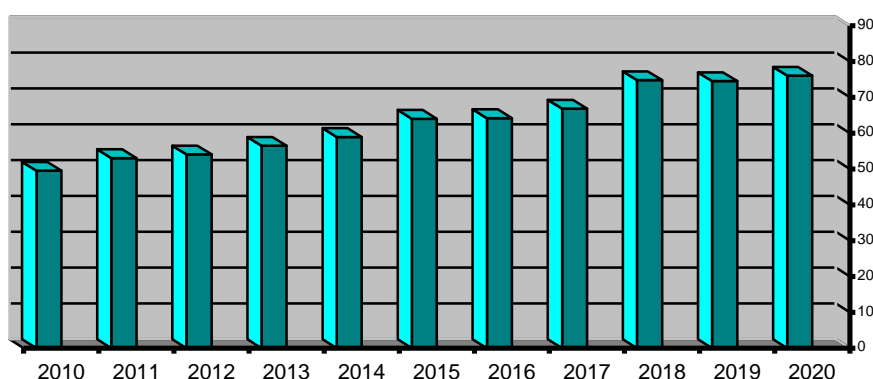
Der Haushaltsplan 2020 umfasste in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	77.498.045 €
im Vermögenshaushalt	23.704.640 €.

Überblick mit vorläufigen Zahlen der Jahresrechnung 2020

Nachfolgend ist die Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2010 bis 2020 dargestellt:

In Mio. €

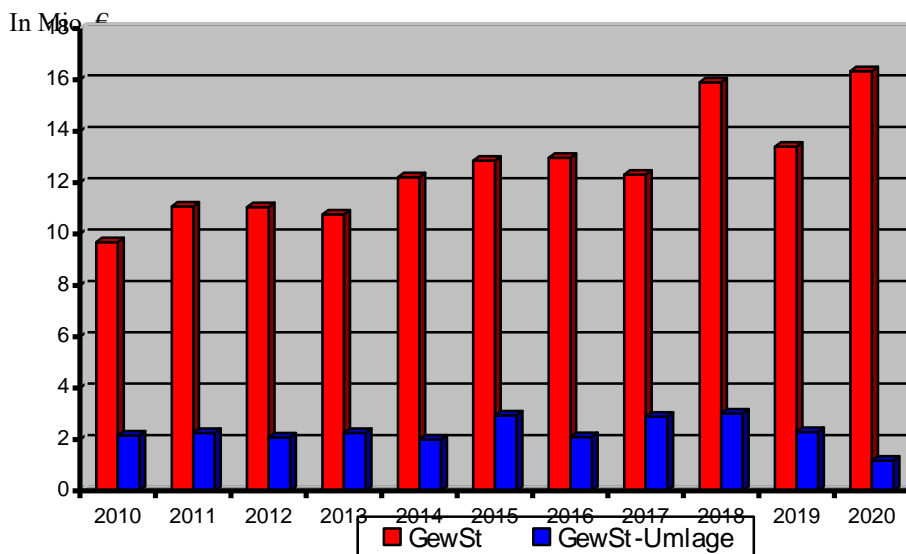


Ein wesentliches Finanzierungselement des Verwaltungshaushalts sind die Überschüsse des Abschnitts 90 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen). Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Haushaltsansätzen wie folgt:

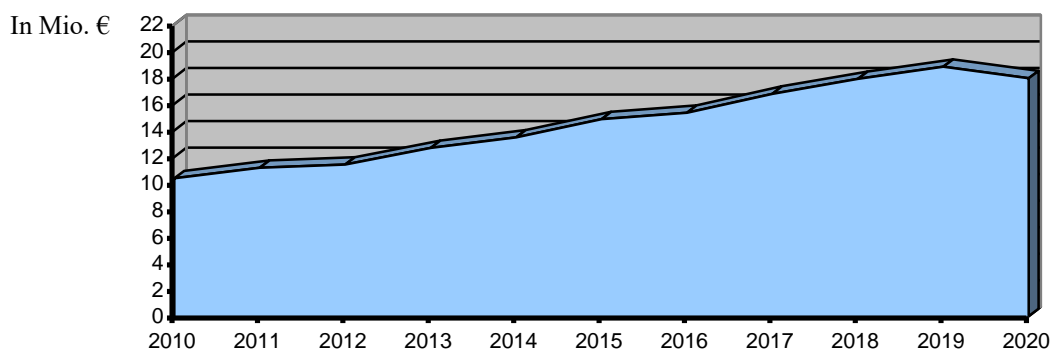
	Haush.Ansatz	vorl. Rechng.Ergebnis
Steuerliche Einnahmen		
Grundsteuer A	110.000 €	106.525 €
Grundsteuer B	3.420.000 €	3.303.158 €
Gewerbesteuer	15.150.000 €	16.342.534 €
Gewerbesteuerausgleichszahlung	0 €	523.491 €
Anteil an der Umsatzsteuer	2.800.000 €	3.044.298 €
Anteil an der Einkommensteuer	19.150.000 €	17.925.657 €
Einkommensteuerersatz	1.400.000 €	1.311.891 €
Hundesteuer	47.000 €	49.940 €
Schlüsselzuweisungen	6.154.220 €	6.154.220 €
Finanzzuweisungen	532.000 €	546.742 €
Grunderwerbsteuer	1.600.000 €	1.408.457 €
Verwarngelder/Geldbußen	314.000 €	338.840 €
	50.677.220 €	51.055.753 €
Steuerliche Ausgaben		
Gewerbesteuerumlage	1.700.000 €	1.180.945 €
Kreisumlage	19.405.900 €	19.405.835 €
	21.105.900 €	20.586.780 €
Steuerliche Nettoeinnahmen	29.571.320 €	30.468.973 €

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergab sich eine Verbesserung in Höhe von 897.653 €.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage von 2010 bis 2020 dargestellt:



Als weitere wichtige Einnahmequelle ist die Entwicklung der Einkommensteuer im nachfolgenden Diagramm aufgezeigt:



Seit dem Jahr 2010 sinkt das erste Mal der Anteil an der Einkommensteuerbeteiligung!

Investitionen

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich (vor Rechnungsschluss) im Jahr 2020 auf aktuell 13,8 Mio. €, wobei hierin die Übertragung und der Abgang von Haushaltsausgabenberesten aus dem Jahr 2019 in Höhe von etwa 6,2 Mio. € **nicht** enthalten ist. Nach Buchung der Reste ergibt sich ein Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2020 in Höhe von etwa 20 Mio. €.

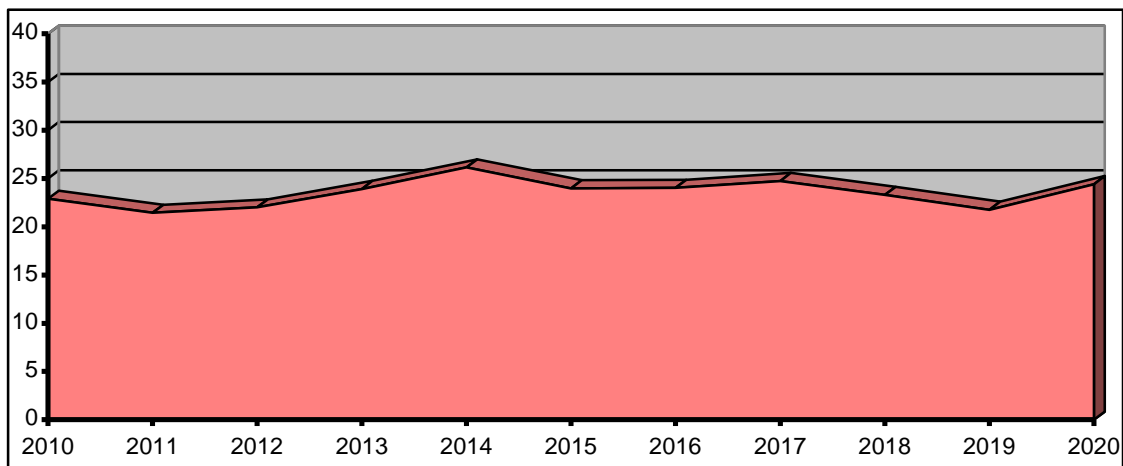
Der Stand der Schulden und der allgemeinen Rücklage stellt sich wie folgt dar:

	Schulden	Allgemeine Rücklage
Stand nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2019	21.755.493 €	5.199.335 €
Zugänge in 2020	4.200.000 €	0 €
Abgänge in 2020	1.544.009 €	1.789.772 €
Stand am 31.12.2020	24.411.484 €	*3.409.563 €

*voraussichtlicher Rücklagenstand, da noch kein endgültiger Jahresabschluss vorhanden

Schuldenstände der Jahre 2010 – 2020

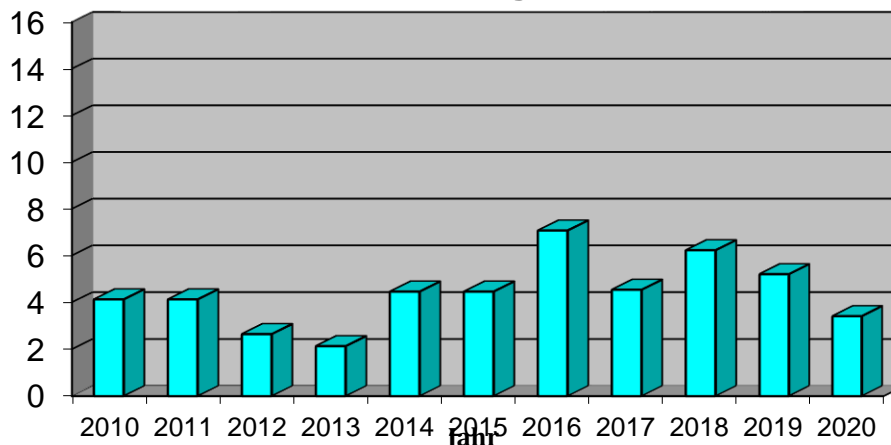
In Mio. €



Rücklagen der Jahre 2010 – 2020

In Mio. €

Rücklagen



Laufende Projekte bzw. Projektunterstützung

Zusätzlich zum „normalen Tagesgeschäft“ läuft seit Anfang des Jahres 2019 das Projekt „Einführung des **§ 2b Umsatzsteuergesetz** in der öffentlichen Verwaltung“. Ab dem Jahr 2023 (Verlängerung um 2 Jahre) sind auch Gebietskörperschaften in vielen Bereichen umsatzsteuerpflichtig, was letztlich dem Endverbraucher = Bürger Mehrkosten verursacht und für die Verwaltung mehr Bürokratie bedeutet. Eine kleine Arbeitsgruppe, unterstützt von der Kanzlei Schüllermann bereitet sich auf den 01.01.2023 vor.

Weitere Projekte sind die professionelle Betreuung des **Wohnmobilstellplatzes** an der Schlösslwiese in Verbindung mit dem Betreiber, der Firma KomParking aus Bocholt sowie die Vermarktung, Verwaltung und Betreuung des neuen **sozialen Wohnungsbaus** am Siedlerweg in Feldkirchen in Abstimmung mit der Liegenschaftsverwaltung. Auch die Vorarbeiten für die neue **Kooperation mit der Caritas** bzgl. des künftigen Standorts der **Wohnungslosenunterkunft** in der Nördlichen Grünauer Straße betreibt federführend die Kämmerei.

Gesamtbeurteilung:

Das **Gesamtergebnis** (Betrachtung zum 31.12.2020) ist im Vergleich zum Haushaltsplan unwesentlich besser als geplant ausgefallen. Es müssen ca. 160.000 € weniger aus der Rücklage entnommen werden.

Allerdings sind 5,2 € als Haushaltseinnahmerest für Kredite gebucht bzw. übertragen worden, da sonst ein Haushaltsausgleich nicht möglich gewesen wäre. Aufgrund der Fortdauer der sehr unsicheren allgemeinen Situation ist davon auszugehen, dass die Übertragung der Kredite aus dem Vorjahr in voller Höhe in Anspruch genommen werden muss.

Der Schuldenstand ist aktuell tatsächlich „nur“ auf 24,4 Mio. € angestiegen, mit vorzeitigem Einbeziehen der Kredite aus dem Vorjahr allerdings enorm auf 29,6 Mio. €. Die Rücklagen mussten in der Höhe fast plangemäß in Anspruch genommen werden und betragen nur noch 3,4 Mio. €. In zwei Jahren dürften diese komplett (bis auf die Mindestrücklage) aufgebraucht sein.

Weiterer Ausblick:

In Anbetracht der sehr schlechten wirtschaftlichen Aussichten stehen der Stadt finanziell sehr schwierige Jahre bevor. Es wird zu einer deutlichen Verringerung der Investitionen führen, da nicht endlos Darlehen aufgenommen werden können. Die Belastungsgrenze für den städtischen Haushalt ist bereits überschritten.

1. Stiftungen



Schwerpunkt der Einnahmen des Eybhauses sind die Mieteinnahmen, die sich im Jahr 2020 auf 72.393,05 € beliefen. Insgesamt wurden für den Bauunterhalt 31.007,79 € ausgegeben.

Nach der Stiftungssatzung sind die Stiftungsmittel zur Unterstützung von Neuburgerinnen zu verwenden, die in Not geraten sind sowie für Neuburger Studierende.



Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden 2020 100,00 € dem Diakonischen Werk - Frauen in Not – und 350,00 € für Weihnachtsspendungen für sieben bedürftige Frauen der Seniorenwohnanlage am Schwalbanger und des Neuburger Hospizvereins ausgereicht.

Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder und minderbemittelter Personen aus der Stadt Neuburg, wobei die Stiftungsmittel nach dem Willen des Stifters in erster Linie für schulische Zwecke verwendet werden sollen.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden insgesamt Zuschüsse in Höhe von 200,00 € für die Hausaufgabenbetreuung von Flüchtlingskindern ausbezahlt.

Stiftungszweck ist Wohltätigkeit und Unterricht.

Der Großteil des Industriefondsgebäudes ist seit 01.01.2007 an die Volkshochschule Neuburg vermietet.

Im Erdgeschoss ist auch nach den Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäude Franziskanerstraße B 199 der städtische Kindergarten Franziskaner Straße untergebracht (Mieteinnahmen 117.688,48 €). Im Zuge des Umbaus des Kindergartens wurde der vom Kindergarten genutzte Turnraum an die vhs zurückgegeben.

Aus Mitteln des Stiftungszwecks wurde der Volkshochschule ein Zuschuss in Höhe von 150,00 € für Kinderkurse gewährt.

Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Gebäude ausschließlich für Erziehung und Schule genutzt.



Das Heilig-Geist-Bürgerspital wurde ab 1.12.2001 an den Caritas-Verband Neuburg-Schrobenhausen vermietet und wird seitdem als Caritashaus genutzt.

An Mieteinnahmen erhielt die HI.Geist-Bürgerspitalstiftung 42.352,98 €.

Die Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ist seit 1967 in Betrieb. Es konnten Miet- und Betreuungseinnahmen in Höhe von 323.642,88 € erzielt werden.

Das Defizit beträgt nach derzeitigem Stand ca. 60.000 €.



Wegen der Corona-Pandemie konnten 2020 außer einer Faschingsfeier unter dem Motto „tierisch“ keine weiteren Feierlichkeiten und Aktivitäten stattfinden:





Stiftungswald

Aus dem Spitalwald wurden im Jahre 2020 Erträge aus dem Verkauf von Nutz- und Brennholz in Höhe von 69.800 € erwirtschaftet.

2. Zuwendungen

2.1 Erhaltene staatliche und sonstige Zuwendungen:

Im Jahr 2020 wurden vom Freistaat Bayern durch die Regierung von Oberbayern für folgende Baumaßnahmen Zuwendungen an die Stadt Neuburg ausbezahlt:

Baukostenzuschuss KiTa Studienseminar	300.000,00 €
Neubau Kinderhaus südlich der Stadtwerke	1.038.000,00 €
Neubau Kindergarten St. Peter	739.000,00 €
Erweiterung Schwalbangerschule	288.000,00 €
EDV-Vernetzung Grundschule im Englischen Garten	15.000,00 €

2.2 Noch nicht erhaltene, jedoch zugesagte Zuwendungen:

Neubau Kinderhaus südlich der Stadtwerke	1.152.000,00 €
Neubau Kindergarten St. Peter	63.000,00 €
Erweiterung Schwalbangerschule	1.813.000,00 €
Erweiterung Brändströmkindergarten	126.000,00 €
EDV-Vernetzung Englischer Garten	72.000,00 €
Eternitweg/Südparkanbindung	1.354.000,00 €
Geh- und Radweg Grünauer Straße	139T zuw.fäh. Kosten
Sozialer Wohnungsbau Siedlerweg: Darlehen	3.500.000,00 €
Zuschuss	2.285.000,00 €

2.3 Geplante, zuschussrechtlich relevante Maßnahmen:

Erweiterung Mittelschule
Baukostenzuschuss KiTa BRK
Neubau Feuerwehrgerätehaus Bittenbrunn
Geh- und Radweg Sehensand

3. Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling / Anlagenbuchhaltung/Umsatzsteuer

Im Bereich der Anlagenbuchhaltung werden viele vermögenswirksame Anschaffungen und Investitionen der Stadt Neuburg erfasst. Laufend erfasst werden außerdem alle Änderungen wie zum Beispiel Zugänge durch Erwerb von Vermögensgegenständen oder auch Abgänge infolge von Ausmusterungen oder Verkäufen.

Aufgrund des bereits im Jahr 2017 verminderten kalkulatorischen Zinssatzes auf 2 % ergeben sich für 2020 kalkulatorischen Zinsen in Höhe von 1.079.932,00 Euro (2019 1.106.631,00 Euro).

Die Summe der kalkulatorischen Abschreibungen liegt im Jahr 2020 bei 1.865.492,09 Euro (2019 1.816.352,76 Euro).

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen (u. a. Volksfest, Kindergärten, städt. Betriebe, Sommerakademie etc.) mittlerweile fest etabliert. Bereits seit dem Jahr 2009 wird für diese Einrichtungen die verursachungsgerechte Verbuchung der Personal-, Sach- und Overheadkosten im Haushalt vollzogen. Die dazu erforderlichen Arbeiten, wie z. B. Ermittlung der jeweiligen angefallenen Zeiteile der einzelnen Ämter für die kostenrechnenden Einrichtungen, werden jährlich durch die Kämmerei erhoben und im Haushalt verbucht. Für die zahlreichen Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung werden während des gesamten Jahres etliche Kostenstellen neu eingerichtet, gelöscht sowie die offenen Kostenaufteilungen überwacht und in Rücksprache mit den Fachämtern korrigiert.

4. Steuern

Es wird auf den Bericht des Stadtkämmerers zum Thema Steuern verwiesen.

203 - Liegenschaften, Sport

1. Grundstücksmarkt (Liegenschaftsverwaltung)

Das Sachgebiet 203 befasst sich auf diesem Gebiet mit dem An- und Verkauf bestehender Gebäude bzw. dem Verkauf von städtischen Baugrundstücken. Daneben ist eine Vielzahl von Anfragen über mögliche Baugebiete und künftige Bauflächen zu beantworten.

Das Interesse an Bauplätzen war auch im Jahr 2020 unvermindert hoch. Das Sachgebiet 203 konnte insgesamt 13 Baugrundstücke für Einfamilien- bzw. ein Doppelhaus anbieten, die infolge des großen Interesses nach einer Reihung aufgrund sozialer Kriterien vergeben wurden. Der eigentliche Verkauf erfolgte 2021.

Für den Ankauf bzw. Verkauf wurden vom Sachgebiet 203 insgesamt folgende Mittel bewirtschaftet:

Dem Ankauf von Grundstücken mit einer Fläche von ca. 97.200 m² zu einem Kaufpreis von rd. 2.566.832,00 Euro steht die Veräußerung von städtischem Grundbesitz in einer Größenordnung von ca. 3.300 m² und einem Betrag von rd. 72.090,00 Euro gegenüber. Aufgeschlüsselt stellt es sich wie folgt dar (darin enthalten sind auch die Grundstücksan- und -verkäufe der Stabstelle Wirtschaftsförderung):

A n k a u f

Wohnbau- und Erschließungs- und sonstige –flächen
97.200 m²
Gewerbliche Flächen
0 m²

V e r k a u f

Wohnbaugelände und allgemein
3.300 m²
Gewerbliche bzw. industrielle Flächen
0 m²

Hier arbeitet das Sachgebiet 203 eng mit dem Sachgebiet Ingenieurbauwerke, Straßenbau und mit dem Amt für Stadtentwässerung und Hochwasserschutz zusammen z.B. um Grundstücke für Radwege oder kleinere Straßenbaumaßnahmen zu erhalten.

Weiter erfolgen Grundstücksverhandlungen nach Feststellung eines städtischen Vorkaufsrechts in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 601 – Bauverwaltung.

Ein großes Thema sind auch Anfragen privater Grundstückseigentümer zu An- und Verkäufen, Auskünfte aus der Richtwertliste sowie die Beratung über künftige städtische Baugrundstücke.

Dienstbarkeiten

Dienstbarkeitsbestellungen (Geh- und Fahrrechte, Leitungsrechte) nehmen im täglichen Geschäft des Sachgebiets 203 eine große Rolle ein.

In enger Zusammenarbeit vor allem mit dem Sachgebiet 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz und dem Sachgebiet 702 – Ingenieurbauwerke, Straßenbau – werden Rechte für zu verlegende Kanal- und Stromleitungen, Straßenlampen, Bewirtschaftungswege zugunsten der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau auf Fremdgrundstücken eingetragen. Umgekehrt benötigen auch private Eigentümer immer wieder Zufahrts- / Zugangs- oder Leitungsrechte über städtische Flächen, die nicht öffentlich gewidmet sind.

2. Mieten und Pachten

Die **Mieteinnahmen von 849.302,00 Euro** (2019: 856.069,00 Euro) aus stadt- und stiftungseigenen Gebäuden sind gegenüber 2019 um rd. 1 % gesunken. Die **Pachteinnahmen von 156.384,00 Euro** (2019: 151.513,00 Euro) aus städtischen und stiftungseigenen Grundbesitz sind gegenüber 2019 um rd. 3 % gestiegen. Wie jeder private Wohnungseigentümer muss die Stadt Neuburg an der Donau regelmäßig, wenn auch geringfügig ihre Mieten und Pachten erhöhen, um den Wohnungsbestand unterhalten und renovieren zu können.

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist im Besitz von insgesamt **132 landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandgrundstücken, die an 76 Pächter verpachtet sind**. Die Stadt ist bemüht, neue landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Ein Teil davon wird auch als Tauschfläche für die Ausweisung von Bau- und Gewerbegrundstücken benötigt.

Die bestehenden Verträge müssen angepasst und neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Hinzu kommt noch die Meldung an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern.

3. Bewirtschaftung von Gebäuden

Unter dieser Überschrift findet sich für das Sachgebiet 203 ein weites Feld, da die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau Eigentümer zahlreicher Liegenschaften ist.

Das SG 203 verwaltet derzeit insgesamt **19 Wohnungsmietverhältnisse und 3 Dienstwohnungsmietverhältnisse** für unsere städtischen Hausmeister. Darüber hinaus werden noch **42 gewerbliche und sonstige Miet-/Nutzungsverhältnisse** verwaltet.

Derzeit ist die Einführung von Transpondern bei städtischen Gebäuden ein großes Thema. Der Anfang wird im Jahr 2021 mit der „Harmonie“ gemacht, die Vorarbeiten dafür waren sehr aufwändig und wurden in Kooperation mit dem Hauptamt erledigt.

Allein der „Schlüsseldienst“ für diese Gebäude (z. B. Schlüssel an Turnhallennutzer, Handwerker, Bedienstete) mit Nachverfolgung verursacht einigen Arbeitsaufwand. Derzeit ist die Einführung von Transpondern bei städtischen Gebäuden ein großes Thema.

Natürlich müssen unsere Gebäude auch regelmäßig gewartet und eventuelle Reparaturen veranlasst werden. Größere Maßnahmen haben wir unter Nr. 9 dargelegt.

4. Parkplatz „Kappergarten“

Nicht zu vergessen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Kappergarten“ beim Alten Neuhof. Auf diesem Grundstück kann für **23,00 Euro/Monat** und 20,00 Euro Kautionskarte für die Schranke ein eigener Parkplatz während der Woche von Angestellten aus Büros, Geschäften, Praxen in der Innenstadt angemietet werden.

2014 wurde ein weiterer Teil des „Kappergarten“ angepachtet. Von den nunmehr insgesamt **136 Parkplätzen** sind **derzeit alle Parkplätze vermietet**. Das Angebot wird somit sehr gut angenommen.

5. Schrebergärten

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Eigentümerin von **119 Schrebergartenparzellen** („Am Bahndamm“ und „Beim Bahnweiher“). Desweiteren gibt es 7 Parzellen am Schleifmühlweg.

Diese Schrebergärten sind stets vergeben. **Zur Zeit stehen ca. 120 Bewerber auf der Warteliste**. Die Wartezeiten für einen Schrebergarten betragen mehrere Jahre und sind auch abhängig von der Höhe der Ablöse, die die Bewerber zu zahlen bereit sind (für Gartenhäuschen, Pumpen, Geräte etc). Die Pacht beträgt im Jahr **150,00 Euro** für eine Parzelle.

6. Forst

	Stadtwald		Spitalwald	
	2020	2019	2020	2019
Gesamteinnahmen rd.	8.200 Euro	53.500 Euro	75.300 Euro	37.900 Euro
Gesamtausgaben rd.	18.000 Euro	45.100 Euro	57.700 Euro	39.000 Euro
	- 9.800 Euro	+ 8.400 Euro	+ 17.600 Euro	- 1.100 Euro

Die Einnahmen ergeben sich durch den Verkauf von Brennholz, die Ausgaben vor allem durch Holzwerbungs- und Rückekosten sowie die Vergütung für die Leitung und Betreuung durch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Pfaffenhofen.

7. Jagdgenossenschaften

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Mitglied bei 8 Jagdgenossenschaften im gesamten Stadtbereich sowie in den Jagdgenossenschaften Oberhausen und Kochheim. Jährlich wird von jeder Jagdgenossenschaft eine Versammlung abgehalten, bei der ein Vertreter der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau jeweils bei den Vorstandswahlen bzw. den Jagdpachtverlängerungen/-neuwahlen, teilnimmt.

8. Sport

a) Finanzielle Förderung

Die direkte Förderung der Sportvereine und Übungsleiter durch Gewährung von entsprechenden Zuschüssen zum allgemeinen Sportbetrieb erfolgte mit 64.368,00 Euro (Sportzuschüsse), 34.120,00 Euro (Jugendzuschüsse), 40.500,00 Euro (Übungsleiterzuschüsse), 98.844,00 Euro (Unterhalt der Vereinssportanlagen), 1.220,00 Euro (Stadtmeisterschaften) und 219.747,00 Euro (Investitionszuschüsse).

Die indirekte Förderung durch Bereitstellung der städtischen Turnhallen ist mit rd. 114.160,00 Euro zu veranschlagen.

Die direkte und indirekte Förderung beläuft sich 2020 insgesamt auf **rd. 573.000,00 Euro** (2019: rd. 395.300,00 Euro).

b) Sport- und Freizeitplätze, Turnhallen

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau unterhält derzeit **fünf Turnhallen**, die überwiegend vormittags von den Schulen, nachmittags und abends von den Sportvereinen genutzt werden. Bei der Stadt Neuburg an der Donau liegt die Vergabe der Training- und Turnierzeiten für Sportvereine bzw. für größere Veranstaltungen in der Parkhalle. Dafür gibt es ein eigenes Hallenvergabeprogramm auf der Internetseite der Stadt Neuburg an der Donau. In der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau gibt es weitere **acht Sportplätze, einen Beachvolleyballplatz und einen Skaterplatz**.

c) Sportbeirat

Im Jahr 2020 fand keine Sitzung statt.

d) Sportler- und Funktionärehrung

Die im zweijährigen Turnus stattfindende Sportler- und Funktionärehrung der Stadt Neuburg an der Donau ging am 05.02.2020 „über die Bühne“. Es wurden insgesamt 97 Sportlerinnen bzw. Sportler und Funktionäre geehrt.

9. Bauunterhalt

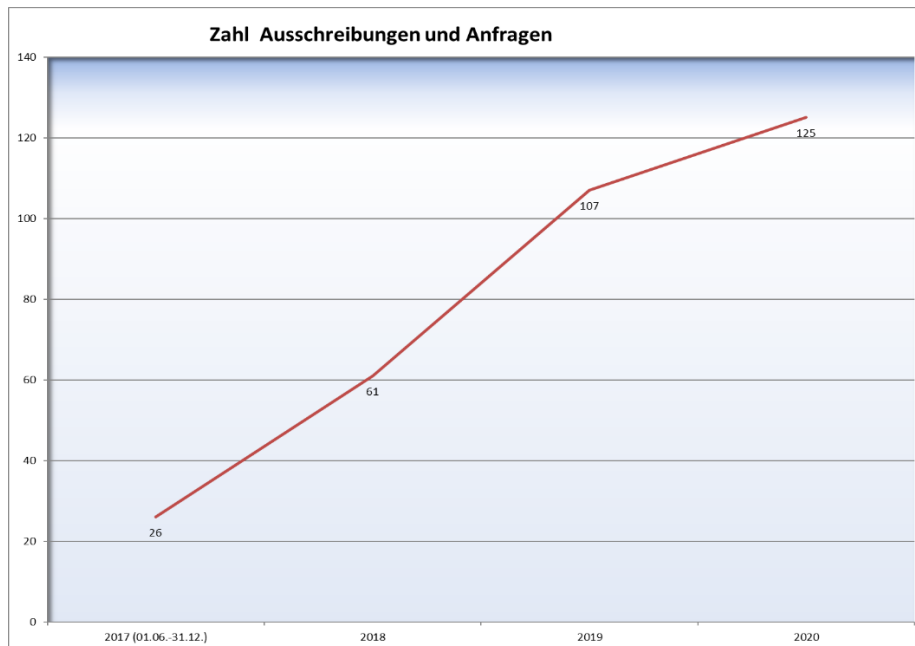
Der Bauunterhalt im Sachgebiet 203 ist derzeit für 102 städtische und stiftungseigene Gebäude zuständig. Mehrere große Unterhaltsmaßnahmen wurden 2020 durchgeführt, u.a.:

1.	<u>Amalienschule</u>	
	• insbesondere Brandschutzmaßnahmen	15.000,00 Euro
2.	<u>Bücherturm</u>	
	• Instandsetzung Aufzug	10.000,00 Euro
3.	<u>Kindergarten Bittenbrunn</u>	
	• Gruppenräume im KG, Akustikdecken und Türen	12.000,00 Euro
4.	<u>Grundschule im Englischen Garten</u>	
	• Heizungsregelung erneuert	15.000,00 Euro
	• Austausch Feststellanlagentechnik	10.000,00 Euro
5.	<u>Mittelschule: Diverses</u>	53.000,00 Euro
6.	<u>In der Münz A 36</u>	
	• Instandsetzung der Südfassade	20.000,00 Euro
7.	<u>Harmonie</u>	
	• Einbau Feststellanlage	10.000,00 Euro
8.	<u>Verein „Überlauf“</u>	
	• Allgemeine Instandsetzungsarbeiten	18.500,00 Euro
9.	<u>Stadttheater</u>	
	• Fassadeninstandsetzungsarbeiten	17.000,00 Euro
10.	<u>Ostend- und Schwalbangerschule</u>	
	• Instandsetzung Freisportanlagen	22.000,00 Euro
11.	<u>Marstallhalle</u>	
	• Defekte Beleuchtung repariert und auf LED umgerüstet	10.000,00 Euro
12.	<u>Provinzialbibliothek</u>	
	• Taubenabwehr an der Fassade montiert	10.000,00 Euro

Im Verwaltungshaushalt wurden im Jahr 2020 insgesamt **rd. 700.000,00 Euro** ausgegeben.

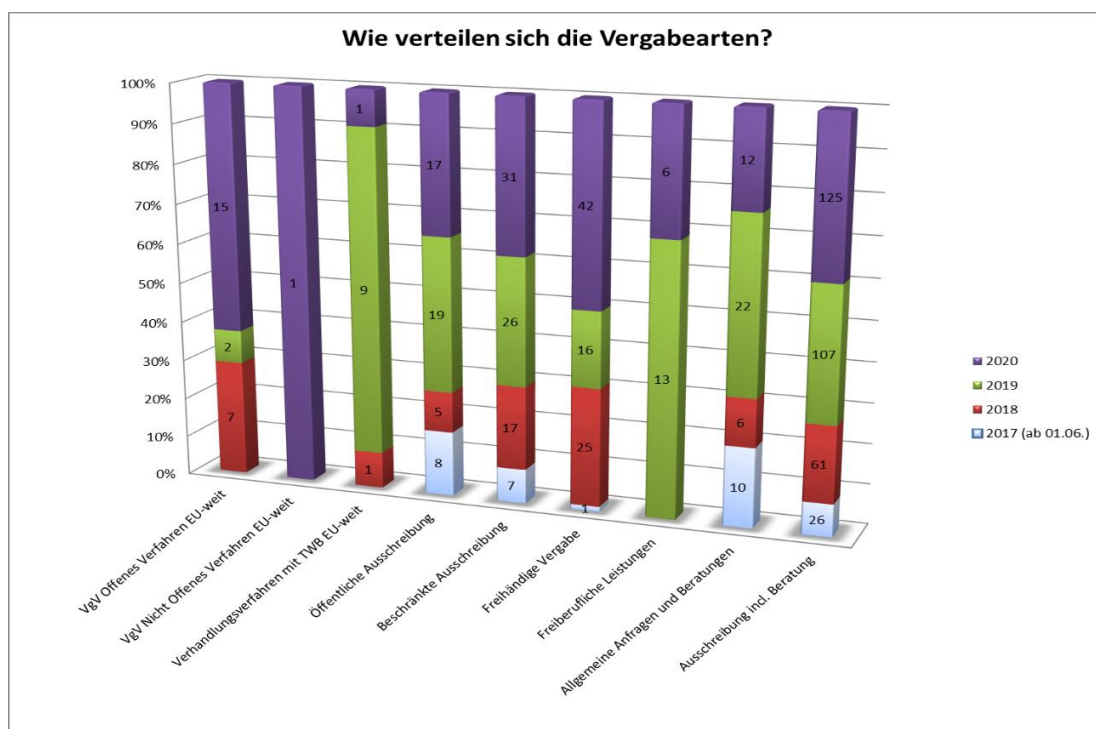
Im Stiftungshaushalt wurden im Jahr 2020 insgesamt **rd. 120.000,00 Euro** ausgegeben.

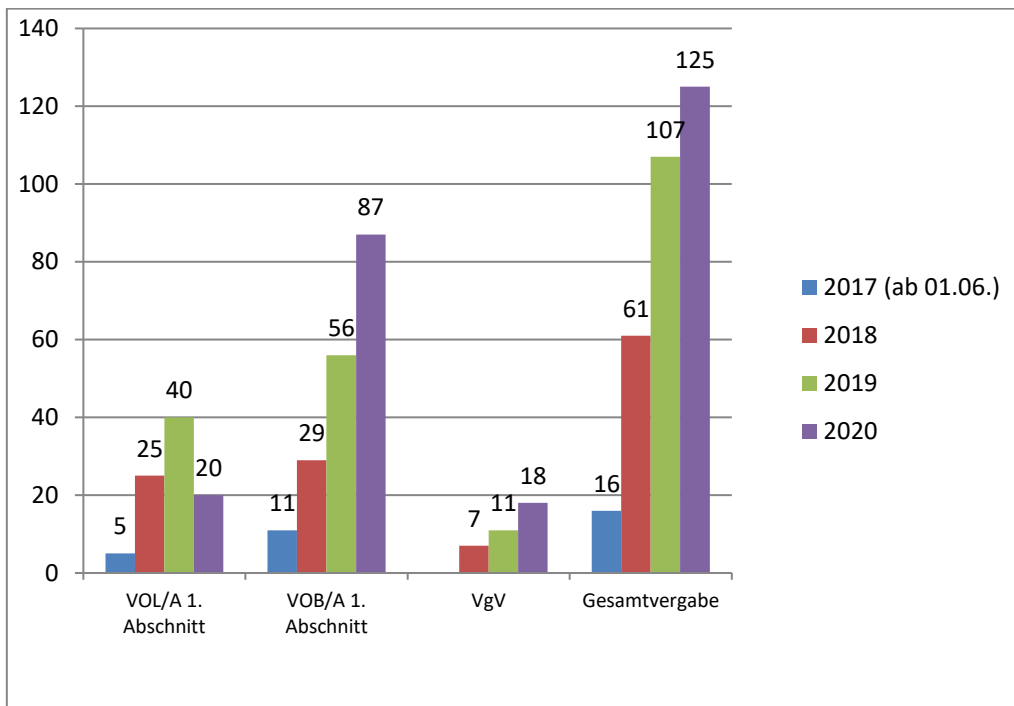
204 – Zentrale Vergabestelle Stadtkasse



Die zentrale Vergabestelle hat am 01.06.2017 ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist für die formelle Durchführung von Vergabeverfahren aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen, von Verfahren oberhalb des Schwellenwertes sowie die Abwicklung freihändiger Vergaben im VOL-Bereich ab einem Auftragswert von 25.000 Euro und im VOB-Bereich ab einem Auftragswert von 15.000 Euro zuständig. Die Wertgrenzen bei freihändigen Vergaben wurde bewusst so gewählt, da ab diesen Grenzen eine ex-post Bekanntmachung zu veröffentlichen ist. Für freihändige Vergaben unterhalb der vorgeannten Wertgrenzen zeigen sich grundsätzlich die Bedarfsstellen zuständig. Zu den Aufgaben zählt auch die Beratung der Bedarfsstellen in vergabetechnischen Fragen und Angelegenheiten.

Seit 18.10.2018 sind Ausschreibungen oberhalb des Schwellenwertes elektronisch abzuwickeln. Bei nationalen Ausschreibungen können die Bieter auswählen, ob sie ihre Angebote schriftlich oder elektronisch einreichen. Im Jahr 2020 lag der Anteil elektronischer Angebote schon bei 62 %.





Auf welche Vergabeordnung verteilen sich die Verfahren?

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen national: VOL/A

Vergabe von Bauleistungen national: VOB/A 1. Abschnitt

Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen EU-weit: VgV / VOB/A 2. Abschnitt

Betrieb 285

Bestattungswesen, städt. Friedhöfe

Im Bereich der städt. Friedhöfe wurden im Rechnungsjahr 2020 wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen und Aktivitäten:

Im städtischen Friedhof in Marienheim wurde ein neuer Weg gesetzt.



Die Kosten hierfür beliefen sich auf 9.989,00 €.

Im kirchlichen Friedhof Ried wurde der Eingang der Leichenhalle überdacht.



Die Kosten hierfür beliefen sich auf 4.292,31 €.

Auch wurde in diesem Friedhof das Kriegerdenkmal saniert.



Die Kosten hierfür beliefen sich auf 7.924,40 €.

Fallzahlen Bestattungswesen im 3-Jahres-Vergleich

Art der Leistung	Fallzahlen 2018		Fallzahlen 2019		Fallzahlen 2020	
	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe
Erdbestattungen gesamt	151		97		105	
davon						
• Erwachsene	144	25	95	8	100	6
• Kinder/Totgeburten	7		2		5	
Urnenbestattungen gesamt	156		177		200	
davon im						
• Erdgrab	116	4	138	6	165	9
• Urnenmauer	17		11		13	
• Urnenerdammern	11		9		5	
• Baumgrab	10		15		13	
• Rabattengrab	2		4		4	
Benutzung Leichenhalle						
• mit Trauerfeier	149		165		161	
• ohne Trauerfeier	14		16			
Umbettungen			1		1	
Leichenkühlung	123		90		92	
Grabmalgenehmigungen	37		54		31	
Nutzungsrecht Neuankauf/Wiedererwerb						
• Wahlgrab/Erdgräber	169		111		123	
• Urnennischen	24		26		22	
• Urnenerdammern	22		10		16	
• Kindergräber						
• Baumgrab			15		13	
• Rabattengräber			2		3	
Verzichte auf Nutzungsrechte an Grabstätten	81		91		78	
Bestattungen von Amts wegen	6		4		8	

Gebühren- und Kostenentwicklung

Die Anzahl der Erdbestattungen ist gegenüber dem Jahr 2019 ungefähr gleichgeblieben, die Urnenbestattungen sind wieder leicht erhöht. Die Bestattungszahlen sind insgesamt leicht gestiegen, ist sehr wahrscheinlich auch der Corona-Pandemie geschuldet.

Der Kostendeckungsgrad ist wieder etwas gestiegen und liegt bei 67 % (vorläufig).

Gebührentwicklung/Kostendeckungsgrad UA 7500 VWHH im 3-Jahres-Vergleich

EINNAHMEN	2018 €	2019 €	2020 €
Beerdigungsgebühren	229.591	183.873	197.717
Grabplatzgebühren	245.311	214.708	255.219
sonst. Gebühren	6.411	6.807	5.844
Friedhofunterhaltsgebühr einschl. Vorauszahlg.	76.021	73.343	76.140
Einnahmen gesamt (VerwaltungsHH)	557.334	478.731	534.920
AUSGABEN	2018 €	2019 €	2020 €
Personalkosten/innere Verrechnung. Verwaltung	396.207	453.915	478.974
allgemeine Sachkosten	228.801	206.198	199.312
kalkulatorische Kosten/Zinsen	110.000	113.000	121.000
Ausgaben gesamt (VerwaltungsHH)	735.008	773.113	799.286
Kostendeckungsgrad (kameral)	76 v.H.	62 v.H.	67 v.H.

*Vorläufige Zahlen Stand 04.02.2021

Bestattungen von Amts wegen

Im Jahr 2020 musste bei 8 Sterbefällen eine Bestattung von Amts wegen veranlasst werden.

Insgesamt wurden	21.679,21 € verauslagt;
davon konnten	14.121,74 € bisher zurückgefordert werden;
somit verbleiben	7.557,47 € Kosten bei der Stadt Neuburg a. d. Donau

Friedhofsreferent

Mit dem Friedhofsreferenten des Stadtrates, Herrn Alfred Hornung, fanden Gespräche und Ortsbesichtigungen statt.

301 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Amtes 300 im Jahr 2020 lagen in folgenden Bereichen:

Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

Im Jahr 2020 fanden vier Sitzungen des Verkehrsausschusses statt. Dabei wurden überwiegend Anträge, Anregungen und Probleme zum Verkehrsablauf, zur Verkehrssicherheit sowie über Geschwindigkeitsbeschränkungen behandelt. Außerdem trafen sich der neu besetzte Arbeitskreis Verkehrsentwicklung und die Arbeitsgruppe Straßenverkehr jeweils einmal. Schwerpunkte waren dabei die Themen Fahrradverkehr und Verkehrssicherheit an der Kreuzung Ingolstädter Straße / Monheimer Straße.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) kontrollierte auf seinen Streifgängen überwiegend Jugendliche mit Alkohol, schritt präventiv bei Ruhestörungen und Vandalismus ein und konnte zahlreiche Raufereien und Streitigkeiten schlichten. Außerdem kontrollierte der KOD auch die städtische Obdachlosenunterkunft und, seit Eröffnung 2020, das neue Parkhaus am Parkbad im Rahmen des Streifendienstes.

Der KOD überwacht seit Mitte März am Mittwoch und Samstag auf dem Wochenmarkt die geltende Maskenpflicht und verteilt, wo notwendig, kostenlose Masken.

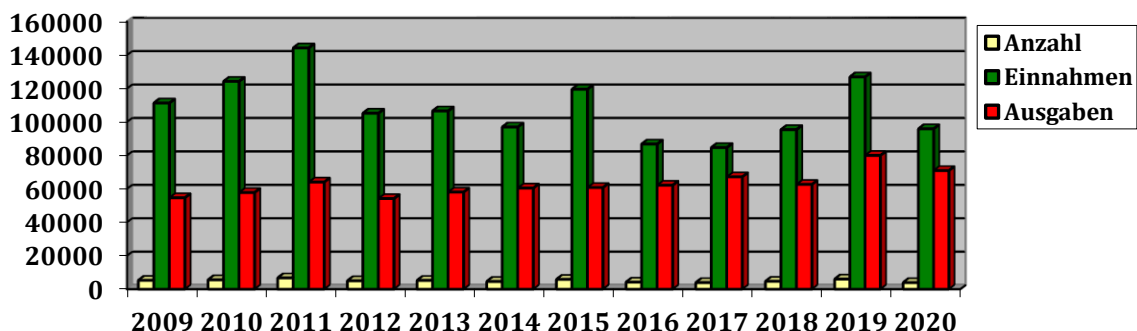
Seit Mitte Dezember 2020 kontrolliert der KOD zwischen 21 und 5 Uhr auch die Einhaltung der Ausgangssperre.

Über den auf der Homepage der Stadt Neuburg an der Donau neu installierten Mängelmelder wurden ca. 100 Anfragen bearbeitet, beantwortet oder zuständigkeitshalber weitergeleitet.

Regelmäßig finden Kontrollen im fließenden Verkehr statt. Dabei wurden an 67 Messtagen ca. 3920 Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet.

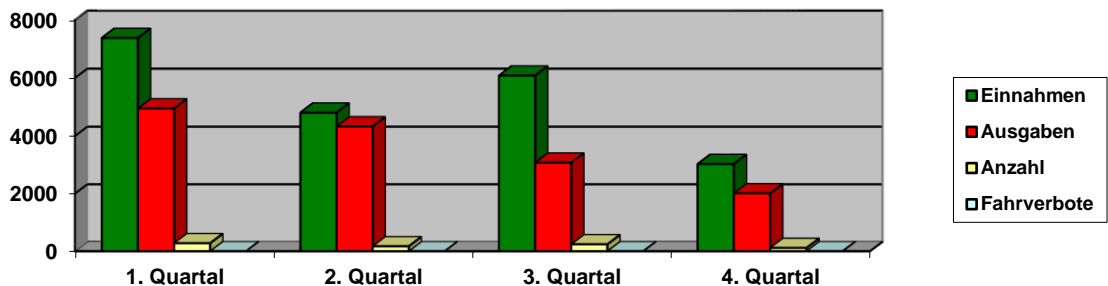
Zu beachten ist hierbei auch, dass 2020 ein neuer Bußgeldkatalog in Kraft getreten ist. Die Verfahren, die nach dem neuen Bußgeldkatalog geahndet wurden, mussten aber aufgrund eines Formfehlers im Bußgeldkatalog eingestellt werden. Der neue Bußgeldkatalog wurde zurückgenommen und der alte Bußgeldkatalog trat wieder in Kraft.

Verwarnungen fließender Verkehr (allgemein)



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl	5.228	4.598	5.848	4.208	3.933	4.687	6.031	3.920
Einnahmen	106.595	96.985	119.585	86.795	84.705	95.430	126.950,00	95.915,00
Ausgaben	58.062	60.493	60.803	62.353	67.184	62.654	80.003,45	70.941,37
Überschuss/Defizit	+48.533	+36.492	+58.782	+24.442	+17.521	+32.776	+46.946,55	+24.973,63

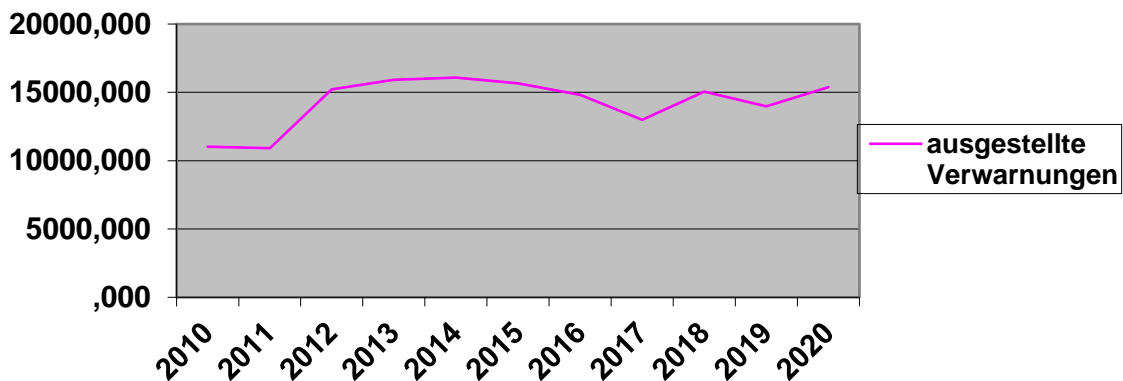
Verwarnungen fließender Verkehr (Nachmessungen)



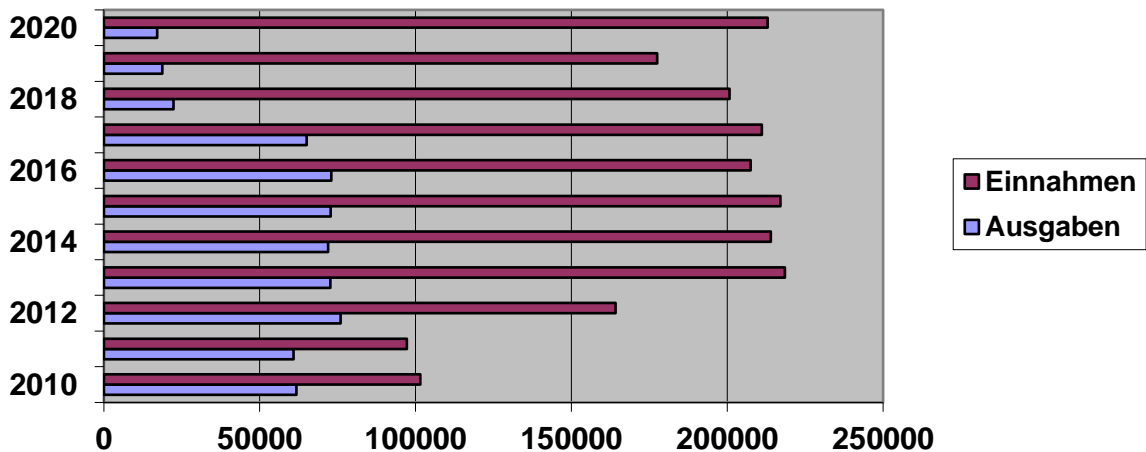
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Anzahl	278	171	240	114
Einnahmen	7.382,50	4.808	6.086	3.029,50
Ausgaben	4.953,79	4.334,37	3.078,43	3.311,11
Fahrverbote	0	0	1	1
Überschuss/Defizit	+2.428,71	+473,63	+3.007,57	-281,61

Auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigt sich nach wie vor als unerlässlich:

Verwarnungen ruhender Verkehr

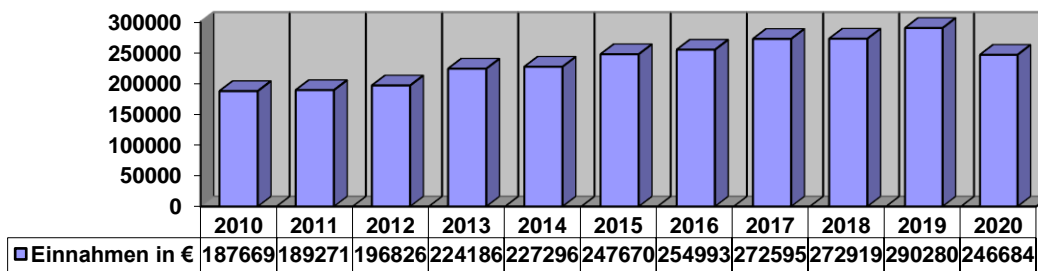


Eine leichte Steigerung der Verwarnungen ist zu verzeichnen.



Gebührenaufkommen aus Parkscheinautomaten

Die Mindereinnahmen zum Vorjahr sind den beiden „Lock-Downs“ im Frühjahr und zum Jahresende geschuldet.



Volksfest und Märkte

Im Jahr 2020 konnten bedingt durch die Corona-Pandemie Veranstaltungen wie das Neuburger Volksfest, die Frühjahrs- und Herbstdult mit Marktsonntag oder der Christkindlmarkt nicht stattfinden.

Aufgrund einer Erweiterung des Wochenmarktgeländes auf die Adler- und Pferdstraße konnte der Wochenmarkt wie gewohnt stattfinden.

Um Neuburger Schaustellern ein Einkommen zu sichern, wurden an vier verlängerten Wochenenden im Mai, Juni und September ein „Hofgarten to go“ und an zwei verlängerten Wochenenden im August und Oktober eine „Dult to go“ auf dem Schrankenplatz durchgeführt.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Schrankenplatz konnte heuer nur als „Neuburger Weihnacht zum Mitnehmen“, ohne Eis-Arena und Ausstellung in der Markthalle, durchgeführt werden. Nach 18 Tagen musste der Markt aufgrund des zweiten Lockdowns beendet werden.

Zum 6. Mal konnte der Neuburger Krippenweg durchgeführt werden. Ausgehend vom Schrankenplatz ging es über 23 Stationen mit 24 Krippen durch die Untere zur Oberen Stadt. Krippen unterschiedlichster Art warteten darauf, in den Schaufenstern von Geschäften und in der Kirche St. Peter entdeckt zu werden.

Vollzug des Gaststättengesetzes

Zum 31.12.2020 waren insgesamt 148 Gaststättenbetriebe und 10 Spielhallen sowie 35 erlaubnisfreie Imbissbetriebe im Bereich der Stadt Neuburg an der Donau gemeldet.

Im Laufe des Jahres 2020 wurden 11 Gaststättenerlaubnisse und 1 vorläufige Erlaubnis erteilt, davon 1 Gaststätte neu eröffnet bzw. erweitert.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Untersagungen von Veranstaltungen und Festen konnten im Rahmen des Gaststättengesetzes nur 16 Gestattungen für Vereinsfeste oder kurzfristige Veranstaltungen erteilt werden (2019: 167).

Auch für Vereinsjubiläen, Open Air, Rockpartys, Festivals und sonstige öffentliche Vergnügungen konnten nur 13 (2019: 44) Genehmigungen ausgestellt werden.

Bei einer Gaststätte wurde die Sperrzeit aufgehoben; insgesamt wurden 4 Bescheide erteilt.

35 Gastronomiebetriebe erhielten Erlaubnisse zur Inanspruchnahme von öffentl. Verkehrsgrund zur Außenbewirtung mit einer gesamten Außenbewirtungsfläche von 1.668 m² (2019: 1.642 m²); diese konnte jedoch nur zeitweise genutzt werden. In der Sitzung des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Neuburg an der Donau am 26.05.2020 wurde deshalb beschlossen, die Sondernutzungsgebühr für die Außengastronomie als Unterstützungsleistung der Stadt Neuburg an der Donau aufgrund der Corona-Pandemie für das Jahr 2020 zu erlassen.

Vollzug der Gewerbeordnung

Die Gewerbeanmeldungen haben sich 2020 (240 Meldungen) im Vergleich zum Vorjahr (223 Meldungen) erhöht. Die Abmeldungen sind dagegen von 210 auf 195 Meldungen gesunken. Die Gewerbeummeldungen 2020 mit 92 Meldungen sind im Vergleich zum Vorjahr (91 Meldungen) fast unverändert.

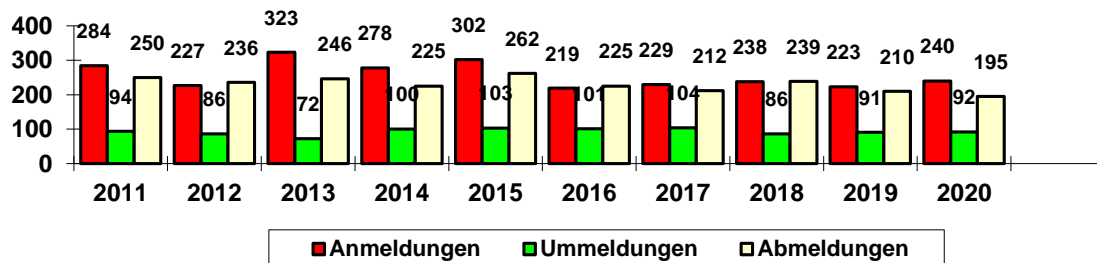
Die Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus der Gewerbekartei haben sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die Abfragen der telefonischen Auskünfte sind 2020 zum

Vergleichszeitraum des Vorjahres gesunken. (Näheres ist aus den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen).

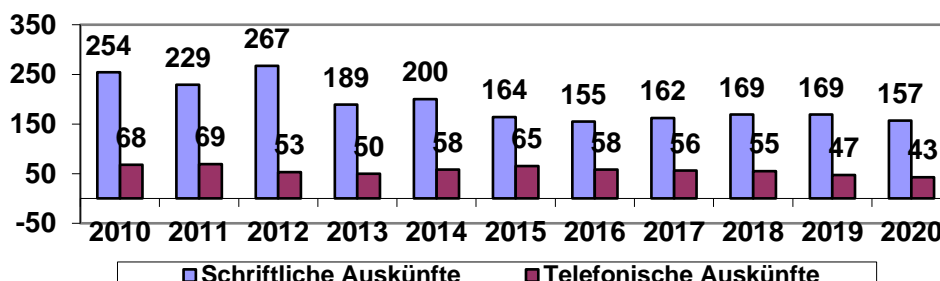
Nach der Gewerbeordnung konnten aufgrund der Corona-Pandemie 2020 als Markt 5 Veranstaltungen (2019: 16 Veranstaltungen) festgesetzt werden.

Anlässlich von privaten Jubiläen und Hochzeiten wurden 2 Kleinf Feuerwerke - Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 - (2019: 11) genehmigt.

Gewerbean-, um- und abmeldungen



Schriftliche und telefonische Auskünfte aus der Gewerbekartei



Auflistung der erteilten Ausweise und Erlaubnisse

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fischereischeine	82	101	80	87	86	72	85	75	76
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Anhörung)	429	531	564	681	708	858	889	960	1065
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Erlaubnis)	200	160	156	119	111	108	118	90	68
Infostände	80	120	148	101	142	149	132	83	13
Ordnungswidrigkeiten	88	176	81	47	57	43	66	59	80
Plakatierungen	110	125	109	99	89	99	110	107	57
Sondernutzungen	110	114	90	106	91	98	120	95	76
Straßenbestandsverzeichnis (Änderungen)	17	12	23	7	16	25	14	11	15
Verkehrsrechtliche Anordnungen 1. Baustellen, Veranstaltungen 2. Beschilderung von Straßen	506	553	686	550	596 29	731 36	735 45	611 45	692 66
Obdachloseneinweisungen Verlängerungen der Einweisung	30	29	31	50	37 50	35 54	47 66	49 53	36 69

Parkausweise	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anwohner	304	330	315	388	395	444	469	417	453
Handwerker (pro Ausweis)	136	184	162	95	186	212	197	150	165
Jahresparkerlaubnisse	20	16	20	23	29	30	31	33	43
Schwerbehinderte	59	57	60	49	48	48	50	35	74
Sonstige	246	269	270	478	440	290	293	251	271
Sozialer Dienst	201	192	147	202	234	214	185	201	154
Ausweise für Bewohner der oberen Altstadt (neu)	73	49	44	94	80	56	41	47	10

302 – Kindergärten und Schulangelegenheiten

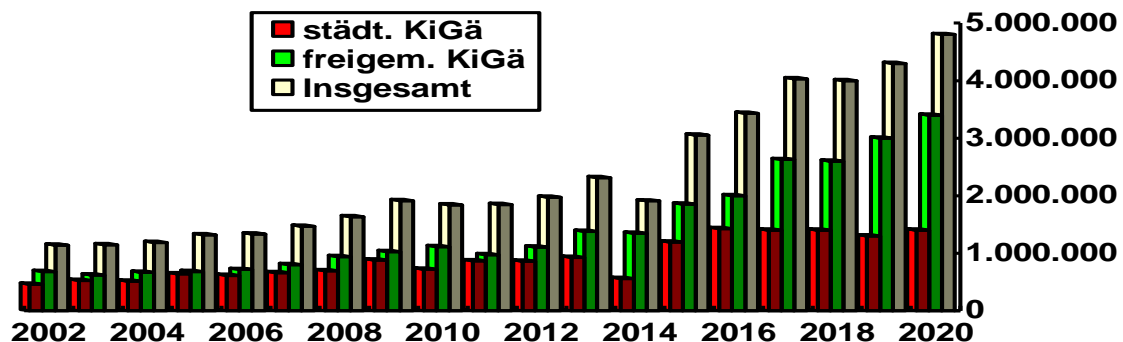
Kindergärten

In den fünf städtischen Kindergärten betreuen 34 Erzieherinnen, 28 Kinderpflegerinnen, zwei Berufspraktikanten/-innen und zwei Praktikanten/-innen im Rahmen von Opti-Prax derzeit 412 Kinder in vier Ganztags-, fünf Vormittags-, sieben verlängerten Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen.

In den Kindergärten Brändström und Sonnenhügel werden aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund zwei weitere Fachkräfte zur Sprachförderung beschäftigt.

Die zehn freigemeinnützigen Kindergärten werden von rund 530 Kindern besucht, so dass insgesamt ca. 950 Kinder in den fünfzehn Kindergärten im Stadtgebiet betreut werden.

Kostenentwicklung beim Betrieb der Kindergärten



Kinderhort

Im Kinderhort des Studienseminars werden bis zu 48 Kinder in einer Hortgruppe betreut. Im Kinderhort des Vereins Frühförderung werden je 16 Kinder in zwei Integrationsgruppen betreut.

Kinderkrippen

In den drei Krippengruppen des Vereins Frühförderung werden 32 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In den zwei Krippengruppen der Arbeiterwohlfahrt werden 18 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In der Kinderkrippe Forscherkiste des BRK werden 21 Kinder und in der Entdeckerwelt des BRK 31 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. In der Kinderkrippe „Sternenhaus“ in Heinrichsheim 13 Kinder und in der Krippengruppe Waldwagen 8 Kinder.

Finanzieller Aufwand der Stadt Neuburg für Kinderbetreuung

Der derzeitige Betrieb aller Kindertageseinrichtungen erforderte von Seiten der Stadt Neuburg an der Donau im Jahre 2020 einen Zuschussbedarf von rund 4,80 Mio. € (Vorjahr 4,30 Mio. €).

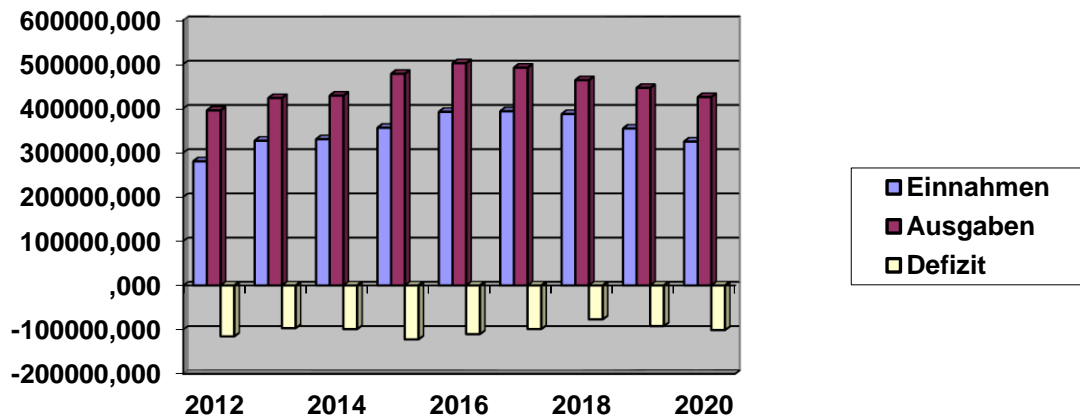
Hiervon entfallen 1,40 Mio. auf die städtischen und 3,40 Mio. auf die freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird in der Regel im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt. Das Gesamtdefizit beträgt im Jahr 2020 (bei 505 FahrSchülern) voraussichtlich rund 100.777 € (Vorjahr 91.809 €). In den gestiegenen Kosten ist der Aufwand für die Beförderung von 2 Schülern die vom Schulamt nach Karlshuld zugewiesen wurden.

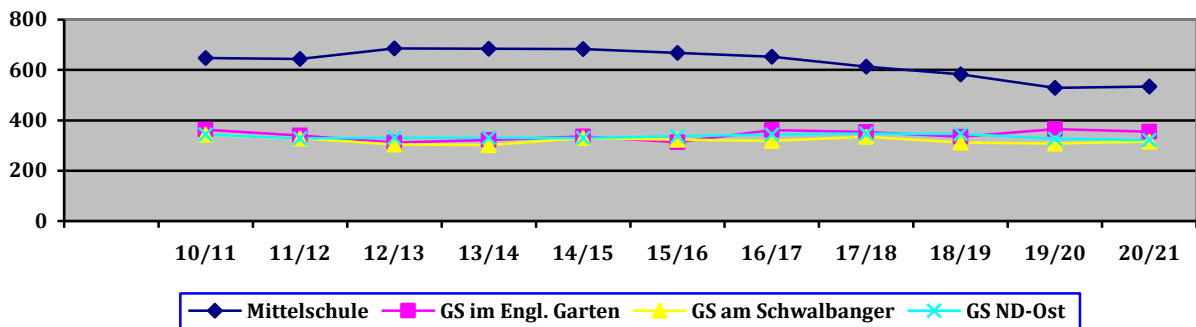
Im Jahr 2020 wurden 8 Anträge auf 50%ige Übernahme der Beförderungskosten gestellt. Der Aufwand beträgt rund 604,75 €.

Defizitentwicklung bei der Schülerbeförderung



Schulen

Die Neuburger Volksschulen wurden zum Stichtag 01.10.2020 von 1.527 Schülern besucht. Davon kommen 109 Schüler aus umliegenden Gemeinden, die, aufgrund von Verbandschulverträgen und Mittelschulverbund, in Neuburg unterrichtet werden. Die Gesamtschülerzahl hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr um 2 Schüler verringert.

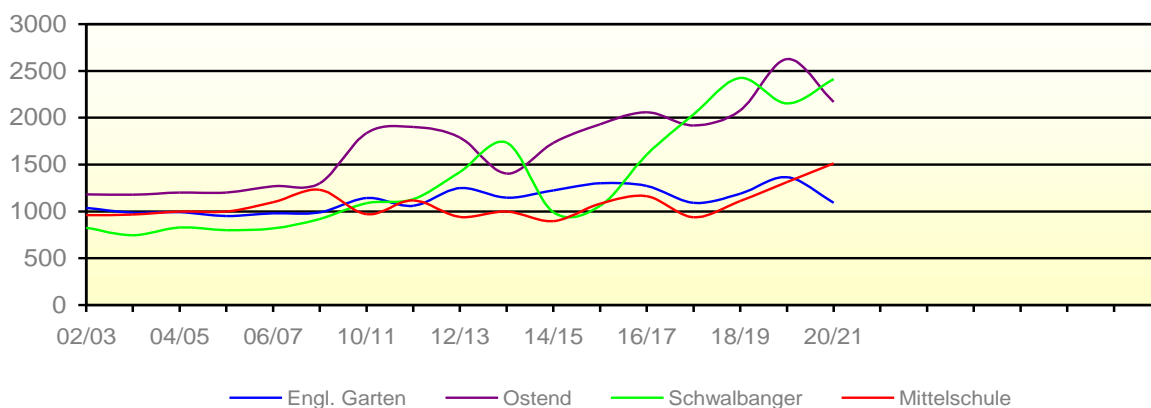


Die Stadt Neuburg ist Sachaufwandsträger für die Grundschulen und die Mittelschule in Neuburg an der Donau.

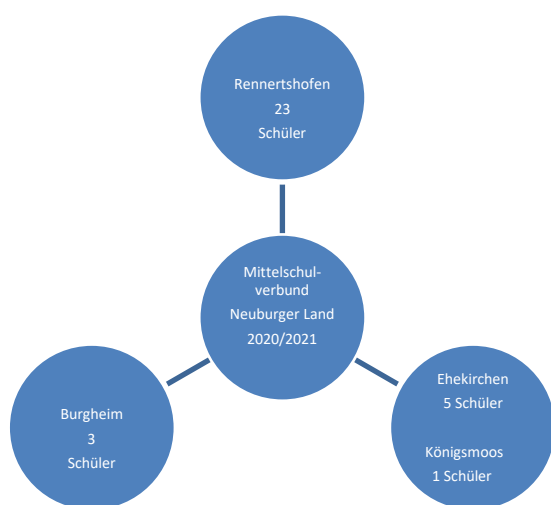
Es bestehen derzeit	mit einem jährl. Schulaufwand ^o in EUR rd. *	jährl. Aufwand pro Schüler in EUR *
- die Grundschule im Englischen Garten	387.816	1.092
- die Grundschule am Schwalbanger	762.022	2.411
- die Grundschule Neuburg-Ost	698.022	2.167
- die Mittelschule Neuburg a. d. Donau	808.506	1.514

^o Schulaufwand = Ausgaben ohne Schülerbeförderungskosten abzüglich Einnahmen
*vorläufige Zahlen.

Entwicklung Pro-Kopf-Schulaufwand



Mittelschulverbund Neuburger Land



Seit dem Schuljahr 2011/2012 stehen die Mittelschulen Rennertshofen, Ehekirchen und Burgheim im Schulverbund mit der Mittelschule Neuburg. Dazu wurde am 02.02.2011 zwischen der Stadt Neuburg, dem Märkten Rennertshofen und Burgheim und den Gemeinden Ehekirchen und Königsmoos ein Kooperationsvertrag geschlossen. Der Vertrag sieht eine Sprengeländerung vor, die das gesamte Verbundgebiet aus den bisherigen Sprengeln der Mittelschulen Neuburg, Rennertshofen, Burgheim und Ehekirchen umfasst. Als Ausgleich für die, durch die Änderung des Sprengels entfallenden Gastschulbeiträge für die Schüler aus den Verbundgemeinden, die die Mittelschule in Neuburg besuchen, werden Ausgleichszahlungen in Höhe von je 1.525 € an die Stadt Neuburg fällig.

Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen

Seit dem Schuljahr 2002/03 führte der Verein Frühförderung e.V. erfolgreich die Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen durch. Diese Zusammenarbeit wurde mit dem Schuljahr 2013/14 beendet. Der neue Träger ab dem Schuljahr 2014/15 ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen. Dieses Schuljahr wurden in der Grundschule im Englischen Garten 7 Gruppen mit insgesamt 84 Kindern, an der Grundschule am Schwalbanger 8 Gruppen mit insgesamt 102 Kindern und an der Grundschule Neuburg-Ost fünf Gruppen mit insgesamt 66 Kindern eingerichtet. Derzeit werden vom BRK, Kreisverband ND-SOB Betreuungszeiten von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. Das Mittagessen nehmen die Kinder der Grundschule im Englischen seit April 2012 in den Räumen der neuen Mensa der Mittelschule ein. Die Schüler der Grundschule am Schwalbanger gehen seit September 2015 in die neue Mensa der neugebauten Schule zum Essen und die Schüler der Grundschule Neuburg-Ost ins naheliegende Bürgerhaus Ostend.

Neubau der Grundschule am Schwalbanger

Mit Schulbeginn für das Schuljahr 2015/2016 wird der Unterricht in dem neuen Schulgebäude der Grundschule am Schwalbanger durchgeführt. Die Einweihung der Schule fand nach Fertigstellung der Außenanlagen am 17. Juni 2016 statt.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden durch eine Umsprengelung des Gemeindegebietes Rohrenfels die Schüler der Gemeinde Ehekirchen und Rohrenfels wieder der Grundschule in Ehekirchen zugeführt. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 sind nun auch die Schüler der Mittelschule Neuburg per Sprengeländerung an der Grund- und Hauptschule in Ehekirchen.

Gebundene Ganztagschule an der Grundschule Neuburg-Ost

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde an der Grundschule Neuburg-Ost die gebundene Ganztagschule eingeführt. Diese wird von der Regierung von Oberbayern pro Schuljahr und Klasse mit 6.000 € unterstützt. Davon trägt die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger 5.500 €. Insgesamt besuchen dieses Schuljahr 81 Schüler vier Ganztagsklassen. Das Mittagessen nehmen die Schüler im Bürgerhaus Ostend e.V. ein. Zum Schuljahr 2012/2013 wurde mit dem Bürgerverein Ostend e. V. ein neuer Kooperationspartner gefunden, der u. a. die 12.000 € Zuschuss verwaltet.

In der **Grundschule Im Englischen Garten** besteht keine Ganztagsbeschulung. Es gibt aber eine Deutschklasse (offener Ganztage) für Sprachintensivunterricht mit Nachmittagsbeschulung (Kinder mit Ausländerstatus) mit 13 Schülern. Die Antragstellung sowie sämtliche Kosten erfolgt über das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen.

Gebundene Ganztagschule an der Mittelschule Neuburg

Im Schuljahr 2020/21 gibt es an der Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgängen 5 bis 9. Nach dem Rückzug des Caritasverbandes als Kooperationspartner, hat sich der „Freundeskreis der Mittelschule“ bereiterklärt, als neuer Kooperationspartner den Zuschuss von 6.000 € pro Schuljahr von der Regierung von Oberbayern zu verwalten. Insgesamt besuchen 120 Schüler die gebundenen Ganztagsklassen. Außerdem besteht an der Schule eine Deutschklasse mit 20 Schülern.

Seit der Inbetriebnahme im April 2012 können die Mahlzeiten in der neuen Mensa in drei Schichten eingenommen werden. Dazu wurde mit den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region 10 GmbH ein Catering-Vertrag geschlossen, die das Essen anliefern und mit eigenem Personal ausgeben.

Offene Ganztagschule

Für das Schuljahr 2019/20 haben sich 20 Schüler für die offene Ganztagsklasse mit Betreuung bis 15.30 Uhr angemeldet. Träger der Nachmittagsbetreuung ist der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule. Für die Betreuung und das Mittagessen werden Elternbeiträge durch den Caritasverband erhoben. Finanziell wird die Nachmittagsbetreuung durch die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Niedrigschwellige Hilfen zu leisten ist das primäre Ziel der Schulsozialarbeit an den Schulen. Dies setzt sie seit nunmehr 6 Jahren erfolgreich an der Mittelschule – gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern sowie den Kooperationspartnern im Umfeld von Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Erziehungsberatung um. Die Personalkosten der hauptamtlichen Fachkraft in Vollzeit – angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit an der Mittelschule - werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen. An der Mittelschule wurden für die Schulsozialarbeit 52.000 € im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden seit dem 01.09.2015 an der Grundschule am Schwalbanger eine Fachkraft (halbtags) und seit dem 01.09.2016 an der Grundschule Neuburg-Ost eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Auch hier angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit. Die Kosten hierfür werden von der Stadt Neuburg dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen.

Seit dem Frühjahr 2019 ist auch an der Grundschule Im Englischen Garten eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Träger sind die Offenen Hilfen Neuburg-Schrobenhausen GbR.

302 –Feuerwehr- und Wohnungswesen Renten und soziale Angelegenheiten

Feuerwehren:

Ausgaben:

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rechnungsjahr 2020 folgende wesentlichen Beschaffungsmaßnahmen durchgeführt:

- ⇒ Hubarbeitsbühne - ND-FW 111 (FFW Neuburg) 191.880 €



- ⇒ DLK 23/12 - ND-DL 2312 (FFW Neuburg) 821.007 €



- ⇒ Hebekissen für ND-336 (FFW Neuburg) 11.690 €
 ⇒ Defibrillator für ND-FW 212 (FFW Neuburg) 2.200 €
 ⇒ Pflegeanlage (FFW Neuburg) 38.000 €

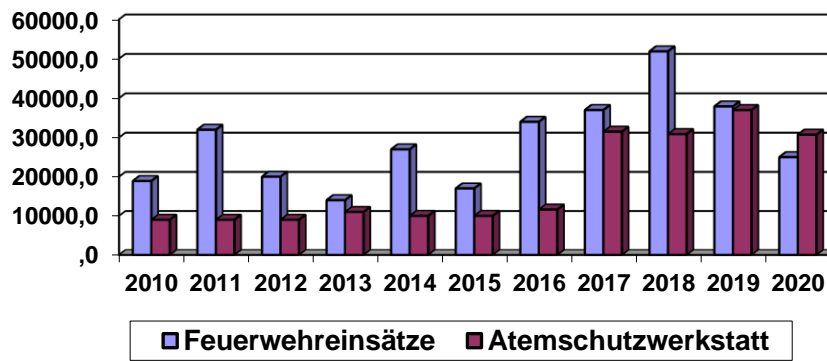
Es wurde von der Stadt Neuburg auch wieder ein Zuschuss für die Kameradschaftskassen i. H. v. 7.163 € gewährt.

Einnahmen:

Im Rechnungsjahr 2020 ergaben sich im Bereich Feuerwehrwesen folgende wesentlichen Einnahmen:

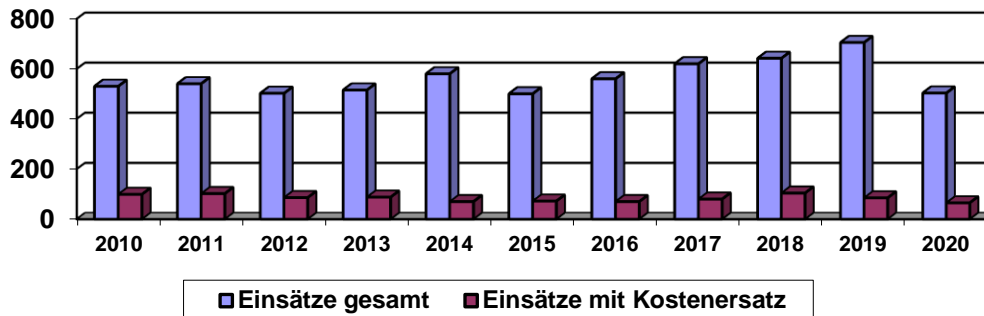
- ⇒ Atemschutzwerkstatt 1. Halbjahr 18.360 €
 ⇒ Atemschutzwerkstatt 2. Halbjahr 12.390 €
 ⇒ Atemschutzwerkstatt gesamt 30.750 €
 ⇒ Feuerwehreinsätze 25.000 €
 ⇒ Verkauf DLA 16-4 - ND-283 4.533 €
 ⇒ Verkauf DLK 23-12 - ND-333 40.000 €
 ⇒ Kreiszuschüsse 0 €
 ⇒ Staatszuschuss DLK 23/12 - ND-DL 2312 (FFW Neuburg) 225.000 €

Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und Atemschutzwerkstatt



Die Einnahmen aus den Feuerwehreinsätzen sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Je mehr kostenpflichtige Einsätze die Feuerwehr hat, umso mehr Einnahmen sind zu verbuchen. Aufgrund der Corona-Pandemie und des damit verbundenen harten Lockdowns im Frühjahr sind diese heuer deutlich gesunken.

Feuerwehreinsatzzahlen

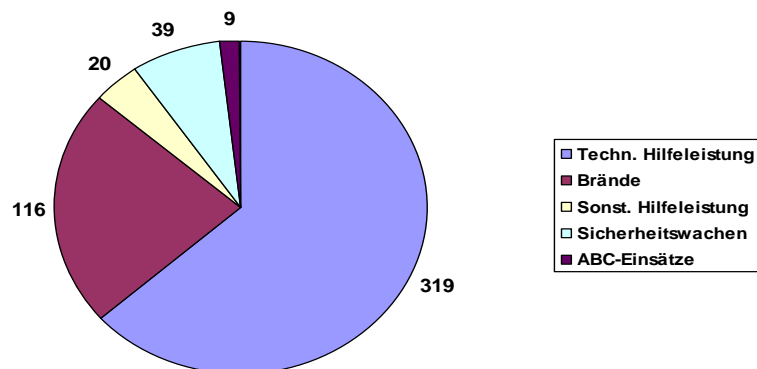


Im Jahr 2020 leisteten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neuburg an der Donau insgesamt 503 Einsätze; für 65 Einsätze konnte Kostenersatz geltend gemacht werden.

Unter technischer Hilfeleistung ist die Hilfeleistung bei sonstigen Schadensereignissen wie Unglücksfällen und (durch andere Ursachen als Brand hervorgerufenen) Notständen im öffentlichen Interesse zu verstehen z. B. Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, Wohnungstüröffnung bei einer hilflosen Person in der Wohnung, Befreiung von Tieren aus einer Notlage etc. Diese Hilfeleistung der Feuerwehren hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen überschreitet seit längerer Zeit die Zahl der Brandeinsätze um ein Mehrfaches.

Die Sicherheitswache ist ein Bereitschaftsdienst bei bestimmten Anlässen wie z. B. Theateraufführungen, Konzerten etc.

Feuerwehreinsätze



Kommandantenwahlen

Im Jahr 2020 fanden turnusgemäß keine Kommandantenwahlen statt.

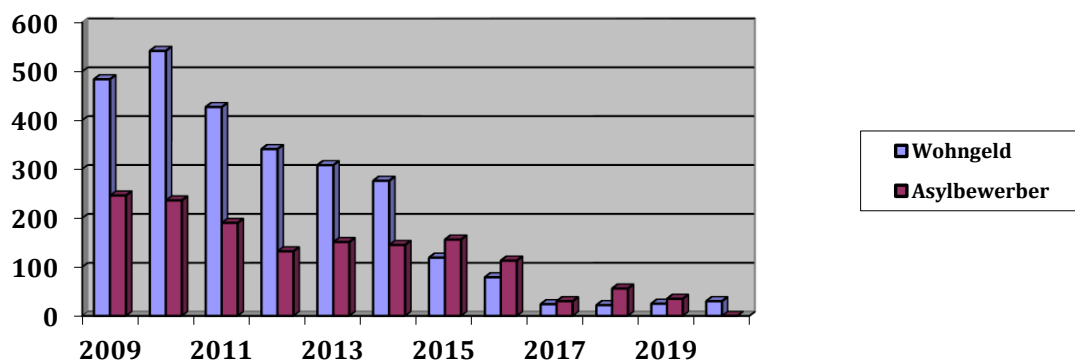
Annahmestelle für Rente und soziale Angelegenheiten

Insgesamt hat das Sachgebiet 246 Rentenanträge aufgenommen.
Davon waren

Witwenrente / Waisenrente	116
Altersrente	113
Erwerbsminderungsrente	17
Kindererziehungszeiten	4
Kontenklärungen	19

Weiter wurden 47 Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt.

Die Anzahl der Anträge auf Sozialleistungen ging im Vergleich zum Vorjahr zurück.
2020 wurden im Sachgebiet 30 Wohngeldanträge und keine Anträge auf Grundsicherung vorgeprüft und weitergeleitet. Seit 13.12.2019 werden die Anträge aus Asylbewerberleistungen nicht mehr von der Stadt Neuburg an der Donau ausgefüllt, sondern von der Caritas Neuburg.



Im Laufe des Jahres 2020 sind für den Schulwegdienst 1 neuen Schulweghelfer eingestellt worden, 2 Helfer beendete den Dienst. Insgesamt hat das SG 17 Schulweghelfer betreut.

Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes – Wohnungsamt

Fertigstellung der Einführung des neuen Programmes WBV für die Sozialwohnungen.

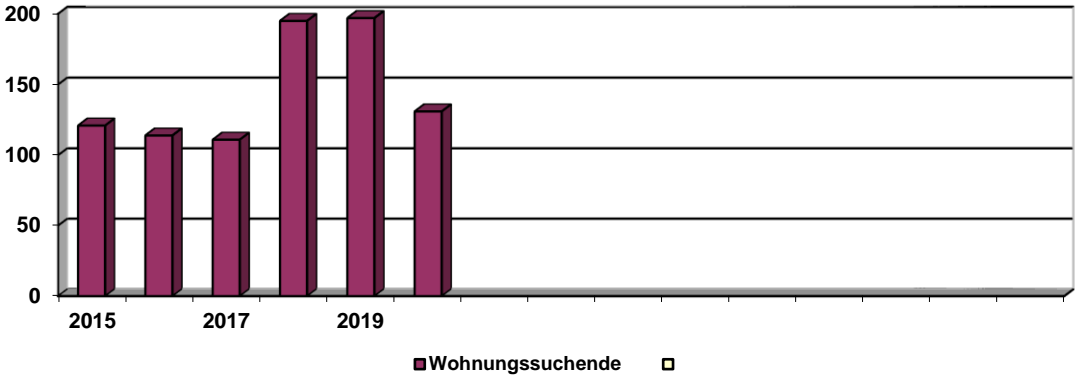
Bestätigung über das Ende der öffentlichen Förderung

Im Jahr 2020 wurde 1 Bescheinigung über das Ende der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ ausgestellt.

Vermittlung von Sozialwohnungen

1. Eingegangene Anträge auf Vermittlung einer Sozialwohnung	113
2. Laufende aktuelle Anträge von Wohnungssuchenden	131
davon Vorgemerkte 1-Zi.Whg.	31
davon Vorgemerkte 2-Zi.Whg.	32
davon Vorgemerkte 3-Zi.Whg.	41
davon Vorgemerkte 4-Zi.Whg.	12
davon Vorgemerkte 5-Zi.Whg. und mehr	15
3. Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für wieder zur Vermietung freierwerdende Sozialwohnungen der Bauträger	15
4. Erteilte Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für Wohnungssuchende, die in anderen Städten eine Wohnung suchen	92

Derzeit gibt es im Stadtgebiet Neuburg an der Donau insgesamt 185 Sozialwohnungen. Im Jahr 2021 wird es einen neuen Wohnblock mit 9 Sozialwohnung geben, dafür fällt aber der Block in der Eybstraße weg.

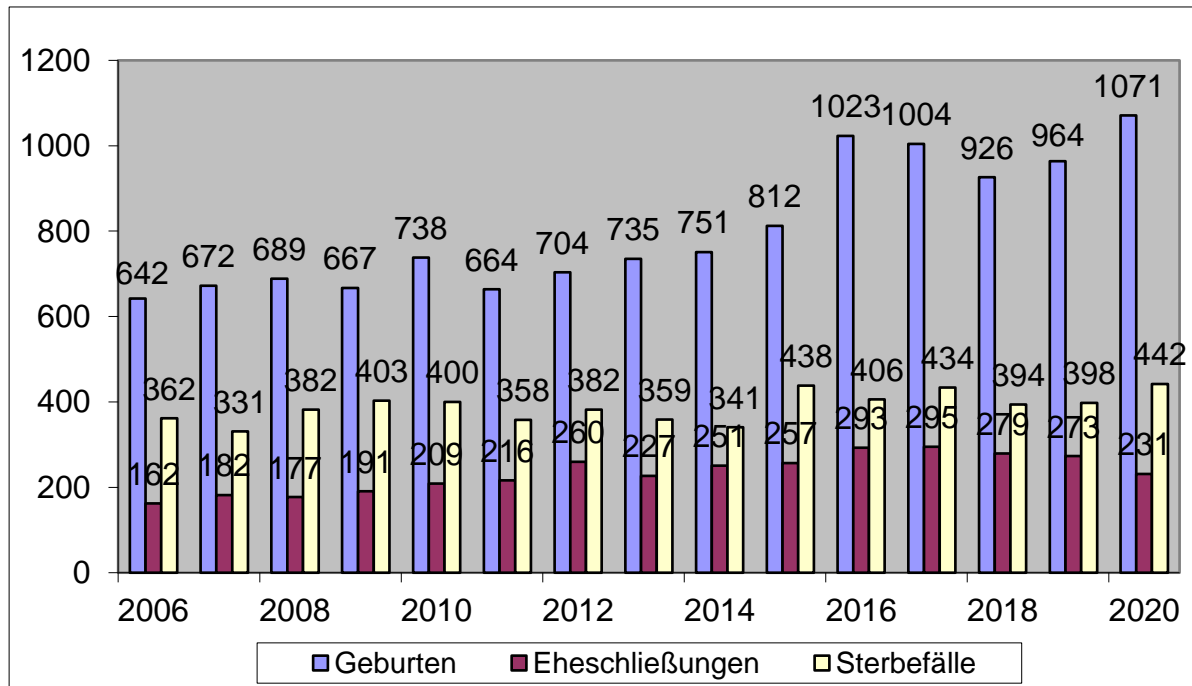


303 - Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen

Standesamt

Geburten – Eheschließungen - Sterbefälle

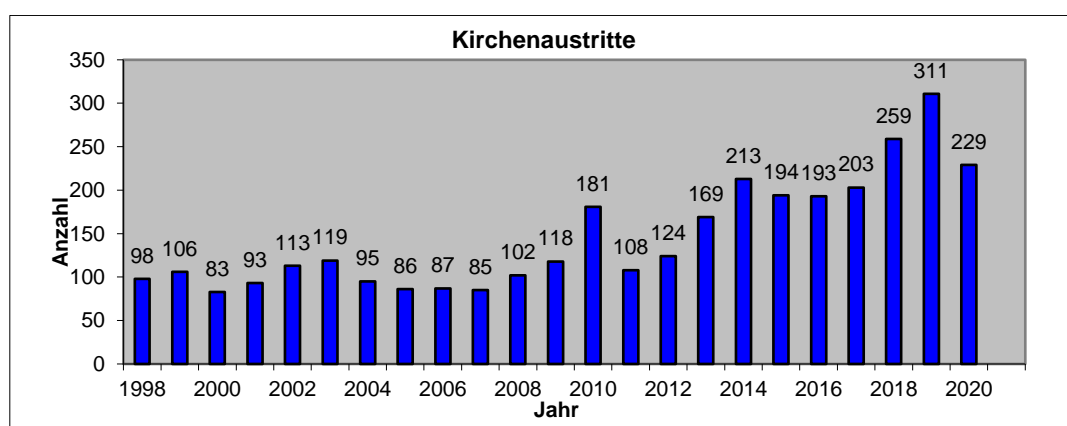
Im Jahr 2020 wurden im Stadtgebiet Neuburg a.d.Donau sowie im Gebiet der Gemeinden Bergheim, Burgheim und Rohrenfels 1071 Geburten (davon acht Nachbeurkundungen), 231 Eheschließungen und 442 Sterbefälle beurkundet.



Bei den Geburten und Sterbefällen wurden neue Höchststände erreicht, bei den Eheschließungen ist aufgrund der Corona-Pandemie eine „Heiratsdelle“ zu verzeichnen. Im Jahr 2020 haben lediglich 75 auswärtige Brautpaare in Neuburg a.d.Donau geheiratet (Jahr 2019: 100 Paare). Die Eheschließungen fanden aufgrund der Pandemie unter sich laufend ändernden Rahmenbedingungen hinsichtlich Gästezahl, Abstandsregeln und erforderlicher Masken statt.

Kirchenaustritte

Im Jahr 2020 sind die Kirchenaustritte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Die 229 beurkundeten Kirchenaustritte bedeuten aber immer noch die dritthöchste Austrittszahl.

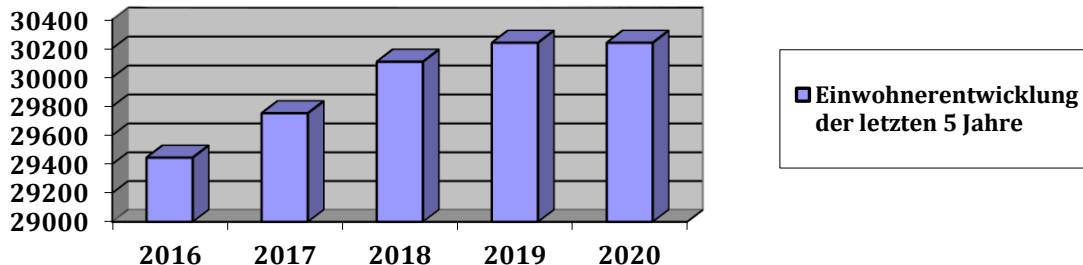


Einwohnermeldeamt

Im Jahr 2020 haben sich beim Einwohnermeldeamt

1.566 Personen angemeldet (2019: 2.026),
1.645 Personen abgemeldet (2019: 1.888) und
1.748 Personen umgemeldet (2019: 1.563).

Mit Hauptwohnsitz waren zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 30.208 Personen gemeldet (2019: 30.340 Personen).



Weiter wurden wieder ca. 2.400 schriftliche und ca. 3.200 telefonische Anfragen nach Melde-registerauskünften gebührenfrei bzw. gebührenpflichtig beantwortet. Hinzu kommen etwa 3.900 sonstige telefonische Anfragen.

Im Juli wurde die neue Aufrufanlage mit Ticketsystem und Terminvergabe im Wartebereich des Einwohnermelde- und Passamts in Betrieb genommen. Termine können nun auch online gebucht werden.

Die Internetseite des Einwohnermelde- und Passamts wurde mit bürgerfreundlichen Texten neugestaltet. Über das Bürger-Service-Portal können verschiedene Leistungen digital beantragt werden.

Passwesen

Im Jahr 2020 wurden 1.041 Reisepässe (2019: 1.447) und 3.288 Personalausweise (2019: 3.114) in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei in Berlin ausgestellt. In eigener Bearbeitung wurden 224 Kinderreisepässe (2019: 364), 7 vorläufige Reisepässe (2019: 31) und 141 vorläufige Personalausweise (2019: 180) ausgestellt. 237 Kinderreisepässe wurden verlängert bzw. aktualisiert.

Der Service des Passamtes, dem Bürger sowohl Informationen über in Kürze ungültig werdende Ausweispapiere zukommen zu lassen als auch ihn zu informieren, wenn der neue Personalausweis oder Reisepass bei der Verwaltung eingetroffen ist, findet weiterhin positive Resonanz.

Wahlamt

Am 15.03.2020 fanden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Im Stadtgebiet waren für die Wahl des Stadtrats und des Oberbürgermeisters 22.763 Bürger wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung betrug 51,6%.

Da keiner der angetretenen Kandidaten bei der Wahl zum Oberbürgermeister die notwendige Mehrheit erreichen konnte, wurde am 29.03.2020 eine Stichwahl durchgeführt. Bei dieser betrug die Wahlbeteiligung 62,3%. Herr Dr. Gmehling (CSU) wurde mit 58,8% der abgegebenen Stimmen im Amt bestätigt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Stichwahl erstmals als reine Briefwahl stattfinden.

Bei der gleichzeitig stattfindenden Wahl des Kreistags gaben 51,5% der wahlberechtigten Neuburger ihre Stimme ab. Die genauen Ergebnisse sind im Internet unter www.wahlen-neuburg.de einsehbar.

Fundamt

Im Fundbüro wurden 253 Fundsachen (2019: 383) und 70 Fahrräder (2019: 81) abgegeben. Die Zahl der gefundenen Schlüssel ist hierin nicht enthalten.

Die Versteigerung von Fundfahrrädern konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

401 – Kulturred und Stadttheater

Wegen der Corona-Pandemie mussten dieses Jahr leider sehr viele Veranstaltungen ausfallen. Nach dem Lock-down im Frühjahr konnten wenigstens im Sommer und im Herbst kulturelle Highlights mit starken Einschränkungen hinsichtlich der zugelassenen Besucherzahlen und Hygieneregeln stattfinden.

Theater

Gastspieltheater

Unter dem bewährten Titel „**Starke Stücke**“ wurden im Stadttheater Neuburg 2020 einige Vorstellungen für Erwachsene und Kinder gezeigt. Insgesamt waren es 25 Vorstellungen, aufgrund der Corona-Pandemie wurden die anderen geplanten Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben. Darunter Kabarett, Ballett-, Opern- und Operettenaufführungen, sowie einige Komödien, klassisches Schauspiel und Kindertheater. 4.203 Zuschauer besuchten die „Starke Stücke“, die Platzauslastung betrug damit 71,83 %.

Im Bereich **Erwachsenentheater** wurden 2020 im Einzelnen folgende „**Starke Stücke**“ gezeigt:

Aufführungstermin	Titel
11. und 12. Januar 2020	Wer hat Angst vorm weißen Mann?
22. und 23. Januar 2020	Schwarzwaldmädel
29. und 30. Januar 2020	Privatsache – Bernd Regenauer
7. und 8. Februar 2020	Tod auf dem Nil
3. März 2020	Maria und die Callas
3. und 4. Oktober 2020	Indien
13. und 14. Oktober 2020	Tartuffe
20. und 21. Oktober 2020	Das Abschiedsdinner

Im Bereich **Kindertheater** wurden 2020 folgende „**Starke Kinderstücke**“ gezeigt:

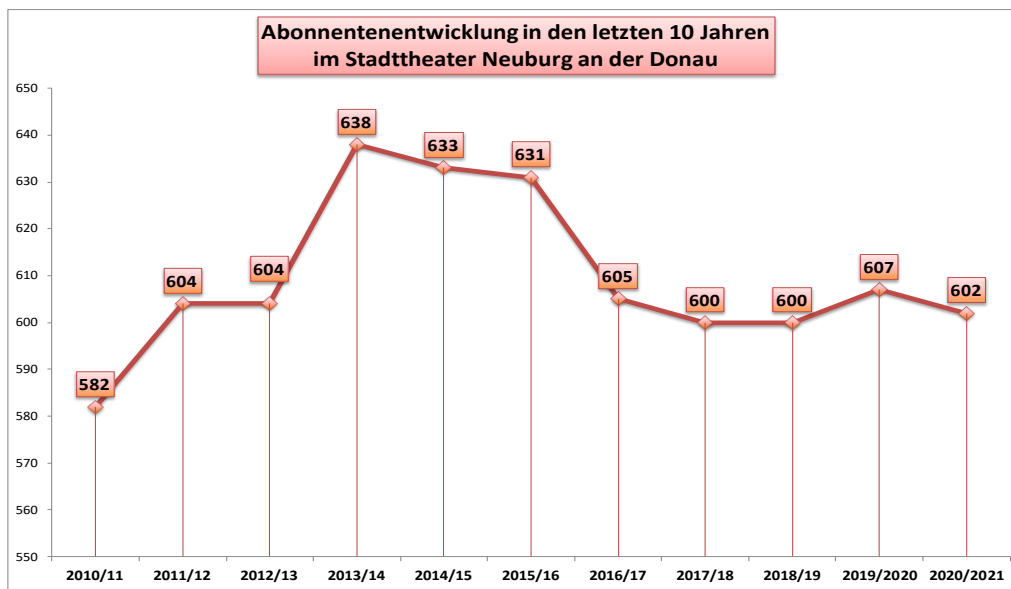
Aufführungstermin	Titel
16. Januar 2020	Ein Schaf fürs Leben (2x)
17. Januar 2020	Ein Schaf fürs Leben
11. und 12. Februar 2020	Die Schöne und das Biest
10. März 2020	Das kleine Zimperlump und seine Freunde (2x)
15. Oktober 2020	Zottelkralle
16. Oktober 2020	Zottelkralle (2x)

Theaterabonnement

Neben Einzelkarten sollten weiterhin die vergünstigten Theaterabonnements angeboten werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Theaterabonnement für die Saison 2020/2021 ausgesetzt.

Die **Abonnentenzahl** ist mit 602 gebuchten Abos etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Abonnentenzahl entspricht dabei einem Auftrag des Kulturausschusses aus dem Jahr 2015: Ziel war eine Reduzierung der Abos auf eine maximale Abonnentenzahl von rund 600 Abonnenten, um mittelfristig zu gewährleisten, dass neben den Abonnentenplätzen auch ein gewisses Kontingent an Einzelkarten im freien Verkauf angeboten werden kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden neue Abonnenten der Platzkategorien 1 und 2 nur dann angenommen, wenn zuvor Abonnements gekündigt wurden. Die **Warteliste** sank aufgrund einiger Kündigungen und dadurch verbundenen Nachbesetzungen aus der Warteliste auf derzeit 68 Abonnementplätze.



Weitere Theaterveranstaltungen

Insgesamt wurde das Theater mit Foyer an 105 Tagen für Sonderveranstaltungen, Eigenproduktionen, Gemeinschafts- und Fremdproduktionen genutzt, 2020 beispielsweise für:

Ensemble/Gruppe/Verein/sonstige Veranstaltung	Titel
Ensemble del Arte e.V.	Konzert
Stadt Neuburg – Liegenschaftsamt	Sportlerehrung
Neuburger Kammeroper e.V.	Theatralische Abenteuer
Stadt Neuburg – Umweltamt	Vortrag
Junge Oper Neuburg e.V.	Pagliacci
Noppo Heine + Kulturamt Neuburg	Live-Stream „Licht aus dem Theater“

Renovierungsmaßnahmen im Theater

Im Sommer 2020 wurde im Theater eine neue Beschallungsanlage für den Zuschauerraum als Festinstallation eingebaut, die vor allem bei Musiktheater ein wesentlich besseres Klangerlebnis garantiert.

Der Brandschutzvorhang der Bühne wurde wegen Abnutzungserscheinungen ausgetauscht. Netzwerkleitungen wurden im Bühnenbereich und im Zuschauerraum verlegt.

Konzerte

Zahlreiche Konzerte mussten dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Dennoch konnten einige Musikveranstaltungen noch durchgeführt werden. Das Ensemble del Arte hat im Januar mit einem Jubiläumskonzert das 25. Jubiläum des engagierten Vereins begangen. Ein weiteres Konzert fand im September unter Hygieneauflagen im Kongregationssaal statt.

Im Rahmen der 42. Neuburger Sommerakademie konnten doch einige Konzerte im Freien (Karlsplatz bzw. Schrankenplatz) oder die Dozentenkonzerte im Stadttheater mit eingeschränkter Besucherzahl stattfinden. Für das Stadttheater war ein entsprechendes Hygienekonzept erarbeitet worden, das es zuließ Veranstaltungen durchzuführen. Das Teilnehmerabschlusskonzert für Alte Musik, fand im wunderbaren Rahmen des Schlosshofes statt. Teilnehmer der Abteilung Jazz traten am Donaukai auf.

Förderung von Initiativen und Vereinen mit kulturellem Bezug

Neben der konzeptionellen und organisatorischen Betreuung von Eigenveranstaltungen, betreute das Kulturamt 2020 eine Vielzahl von Neuburger Vereinen, Theatern und Musikgruppen mit kulturellem Bezug. Neben **Hilfestellungen bei Förderanträgen**, **allgemeiner Beratungen** und **logistischer Hilfe**, unterstützte das Kulturamt verschiedene Vereine und Initiativen auch durch die **Raumvergabe von Theater und Kongregationssaal**.

So führten u.a. folgende Theater- und Musikgruppen im Jahr 2020 insgesamt 13 Vorstellungen im Theater oder im Kongregationssaal auf:

- Neuburger Kammeroper
- Stadtkapelle Neuburg
- Ensemble del Arte
- Junge Oper Neuburg

Um die vorhandenen Raumkapazitäten besser auszuschöpfen, wurde das Theater und der Kongregationssaal zudem an verschiedene Initiativen vergeben, darunter u.a.:

- Maria-Ward-Schule
- Versch. Trauungszeremonien oder Geburtstagsfeiern
- 37 Stadtrats- bzw. Ausschusssitzungen

Neben der Vergabe der Räumlichkeiten des Stadttheaters und des Kongregationssaals vergibt das Kulturamt seit einigen Jahren im Auftrag der Liegenschaften den Marstall und den Boxenstall an private und öffentliche Veranstalter. Diese teilten sich wie folgt auf:

Monat	Marstall	Boxenstall
Januar	-	-
Februar	2	1
März	2	1
April	-	-
Mai	-	-
Juni	-	-
Juli	-	-
August	-	-
September	2	-
Oktober	2	-
November	-	-
Dezember	-	-
Gesamt	8	2

Im Marstall war von 26. März bis 22. Juni eine Corona-Ambulanz eingerichtet. Während der Sommerakademie von 26. Juli bis 8. August fand dort ein Druckkurs statt.

Bildende Kunst, Städtischer Bilderbestand und Ausstellungen

Neben dem Ausstellungsbetrieb wurde die **Inventarisierungsmaßnahme** des städtischen Bilderbestandes und der kunsthistorischen Gegenstände fortgesetzt, Insgesamt wurden bisher knapp 700 Exponate im Inventarisierungsprogramm „Museumsplus“ aufgenommen.

Die Aufnahme der Exponate ist somit fast abgeschlossen. Es fehlen nur noch vereinzelte „Fundstücke“ der Stadtverwaltung, Drucke (Flämische Meister) und verschiedene Objekte (Kunst am Bau), die beiden restaurierten Bilder aus dem Kongregationssaal, insgesamt ca. 30 Werke.

Für die **städtischen Wechselausstellungen** standen mit dem Rathausfletz und dem Fürstengang im Jahr 2020 beide Ausstellungsräume zur Verfügung.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auflagen zur Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen der Bayerischen Staatsregierung konnten in diesem Jahr leider viele Ausstellungen überhaupt nicht bzw. nur verkürzt öffnen.

Das Kulturamt erarbeitete anhand der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen ein ausführliches Hygienekonzept, dass vom zuständigen Gesundheitsamt Neuburg an der Donau abgesegnet wurde. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Ausstellungsaufsichten, die umsichtig und verantwortungsvoll alle Vorgaben umgesetzt haben.

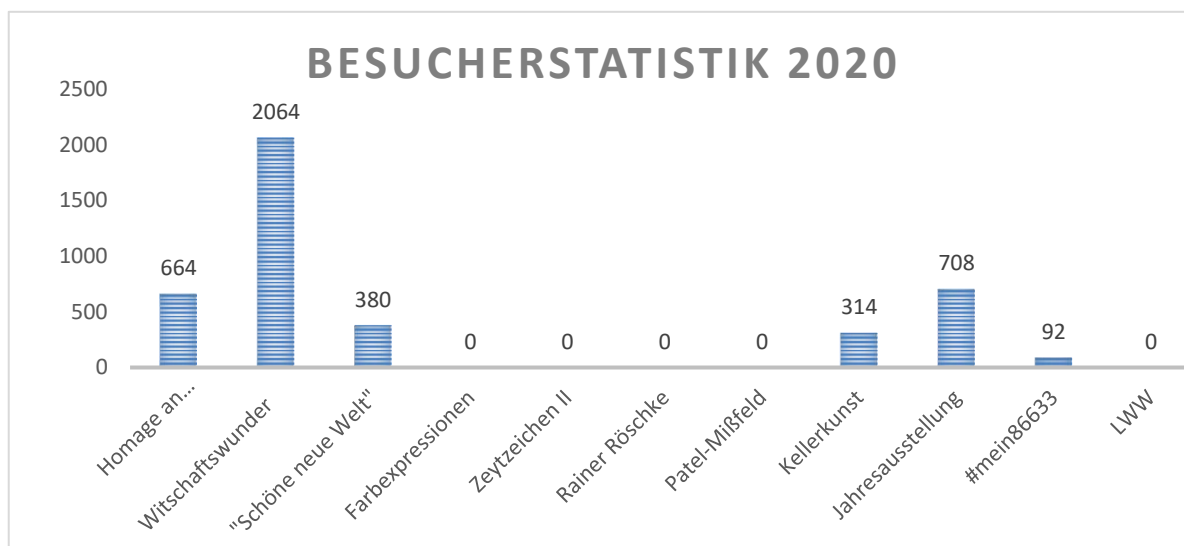
Insgesamt fanden 2020 deshalb nur 4.222 Besucher den Weg in die Ausstellungsräume.

Publikumsmagneten wie die lebende Weihnachtswerkstatt, die Ausstellung #mein86633 sowie mehrere Jubiläumsausstellungen bekannter Neuburger Künstler mussten ausfallen. Wir konnten jedoch alle diese Ausstellungen in der nächsten Jahresplanung berücksichtigen.

Besonders deutlich sieht man die Einschränkungen auch in der Zahl der Öffnungstage, die mit 79 um mehr als die Hälfte niedriger ausfällt, als in den vergangenen Jahren.

Sämtliche Ausstellungen – sowie deren Eröffnungen – waren eintrittsfrei zu besuchen. Geöffnet waren die Ausstellungen regelmäßig (soweit gestattet) von Donnerstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11 bis 19 Uhr.

Ausstellungstitel	Ausstellungsort	Zeitraum	Besucher
Homage an Gemälde Flämischer Meister	Rathausfletz	16.2. – 15.3.2020	664
Sayle 3.0	Rathausfletz	01.3. – 12.3.2020 21.5. - 14.6.2020	1100 + 964
Kunstkreis „Schöne neue Welt“	Fürstengang	20.3 – 05.4.2020 eingeschränkt durch Corona	380
Angelika Benecke „Farbexpressionen“	Rathausfletz	22.3. – 26.4.20 komplett abgesagt	0
Gerhard Brandl “Zeytzeichen II”	Fürstengang	26.4. – 24.5.2020 komplett abgesagt	0
Rainer Röschke	Rathausfletz	10.5. – 07.6.2020 komplett abgesagt	0
Kellerkunst 2.0	Rathausfletz	13.9. – 04.10.20 verkürzt	314
Kunstkreis Jahresausstellung	Rathausfletz + Fürstengang	09.10. – 25.10.2020	708
#mein86633	Rathausfletz	01.11. – 22.11.2020 verkürzt auf einen Tag	92
Lebende Weihnachtswerkstatt	Rathausfletz	06.12.- 15.12.2019 komplett abgesagt	0
Besucher insgesamt			4222



Sonderveranstaltungen

Die **Sommerakademie Neuburg an der Donau** fand 2020 zum 42. Mal statt. Vom 26. Juli bis zum 8. August wurden unter der künstlerischen Leitung von Goda Plaum (Bildende Kunst), Sven Fallner (Jazz), Alexander Suleiman (Klassik) sowie Xenia Löffler (Alte Musik) zahlreiche Kunst- und Musik-kurse angeboten. Renommiertere Dozenten aus dem In- und Ausland lockten hunderte Kulturschaffende in die Stadt. Zu Beginn der Akademie wurde Genua Scharmberg verabschiedet und Goda Plaum als neue Leiterin des Bereichs Bildende Kunst begrüßt.

Aufgrund des neuartigen Virus Covid-19 wurden die Veranstalter vor eine schwere Aufgabe gestellt. Dennoch konnte durch die intensive Zusammenarbeit zwischen den künstlerischen Leitern und dem Kulturamt ein ansprechendes Kursprogramm angeboten werden. Es wurden für alle Kurse und Veranstaltungen Hygienekonzepte erstellt und umgesetzt. Leider musste die Kinder- und Jugendakademie sowie auch der Kurs für Jugendtheater abgesagt werden.

Dennoch boten insgesamt 33 Dozenten Kurse an, 214 Teilnehmer nahmen das Kursangebot an:

Dozenten Bildende Kunst	7
Teilnehmer Bildende Kunst 1. Woche	50
Teilnehmer Bildende Kunst 2. Woche	42
Dozenten Musik (inkl. Korrepetitoren)	25
Teilnehmer Musik	113
Dozenten Kinder- und Jugendkurse	0
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 1. Woche	0
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 2. Woche	0
Jugendtheater 1. Woche	0
Jugendtheater 2. Woche	0
Dozent Kindertrommeln	0
Trommeln für Kids 1. Woche	0
Dozent Tanz	1
Teilnehmer Tanz	9
Dozenten gesamt	33
Teilnehmer gesamt	214

Im Rahmen der 42. Neuburger Sommerakademie konnten einige Konzerte im Freien (Karlsplatz bzw. Schrankenplatz) oder die Dozentenkonzerte im Stadttheater mit eingeschränkter Besucherzahl stattfinden. Für das Stadttheater war ein entsprechendes Hygienekonzept erarbeitet worden, das es zuließ Veranstaltungen durchzuführen. Das Teilnehmerabschlusskonzert für Alte Musik, fand im wunderbaren Rahmen des Schlosshofes statt. Teilnehmer der Abteilung Jazz traten am Donaukai auf. Der Biagio-Marini-Wettbewerb wurde digital durchgeführt.

Aufgrund der 1,5 m Abstandsregeln waren nur bis zu 68 Zuschauer im Theater zugelassen. Deswegen wurden die Dozentenkonzerte 2x am Abend aufgeführt. Das Thai-Dancing & Bach Konzert wurde nur 1x aufgeführt.

Der Eintritt für die Dozentenkonzerte belief sich für Schüler, Studenten, Behinderte sowie für Akademieteilnehmer auf 7 Euro, regulär war ein Konzert für 12 Euro zu besuchen. Die Teilnehmerabschlusskonzerte kosteten keinen Eintritt.

Insgesamt besuchten schätzungsweise 660 Besucher das Begleitprogramm der Akademie, die sich (zum Teil geschätzt) wie folgt aufteilten:

Sommerakademie Konzert / Veranstaltung	Besucher
Dozentenkonzert Alte Musik 28.7.2020	120
Jour Fix, 29.7.2020*	60
Jour Fix 30.7.2020*	80
Jour Fix, 31.7.2020*	100
Teilnehmerabschlusskonzert Alte Musik, 31.7.2020*	Ohne Besucher nur Teilnehmer
Dozentenkonzert Klassik, 2.8.2020	120
Dozentenkonzert Jazz, 4.8.2020	120
Thai Dancing and Bach, 5.8.2020	60
Teilnehmerabschlusskonzert Jazz, 7.8.2020*	Ohne Besucher nur Teilnehmer
Teilnehmerabschlusskonzert Klassik, 8.8.2020*	Ohne Besucher nur Teilnehmer
Gesamtbesucherzahl	660

*Schätzwert, da keine Eintrittskarten vergeben wurden

Bereits vor der Sommerakademie veranstaltete das Kulturamt im Januar ein **Benefizkonzert**, dessen Einnahmen komplett dem Stipendienprogramm der Akademie zu Gute kamen. Alle beteiligten Musiker verzichteten auf Ihre Gagen. Am 24. Januar 2020 spielten Alexander Suleiman (Violoncello) und Irma Issakadze (Klavier) im Schlösschen Hessellohe ein Salonkonzert. Anschließend verzauberte der Magier Tam Vo aus Amerika die Zuschauer. Zu diesem Anlass wurde der winterliche Garten des Schlosses besonders beleuchtet. Die Veranstaltung war mit 100 Besuchern ausverkauft.

Leider mussten die weiteren 3 Konzerte der **Konzertreihe Schlösschen Hessellohe** Corona bedingt abgesagt werden. Geplant war eine Lesung mit Cornelia Naumann & Michaela Dietl, ein Konzert mit den Gewinnern des Publikumspreises des Biagio Marini Wettbewerbes 2019, sowie ein Konzert mit Antonio Clavijo und einer Thai-Tänzerin. Das Konzert mit Antonio Clavijo und der Thai Tänzerin wurde in den Zeitraum der Sommerakademie und in das Stadttheater verschoben.

Bereits im Juni hatten Alexander Suleiman (Cello) und Antonio Clavijo (Cello), zwei Platzkonzerte auf dem Karlsplatz gegeben, die aufgenommen wurden und auf der Homepage der Sommerakademie zu sehen und zu hören waren. Dies sollte auch als Werbung für die Neuburger Sommerakademie dienen.

Die Dozentenkonzerte während der Sommerakademie wurden ebenso als Videos ins Internet gestellt.

Im Frühjahr mussten leider die 3. Figurentheatertage und die beliebte Veranstaltung Wort-Klang-Bild wegen der Pandemie ausfallen.

Tanzland

2017 hat sich die Stadt Neuburg an der Donau mit der Veranstaltungsstätte des Stadttheaters und das Nordharzer Städtebundtheater, mit eigenem Ballettensemble, für das Tanzland-Projekt beworben. Die Projektzeit war auf 2019 und 2020 festgelegt worden.

Im Rahmen dieses Projektes zeigte das Ensemble des Nordharzer Städtebundtheaters die Ballettaufführung „Die kleine Meerjungfrau“ am 12. Februar 2019 um 15 Uhr und am 13. Februar 2019 um 10 Uhr im Neuburger Stadttheater. Ziel sollte es sein, Kinder im Alter zwischen 5 – 10 Jahren an zeitgenössisches Tanztheater heranzuführen. Insgesamt besuchten 331 Kinder mit Begleitung „Die kleine Meerjungfrau“, sie setzten sich aus Schülern der städtischen Tanzschule, der VHS-Ballettgruppe, Kindergartengruppen und Grundschulklassen zusammen. Die Nachmittagsvorstellung wurde auch für Familien mit Kindern angeboten.

Nach der ersten Aufführung wurde in einer Fragerunde der Stoff und weitere Aspekte des Stückes mit den auftretenden Tänzern, Schülern der Städtischen Schule für Tanztheater (Leitung Angela Kockers) und der VHS-Ballettgruppe (Leitung Mary Anne Strobel) aufgearbeitet. Die Moderation übernahm Angela Kockers.

Zur Vorbereitung der Schüler/-innen der Städt. Tanzschule und der VHS-Tanzgruppe fuhren die Lehrerinnen im November 2018 und 2019 nach Halberstadt, um sich die Premieren anzusehen und mit den Choreographen und Tänzern zu sprechen, um sich zu informieren.

Am 7. Dezember 2019 fand ganztags ein Workshop mit Unterricht und Stückeinstudierung mit einer professionellen Tänzerin, in diesem Fall mit Ballerina Anna Vila in Kooperation mit der städtischen Tanzschule und der VHS-Ballettgruppe statt.

Im Jahr 2020 war das Ballettensemble des Nordharzer Städtebundtheaters am 11. und 12. Februar im Neuburger Stadttheater mit „Die Schöne und das Biest“ zu sehen. Die Aufführungen wurden wiederum von 434 Kindern und Erwachsenen besucht.

Nach der ersten Aufführung fand wiederholt eine Fragerunde mit den Tänzern statt. Die Kinder stellten zahlreiche Fragen über die einzelnen Rollen, die Arbeit und Ausbildung der Tänzer etc., die Moderation übernahm Angela Kockers, die Leiterin der Städtischen Tanzschule.

Tanztheater

Seit vielen Jahren bildet die Dr. Fritz-von-Philipp-Schule als Städtische Tanzschule Neuburg unter Leitung von Angela Kockers Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 25 Jahren tänzerisch aus. Auf dem Lehrplan der Schule standen auch 2020 Tänzerische Früherziehung (ab 5 Jahren), Kinderballett (ab 8 Jahren), Ballett, Moderner Tanz und Tanztheater (ab 13 Jahren). Die Schülerzahl lag durchschnittlich bei 150 Schülern.

Seit Herbst 2019 ist Katharina Baur neue Mitarbeiterin. Sie unterrichtete eine Gruppe in tänzerischer Früherziehung. Der Beginn der zweiten Gruppe wurde durch den Lock-Down im Frühling verzögert, im Oktober konnte die Gruppe starten.

Durch die Corona-Epidemie fand in der Zeit vom 13. März bis Ende Juli kein Unterricht statt. Nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien hätte der Unterricht stattfinden dürfen, die Bestimmungen waren aber unübersichtlich, so dass die Leitung der Schule entschied, die Pause bis zu den Sommerferien auszudehnen.

Nach den Sommerferien begann der Unterricht wieder.

Durch den erneuten Lock-down ist die Schule seit Anfang November wieder geschlossen. Die geplante Vorstellung am ersten Dezember-Wochenende wurde abgesagt.

Ob die geplante Vorstellung im Juni 2021 stattfindet, kann zum momentanen Zeitpunkt nicht entschieden werden.

Tourismus

Ein äußerst schwieriges Jahr liegt hinter uns.

Die Corona-Pandemie hat zu den größten Verwerfungen in der Tourismusbranche seit Jahrzehnten in Neuburg geführt.

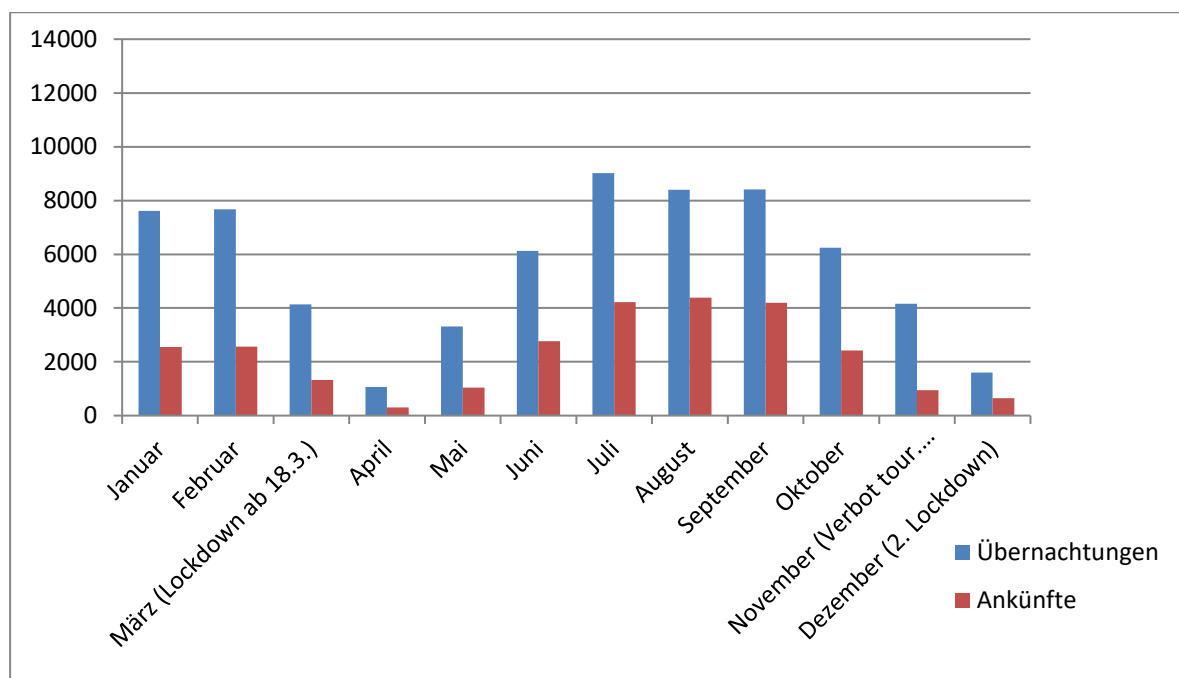
Nur wenige Wirtschaftszweige wurden so heftig von den Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen getroffen wie Hotellerie, Gastronomie sowie die gesamte, mit dem Tourismus eng verbundene, Kultur- und Veranstaltungsbranche.

Trotz einer positiveren Prognose durch die Verfügbarkeit eines Impfstoffes im Jahr 2021, wird die Pandemie nach Einschätzung der Experten für die Tourismusbranche langfristig negative Folgen haben. Es bleibt zu hoffen, dass die meisten Betriebe diese Krise durch Corona-Hilfsmaßnahmen unbeschadet überstehen, wenn auch die Einnahmeausfälle freie Mittel für Investitionen verhindern werden.

Die Corona-Krise machte sich im Jahr 2020 in den Übernachtungs- und Ankunftsdaten deutlich bemerkbar.

Übernachtungen 2020

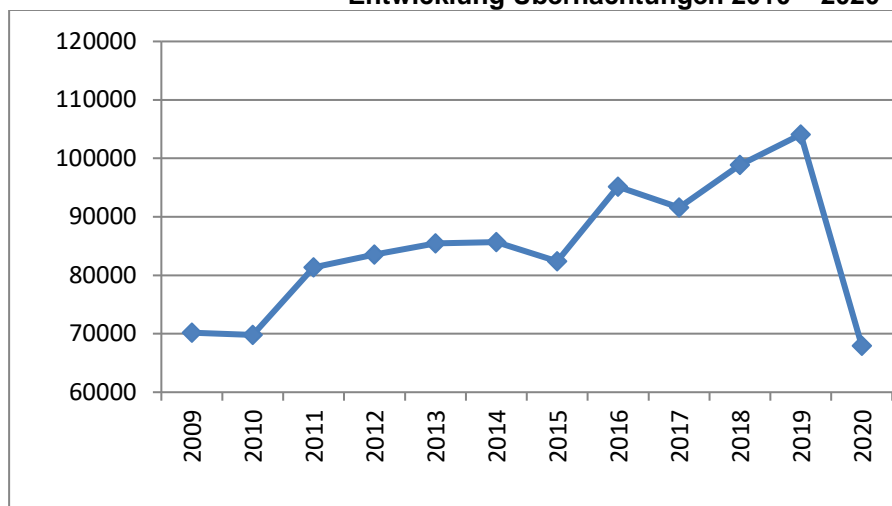
Von Januar bis Ende Dezember 2020 haben 27.399 Gäste in Neuburg übernachtet. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,5 Tagen konnte Neuburg lediglich insgesamt 67.963 Übernachtungen verbuchen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Minus von 34,7 % bei den Übernachtungen und ein Minus von 38,5 % bei den Ankünften. Diese Zahlen beziehen sich nur auf Häuser mit mehr als 10 Betten.



14,6 % der Übernachtungen wurden von ausländischen Gästen getätigt. Dies bedeutet ebenfalls eine deutliche Verringerung gegenüber den Übernachtungen von ausländischen Gästen im Jahr 2019 (-44,8 %). Bei den Urlaubsreisenden wurde Neuburg an der Donau am häufigsten von Gästen aus Polen, Österreich, der Schweiz und Dänemark besucht.

Die starken Einbrüche sind den beiden monatelang dauernden, staatlich verordneten Lock Downs mit einem Verbot touristischer Reisen geschuldet, in denen die Beherbergungsbetriebe im besten Fall nur Geschäftsreisende aufnehmen durften oder gänzlich geschlossen blieben. Zudem galten starke Reisebeschränkungen.

Entwicklung Übernachtungen 2010 – 2020



Online-Buchungsprogramm für Übernachtungen

Das Sachgebiet Tourismus möchte einen wichtigen Schritt zu digitaler touristischer Vermarktung gehen und plante im Jahr 2020, ein Online-Buchungssystem für Unterkünfte in die städtische Homepage zu integrieren.

Wir möchten diesen Service anbieten, um

1. die Beherbergungsbetriebe zu unterstützen
2. dem Wunsch unserer Gäste nach einer Online-Buchungsmöglichkeit gerecht zu werden
3. unsere Aufgabe der Zimmervermittlung vor Ort effektiv und professionell zu gestalten

Der Gast kann mit diesem System direkt buchen oder „auf Anfrage“ in Kontakt mit dem Betrieb treten.

Der Naturpark Altmühltal nutzt seit Jahren erfolgreich das Informations- und Reservierungssystem TOMAS der OBS Online-Buchungs-Service GmbH, einer Tochtergesellschaft des Tourismusverbandes Ostbayern e.V. Durch die Mandantschaft des Naturpark Altmühltal hat die Stadt Neuburg die Möglichkeit, sich kostengünstig und unkompliziert mit einem eigenen Buchungsportal, das wir auf unserer Website einbinden können, an dieses System anzuschließen.

Das Angebot umfasst dabei auch die Vermieter im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Auf unserer Website sind diese Betriebe ja auch bereits integriert. Die jährlichen Kosten teilen sich Stadt und Landkreis.

Am 28. September wurde eine erste Informationsveranstaltung mit der Fa. OBS abgehalten. Dabei wurde das System interessierten Vermietern im Rathaus vorgestellt.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information der Stadt und des Landkreises wurden dabei auch von Christoph Würflein und Andrea Hüttinger vom TV Naturpark Altmühltal unterstützt.

Bereits kurz nach der Veranstaltung haben sich einige Hotels und Pensionen per Vertragsabschluss angeschlossen. Die Implementierung auf den Tourismus-Homepages von Stadt und Landkreis wird im Januar 2021 erfolgen.

In den nächsten Jahren gilt es, weitere Vermieter zu überzeugen, damit am Ende möglichst alle an Bord sind. Grundsätzlich sind alle Betriebe angesprochen, denn auch diejenigen, die bereits online buchbar sind, können sich mit einem Channel Manager unkompliziert integrieren.

Frequenzierung der Tourist-Information

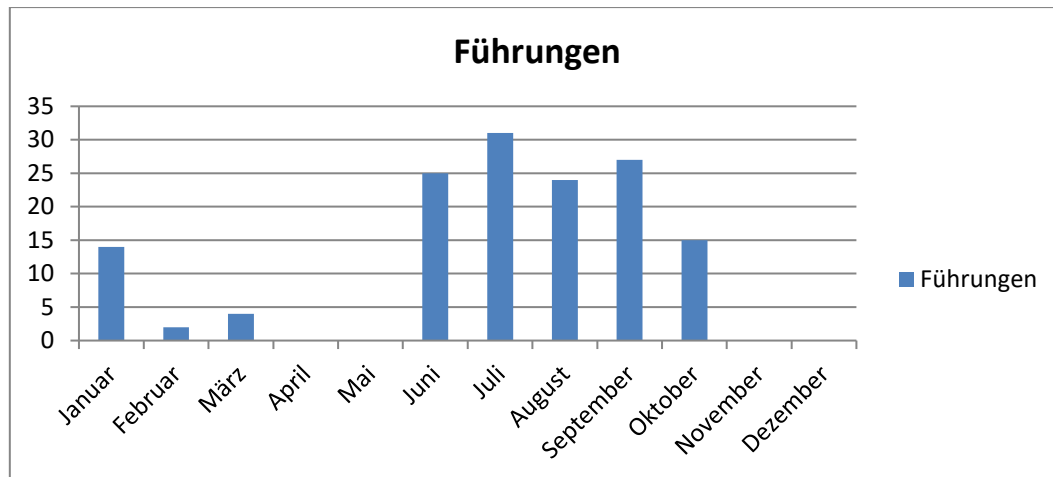
Die Tourist-Information war leider dieses Jahr durch zwei Lock-Down-Phasen im Frühjahr und Herbst / Winter geschlossen. Hinzu kam, dass die Landesregierung Reiseeinschränkungen verordnete. Insofern lagen die Besucherzahlen bei lediglich gut 15.000

Der Anteil am Gesamtumsatz des Theaterkartenvorverkaufs belief sich auf 26.173,10 Euro.

Corona-Bürgertelefon

Der landesweit ausgerufene Katastrophenfall und die damit einhergehende Unsicherheit in der Bevölkerung führten bei der Stadtverwaltung vermehrt zu Anfragen. Auf Initiative von Oberbürgermeister Dr. Gmehling wurde daher in der Tourist-Information ab 19. März ein Bürgertelefon speziell zu Fragen rund um die Corona-Pandemie eingerichtet. Unter der eigens eingerichteten Hotline-Nummer 55-600 wurden von den Mitarbeiterinnen aber auch Fragen und Auskünfte zu Belangen der Verwaltung erteilt. Die Herausforderung für die Mitarbeiterinnen bestand darin, sich vor allem in die neuen Bestimmungen, Auflagen und Sachverhalte rund um die Corona-Pandemie Tag für Tag aufs Neue einzuarbeiten und zu informieren, um die BürgerInnen möglichst kompetent beraten zu können. Von Beginn bis 30.12.20 verzeichneten die Mitarbeiterinnen rund 1.100 Anrufe.

Gästeführungen



Gästeführungen waren in diesem Krisenjahr über weite Strecken gänzlich verboten (18.3. bis Pfingsten 31.5.20 sowie 1.11. bis 31.12.20 und darüber hinaus) oder nur unter strengen Hygienemaßnahmen erlaubt. Hinzu kam, dass Busreisen ab Mitte März grundsätzlich nicht mehr erlaubt waren. Führungen in der Provinzialbibliothek wurden vonseiten der Staatlichen Bibliotheksverwaltung von Frühjahr bis Ende des Jahres leider generell untersagt, weil die Auflagen bzgl. des Einhaltens der Abstände nicht einzuhalten waren.

Das Residenzschloss war ebenfalls aufgrund der staatlich verordneten Museumsschließungen sowie nach der Wiederöffnung an Pfingsten aufgrund der strengen Hygieneauflagen leider für Gruppenführungen nicht zugänglich. Nach Aussage der Schösserverwaltung hätten auch hier die Abstandsregelungen in den Räumlichkeiten nicht eingehalten werden können.

Eine weitere große Einschränkung war die Schließung des Schlosses ab Ende September für den Rest des Jahres (bis Mai/Juni 2021) wegen umfangreicher Baumaßnahmen. Von der Schließung waren sämtliche Teilbereiche betroffen, auch die Schlosskapelle und der Schlosshof. Das Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung wurde bereits ab 7. September geschlossen und bleibt auch über den Juni 2021 leider länger geschlossen.

Darüber hinaus wurde auch die Hofkirche für Besucher von Anfang Oktober bis kurz vor Weihnachten wegen Sanierungsarbeiten geschlossen, wobei der Zeitraum im zweiten Lockdown lag und ab Mitte Oktober auch keine Führungen mehr erlaubt waren.

Dem entsprechend lagen auch die Zahlen der Gästeführungen insgesamt auf sehr niedrigem Niveau. Es wurden nur 61 Führungen für Gruppen gebucht. Am meisten war die klassische Stadtführung gefragt. Die „Spitzenmonate“ waren Januar, Juli, September und Oktober. Öffentliche Führungen fanden insgesamt 82 Mal statt.

Prospektanfragen

Im Jahr 2020 gingen 802 Prospektanfragen bei uns ein. Die meisten Anfragen kamen aus Deutschland (620), aus dem Ausland kamen die häufigsten Anfragen aus Belgien (134). Aus der Bundesrepublik kamen die meisten Anfragen aus Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Broschüren

Aufgrund der insgesamt geringeren Anzahl der Anfragen nach Informationsmaterial (Prospektanfragen per E-Mail oder persönliche Anfragen vor Ort) mussten keine Broschüren neu aufgelegt oder nachgedruckt werden.

Rad- und Wanderwege

Der Donauradweg wurde dieses Jahr wieder durch den ADFC mit 4 Sternen nachzertifiziert.

Der Streckenabschnitt des Wanderwegs „Urdonautalsteig“ im Stadtgebiet wurde kontrolliert und nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbands an entsprechenden Stellen nachgebessert.

Messen und Roadshows

An folgenden Messen nahmen wir teil:

CMT Stuttgart

free München

Reisen Hamburg

Zum zweiten Mal haben sich in Stuttgart die Städte Ingolstadt, Pfaffenhofen, Schrobenhausen und Neuburg an der Donau gemeinsam präsentiert, um auch als Region besser wahrgenommen zu werden. Die Besucher konnten wieder an einem Gewinnspiel teilnehmen und einen Wochenendaufenthalt in Neuburg gewinnen.

Auf der Messe in Hamburg präsentierten sich die Städte Ingolstadt und Neuburg mit einem gemeinsamen Stand.

Die Messe LEIF in München fiel leider Corona zum Opfer.

Die inzwischen etablierte und erfolgreiche Roadshow der drei Donaustädte Regensburg, Ingolstadt und Neuburg konnte heuer trotz der vielen Einschränkungen stattfinden. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften ging es vom 20. – 24.7.20 auf Werbetour in Ludwigshafen, Karlsruhe, Heilbronn Tübingen und Ulm. Die Resonanz war durchweg positiv, da Urlaub im eigenen Land aufgrund der Reisebeschränkungen hoch im Kurs steht.

Die geplante Werbetour des TV Naturpark Altmühltal im Frühjahr musste jedoch leider wegen der Pandemie abgesagt werden. Hier war auch eine Beteiligung unsererseits geplant.

Veranstaltungen

Sowohl die bei SeniorenInnen beliebte Veranstaltung „Musik am Nachmittag“, als auch der inzwischen gut etablierte Familienmittwoch in den Sommerferien fielen der Corona-Krise zum Opfer.

Die Landesgartenschau in Ingolstadt musste deswegen ebenfalls abgesagt werden. Hier hätten wir unsere Kulturstadt gerne an einem Samstag im September mit verschiedenen Neuburger Gruppierungen (Stadtkapelle, Hoftänzer, Madrigalchor, Neuburger Spielleut etc.) präsentiert.

Vorbemerkung: Auch bei der Stadtbücherei Neuburg stand das Jahr 2020 leider ganz im Zeichen von Corona. Von daher sind die Zahlen des Jahres im Vergleich zu 2019 natürlich nur bedingt aussagekräftig.

Ausleihe

Die **Ausleihzahlen** der Stadtbücherei betragen 2020 bei den **klassischen Medien** 117.899 Medien. (Unter klassischen Medien versteht man solche, die in den Regalen der Bücherei zu finden sind, im Unterschied zu den elektronischen Medien.) Hinzu kamen insgesamt 23.863 **Pauschal-Verlängerungen** entliehener Medien während des ersten und zweiten Lockdowns, so dass sich rein rechnerisch 141.762 Entleihungen ergeben (Vorjahr: 146.171). Von obigen Ausleihen erfolgten 740 an den 13 Tagen, während deren wir in den Schließungsphasen unseren Kunden einen **Abholservice** anbieten durften.

Nachteilig auf die Ausleihzahlen dürften sich auch die von Anfang Januar bis Anfang April währenden Renovierungsarbeiten der direkt unter dem Bücherturm befindlichen **Tiefgarage Fürstgarten** ausgewirkt haben. Dies weniger wegen der verschlechterten Parksituation in der unteren Stadt, sondern vor allem wegen der damit verbundenen Lärmbelästigung, die bei vielen Kunden zu einer Verkürzung der Aufenthaltsdauer geführt haben dürfte.

Die wenigen Ausleihmonate sind vielleicht zu wenig aussagekräftig, um etwas Genaueres zur Entwicklung einzelner **Mediengruppen** sagen zu können. Es zeichnet sich aber ab, dass sich bei den Erwachsenen- und Kinder-**DVDs** der rückläufige Trend der Vorjahre fortsetzt. Die Ausleihe von **Romanen** und **Sachbüchern** scheint stabil zu bleiben und die **Kinderbücher** verzeichneten erfreulicherweise einen starken Zuwachs (45.571 Entleihungen zu 42.431 im Vorjahr). Stärker gefragt waren auch die **Brettspiele** (3.493 zu 3.095 Ausleihen).

Eine neue Mediengruppe erwies sich 2020 als Renner im Bücherturm: Auch mit Hilfe einer staatlichen Förderung in Höhe von 600.- € konnten 90 sogenannte **Tonies** erworben werden. Hierbei handelt es sich um Kinderhörbücher in Form von Spielzeugfiguren, die mittels einer sogenannten „Tonie-Box“ abgespielt werden können.

Es gelang 2020, einen weiteren staatlichen Zuschuss (700.- €) zu erhalten, der für die „**On-leihe Schwaben**“ eingesetzt wurde. (Dieser Verbund von 22 Bibliotheken bietet den Lesern E-Books, E-Paper und MP3-Hörbücher zum Download an.) Da wegen der Lock-Downs eine erhöhte Nachfrage nach diesen Medien erwartet wurde – auf die Onleihe hatte die Büchereischließung ja keine Auswirkungen –, investierte die Stadtbücherei in diesem Bereich 3.000.- €, 1.000.- € mehr als in den Vorjahren. Tatsächlich stieg die Ausleihe bei den **elektronischen Medien** auch von 11.949 auf stattliche 14.636 Entleihungen an.

Die **gefragtesten Medien** stellten 2020 folgende Titel dar:

- **Romane:** Niklas Natt och Dag, 1794 (Krimi). Generell waren Romane mit zeitgeschichtlichem Hintergrund (vor allem deutsche Geschichte der 20er und 50er Jahre des letzten Jahrhunderts) sehr gesucht.
- **Sachbücher:** „111 Insekten, die täglich unsere Welt retten“ von Holger Grunt Suárez, die beliebtesten Sachgruppen waren „Ernährung“ und „Gesundheit“.
- **Kinder- und Jugendbücher:** „Die Olchis“ von Erhard Dietl, sowie allgemein interaktive „Tiptoi“-Bücher
- **Zeitschriften Erwachsene:** „Kraut und Rüben“
- **Zeitschriften Kinder:** „GEOmini“
- **Hörbücher Erwachsene:** „Die Tuchvilla“ und Folgetitel von Anne Jacobs
- **Hörbücher Kinder:** „Die Drei !!!“ (Mädchen-Krimis), „Bibi & Tina“
- **Brettspiele Erwachsene:** „Black Stories“ (ein Krimi-Kartenspiel); „Monopoly – Neuburg an der Donau“ und generell Escape-Room-Spiele
- **Brettspiele Kinder:** interaktive „Tiptoi“-Spiele (mit Lesestift)
- **DVDs Erwachsene:** „Rocketman“ (Verfilmung der Biografie von Elton John)
- **DVDs Kinder:** „Die Drei !!!“
- **Konsolespiele:** generell Lego-Medien (Playstation u.a.)

Die Zahl der "**aktiven Leser**" (mindestens 1 Ausleihe im Jahr) betrug 2.538 (Vorjahr 2.876). (Zwei Drittel von ihnen sind weiblich, 95 % haben eine deutsche Staatsangehörigkeit, 47 % sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.) Bei 335 der aktiven Leser handelte es sich um **Neuanmeldungen** (Vorjahr 528).

Neu in den **Bestand der Stadtbücherei** aufgenommen wurden 3.631 (Vorjahr 3.731) klassische Medien. (Darunter sind alle Medien außer den elektronischen zu verstehen.) Insgesamt kann der Kunde jetzt unter 56.082 (Vorjahr 57.346) klassischen Medien auswählen. (Während der Lockdown-Phasen wurden in größerem Umfang als sonst Aussonderungen vorgenommen.)

Im Angebot der "**Onleihe Schwaben**" ist ein kräftiger Zuwachs zu verzeichnen: Hier können die Kunden inzwischen unter 44.108 digitalen Medien (ca. 22.000 verschiedene Titel) auswählen. 2019 waren es erst 39.973 Medien. Hier schlug positiv zu Buche, dass viele der beteiligten Büchereien 2020 in dem Bereich mehr investiert hatten.

In der wissenschaftlichen **Fernleihe** wurden 2020 33 Bücher und Aufsatzkopien bestellt (Vorjahr 84). Über den "**Schwabenfindus**" (Verbund von 13 öffentlichen Büchereien mit insgesamt ca. 290.000 Medien) wurden 2020 136 Bände an andere Bibliotheken (2019: 119) und 16 Bände (2019: 29) von anderen Bibliotheken entliehen.

An **Gebühren** wurden 20.538.- € eingenommen (2019: 25.450.- €).

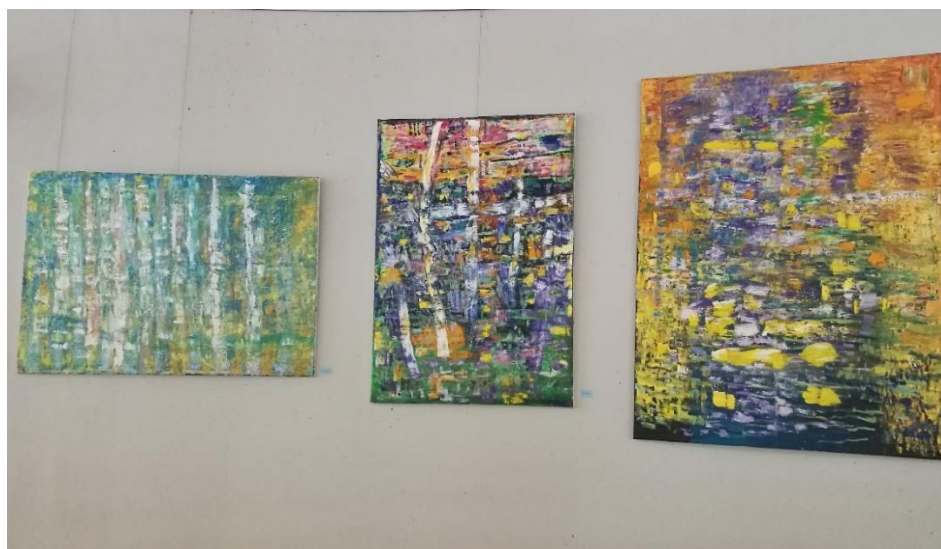
Veranstaltungen

Leider konnten pandemiebedingt nur 6 Erwachsenen-Veranstaltungen (Vorjahr 19) und 4 Kinder-Veranstaltungen (Vorjahr 12) durchgeführt werden.

Als natürlich nur kleine Kompensation wurden einige **virtuelle Veranstaltungen** auf der Homepage der Bücherei angeboten: Märchenvorfürungen von Ulrike Mommendey und Carla Teigeler, ein „Geschichten-Adventskalender“ von Ulrike Mommendey und eine Vorstellung des Romans „Schuhhimmel mit Turbulenzen“ von Heidemarie Brosche.

Ausstellungen

Immerhin konnten trotz Corona drei der vier geplanten Ausstellungen im Gebäude gezeigt werden: Den Anfang machten das Ingolstädter Naturfotografen-Ehepaar Renate und Michael Morasch mit „Wilde Orchideen“ (Aufnahmen aus den Donauauen), danach wurde wieder die Neuburger Künstlervereinigung DarBiKuLitMus (mit Werken von Waltraud Götz, Sissy Schafferhans, Sepp Egerer und Jörg Sachse) aktiv und den Schluss bildete der Neuburger Maler Eduard Missbrandt, der seine impressionistischen Öl- und Acrylarbeiten ausstellte – ein Lichtblick in grauen Zeiten.



Sonstige Aktivitäten

2020 war auch ein schwieriges Jahr für den von der Stadtbücherei unterhaltenen **Bücherschrank** am Spitalplatz. Zweimal war er wegen Sturmschäden (unsachgemäß verschlossene Türen) und einmal wegen Vandalismus jeweils für einige Wochen abgesperrt.

Das Angebot wird aber weiterhin sehr gut angenommen, insbesondere während der Lock-Down-Phasen war ein erhöhter Umsatz zu verzeichnen. Leider dient der Schrank vielen Bürgern immer mehr zur bequemen Entsorgung von eigentlich nur noch für die Papiertonne tauglichen Bänden. Das Personal konnte der zu entsorgenden Büchermassen nur durch Anschaffung von einer Art „Bollerwagen“ als Transportmittel Herr werden.

Eine weitere Neuanschaffung erwies sich gerade während des Lock-Downs als sehr hilfreich: Ein **Medien-Rückgabekasten** wurde am Rückgebäude des Bücherturms angebracht und wird von den Lesern der Bücherei mittlerweile häufig genutzt.



Der Bücherturm diente bis zu den Corona bedingten Veranstaltungsabsagen wieder als **Vorverkaufsstelle** für Veranstaltungen in der Region. Außerdem wurden Artikel wie zum Beispiel das Buch „Auf Spurensuche in Neuburg an der Donau“ von Winfried Dier und Bernhard Mahler zum Kauf angeboten.

Während der beiden **Lock-Down-Phasen** war das Bücherei-Personal vor allem mit Bestellungen und deren Einarbeitung, Neubeschilderungen, Reihenbeschriftungen und Medienaussonderungen beschäftigt. Außerdem wurde die Schließzeit für umfangreiche Schreinerarbeiten genutzt.

Außerhalb der Öffnungszeiten (bzw. bei Erkrankung) des „Bürgerbüros“ wurde das Bücherei-Personal als Vertretung von Frau Graf bei der Annahme von **Fundsachen** aktiv.

Die Stadtbücherei stellte erneut eine Station auf dem „**Neuburger Krippenweg**“ dar (Krippe von Herbert Nadler aus Schrobenhausen).

SG 601- Bauverwaltung

Mit 195 eingereichten Bauanträgen war erneut ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen, dieses Jahr sogar um stattliche 25,8 %. Trotz der Corona-Krise bleibt der Bau-Boom in Neuburg an der Donau ungebrochen. Aber es sind auch knapp 13 Millionen mehr an Baukosten sowie ein sehr starker Anstieg an erhobenen Baugenehmigungsgebühren zu verbuchen (66 % Mehreinnahmen im Vergleich zu 2019).

Die beantragten Maßnahmen reichen von kompletten Neubauten, Umbauten und Nutzungsänderungen über Aufstockungen und Dachgeschoss-Ausbauten. Eine kleine Auswahl davon möchten wir im Folgenden kurz vorstellen:



Das neu gebaute Parkhaus am Ludwig-Thoma-Platz 5 ist fertig gestellt und nun in Betrieb.



Für die beiden Mehrfamilienhäuser mit je 5 Wohneinheiten und gemeinsamer Tiefgarage in der Heugasse 3 und 5 war Baubeginn und die Baustelle ist inzwischen auch schon sehr weit fortgeschritten.

Das neue Wohn- und Geschäftshaus in der Hechtenstraße D 17 ist ebenfalls kurz vor der Fertigstellung.



Moderne trifft Alpenromantik: bei den Maschinenringen wurde eine Event-Hütte errichtet, die in klarem Kontrast zur Formsprache der bestehenden Gebäude dort steht.



Auch im Bereich des Denkmalschutzes konnten erfreulicherweise viele begonnene Projekte fertig gestellt werden. So zum Beispiel der Ausbau eines Dachgeschosses zu einer Wohnung und Sanierung des gesamten Objekts in der Amalienstraße A 43. Direkt gegenüber sind die Arbeiten an St. Peter nun abgeschlossen...

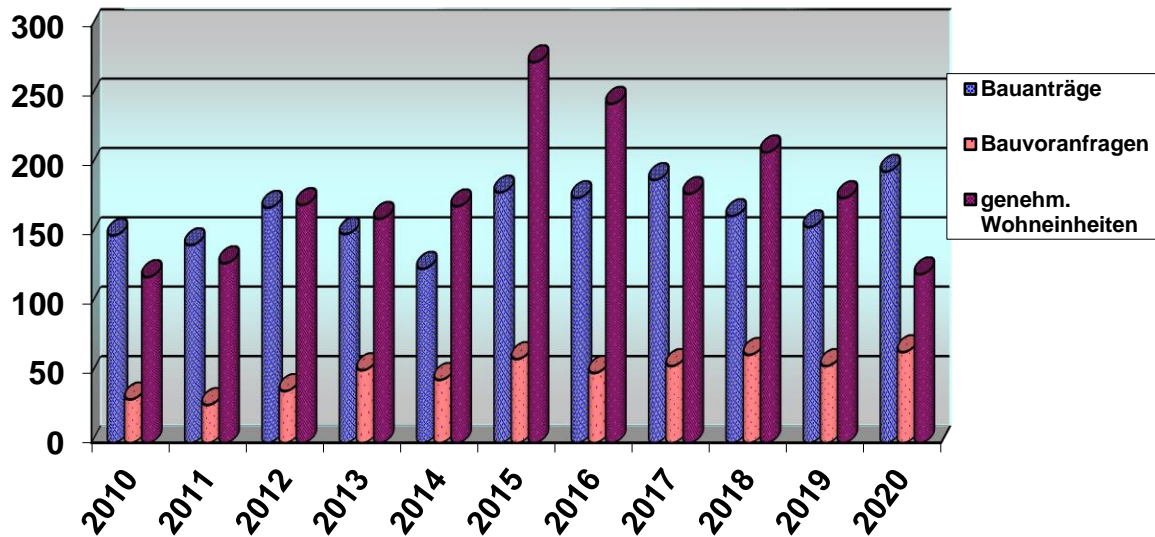
... aber auch die Heilig-Geist-Kirche am Spitalplatz erstrahlt nach Abschluss der Maßnahmen wieder in neuem Glanz.



Nach wie vor in vollem Gange ist dagegen der Umbau des ehemaligen Ursulinenklosters in die St.-Franziskus-Grundschule am Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90.

Statistik von 2000 bis 2020

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	genehmigte Wohneinheiten
2000	195	68	126
2001	199	98	146
2002	202	74	138
2003	196	81	104
2004	157	69	93
2005	183	57	127
2006	126	63	84
2007	175	43	83
2008	134	32	44
2009	147	30	80
2010	149	31	119
2011	142	27	140
2012	169	37	171
2013	150	52	161
2014	125	45	170
2015	180	60	274
2016	176	50	244
2017	189	55	179
2018	163	63	209
2019	155	55	176
2020	195	65	121



**Baugenehmigungen 2020
(einschließlich Tekturen und Freistellungen)**

Baukosten:

Baugenehmigungsgebühren

genehmigte Wohneinheiten:

183

55.575.595,00 EUR

246.463,00 EUR

121

Bauverwaltung und Untere Denkmalschutzbehörde

1. 22 genehmigte Vorbescheide, dafür insgesamt erhobene Gebühren 6.515,00 €
2. 1 abgelehnte Vorbescheide, hierfür insgesamt erhobene Gebühren 65,00 €
3. 8 Voranfragen wurden zurückgezogen Gebühren ca. 120,00 €
4. 15 bodendenkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 7 BayDSchG wurden ausgestellt
5. 3 denkmalrechtliche Erlaubnis nach Art. 6 BayDSchG wurden erteilt
6. 2 Stellplätze wurden abgelöst und eine Gebühr von insgesamt 20.000,00 € eingenommen
7. 15 Verkehrswertermittlungen wurden bearbeitet, wofür 977,00 € Gebühren erhoben wurden

Für 147 Bescheide zum Nichtbestehen bzw. zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch wurden 4.350,00 Euro an Gebühren erhoben. In einem Fall wurde das Vorkaufsrecht per Bescheid ausgeübt.

Für 17 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz sind Gebühren in Höhe von 5.775,00 Euro festgesetzt worden.

Es wurden 20 Anträge auf Genehmigung von Werbeanlagen bearbeitet. Die Gebühren betragen 1.280,00 Euro.

12 Verlängerungen von Baugenehmigungen und Bauvoranfragen haben stattgefunden. Dabei sind Gebühren in Höhe von 1.990,00 Euro eingegangen.

Es wurden 31 Bußgeldverfahren eingeleitet und Bußgelder für baurechtliche Ordnungswidrigkeiten in Höhe von bisher 4.250,00 Euro festgesetzt (darunter 4 Verfahren mit Einsprüchen),

sowie sonstige Bescheide, Anordnungen und Verfügungen im Vollzug des Baurechts erlassen (Baueinstellungen, Beseitigungen, Nutzungsuntersagungen, u.a. mit Duldungsanordnungen, Durchsetzung von Auflagen, Anforderung von Bauanträgen, sicherheitsrechtliche Anordnungen, darunter 4 Klage-Verfahren, usw.)

Baumschutzverordnung (verwaltungsmäßiger Vollzug)

94 Bescheiderteilungen im Zuge der Baumschutzverordnung (Genehmigung der Fällung)

(Bescheiderteilung: Steigerung von 95,8 % gegenüber 2018!)
Steigerung von 54,1 % gegenüber 2019!)

**SG 603-Bauleitplanung
Jahresbericht 2020**

Bauvorhaben: "Sens. Schiffmühlenweg"

**Erweiterung:
"Parkplätze Schlossliewiese"**

Baugebiet: "Heckenweg"

**Baugebiet: "Heckenweg"
Schemaschnitt_Sonneneinfall**

**Bebauungsplan:
"PV- Anlagenerweiterung"**

Baugebiet: "Heckenweg"

Baugebiet: "Heckenweg"

PV-Freiflächenanlage

Baugebiet: "Heckenweg"

NEUBURG
a.d. Donau
(403 St. Peter)

Milchwerke

Heckenweg

NE

(Anm.: Zahlen in Klammern –siehe folgenden Übersichtsplan: „Arbeitsgebiete der Bauleitplanung“)

BP = Bebauungsplan-Neuaufstellung; BPÄ = Bebauungsplanänderung; FNPÄ = Flächennutzungsplanänderung

1) Abgeschlossene Bauleitplanverfahren 2020:

- FNPÄ /BP-Neuaufstellung 1-66 „Heckenweg“ (1)
- FNPÄ/ BPÄ 1-03.1 „Ingolstädter Straße“ (Erweiterung P Schlösslwiese) (2)
- BPÄ 1-28.4 „Schwalbanger Nord“ (§ 13a beschleunigtes Verfahren) (3)
- BPÄ 6-04.3 „Eichelgarten-/Wiesenstraße“ (§ 13a-beschleunigtes Verfahren) (4)
- Aufhebung BP 4-09 „Golfplatz Neuburg-Gut Rohrenfeld“ (5)
- Inklusive verwaltungsmäßiger Abwicklung aller Bauleitplanverfahren

2) Bearbeitete Planungen / Auslegungen / Grundlagenermittlungen / Aufstellungsbeschlüsse / Vor-entwürfe / Eigentümer-/Anliegerversammlungen:

- BPÄ 1-56.2 „Heinrichsheimstraße West II“ (Erweiterung nach § 13b BauGB) (6)
- FNPÄ/ BP-Aufstellung 3-18 „GE Monheimer Straße“ (7)
- BPÄ 1-40.3 „GE Grünauer Straße“ (Änderung der Emissionskontingente) (8)
- Änderung/ Erweiterung Innenbereichssatzung 6-05 „Heinrichsheim“ (9)
- Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung 8-01 „Gietlhausen“ (10)
- BP 3-06 „Im Grund“ (Umfrage an Eigentümer zu einer Nachverdichtung) (11)
- Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung 7-06 „Kreppe“ Joshofen (12)
- BPÄ/ FNP-Ä 1-71.1 zur Errichtung einer PV-Anlage Neuburg Ost II (13)
- BPÄ 1-35.2 „Schwalbanger/Kirchen/Schulen“ (§ 13a beschleunigtes Verfahren) (14)
- Verlängerung der Veränderungssperre für BPÄ 3-13.1 „Ortsmitte Bittenbrunn“ (15)
- Wohnbaulandausweisung Sehensand NO (16)
- BP 5-03 Feldkirchen I Nachverdichtungsentwürfe für unbebaute Teilflächen (17)
- Inklusive verwaltungsmäßiger Abwicklung aller Bauleitplanverfahren und zeichnerischer Bearbeitung, Planimetrien etc. aller Bauleitpläne

3) Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren benachbarter Kommunen:

- Bergheim: BP „SO Waldkindergarten“ (Unterstall)
BP „Am unteren Anger“
BP „Am Luckerberg II“ mit Teilaufhebung „Luckerberg I“
BP Nr. 1 „Westlich von Bergheim“ (Westring) Aufhebung
- Karlshuld: Abrundungssatzung „Augsburger Straße“
BP Nr. 28 „Am Fischerweg“ / 12. FNP-Änderung
BP „Feuerwehr“ / 13. FNP-Änderung
BP-Änderung Nr. 18 „An der Augsburgsberger Straße“
- Königsmoos: BP Nr. 16 „GE Ringstraße West“ / 5. FNP-Änderung
BP Nr. 13 „Kirchfeld“
BP Nr. 14 „Bgm.-Bitterwolf-Straße“
- Oberhausen: BP-Ä „Kreut“
BP Nr. 27 „Plattenacker“ / 17. FNP-Änderung
BP Nr. 30 „Bahnhofstraße West“ (Unterhausen)
- Rennertshofen: BP Nr. 23 „Hütting Nord-West“ / 25. FNP-Änderung
BP Nr. 25 „Ammerfeld Nordost“ / 25. FNP-Änderung
BP Nr. 4 „Am Mittelweg“ (Aufhebung)
BP Nr. 22 „Ammerfeld Süd-West“
- Rohrenfels: BP Ballersdorf Nr. 1 „Sehensander Weg“/„Am Südhang“ (Aufhebung)
BP „Kahlhofweg II“
- Weichering: BP „GE Weichering“ / 3. FNP-Änderung
BP „Weingasse“
BP „Unterfeld“

4) Sonstige Planungen / Verfahren / Stellungnahmen / Bekanntmachungen:

- Bekanntmachung/ Auslegung Planfeststellungsbescheid Kieswerke Rathei
- 28. Fortschreibung Regionalplan (Neufassung Gliederung) - **Huis**

5) Weitere Tätigkeiten:

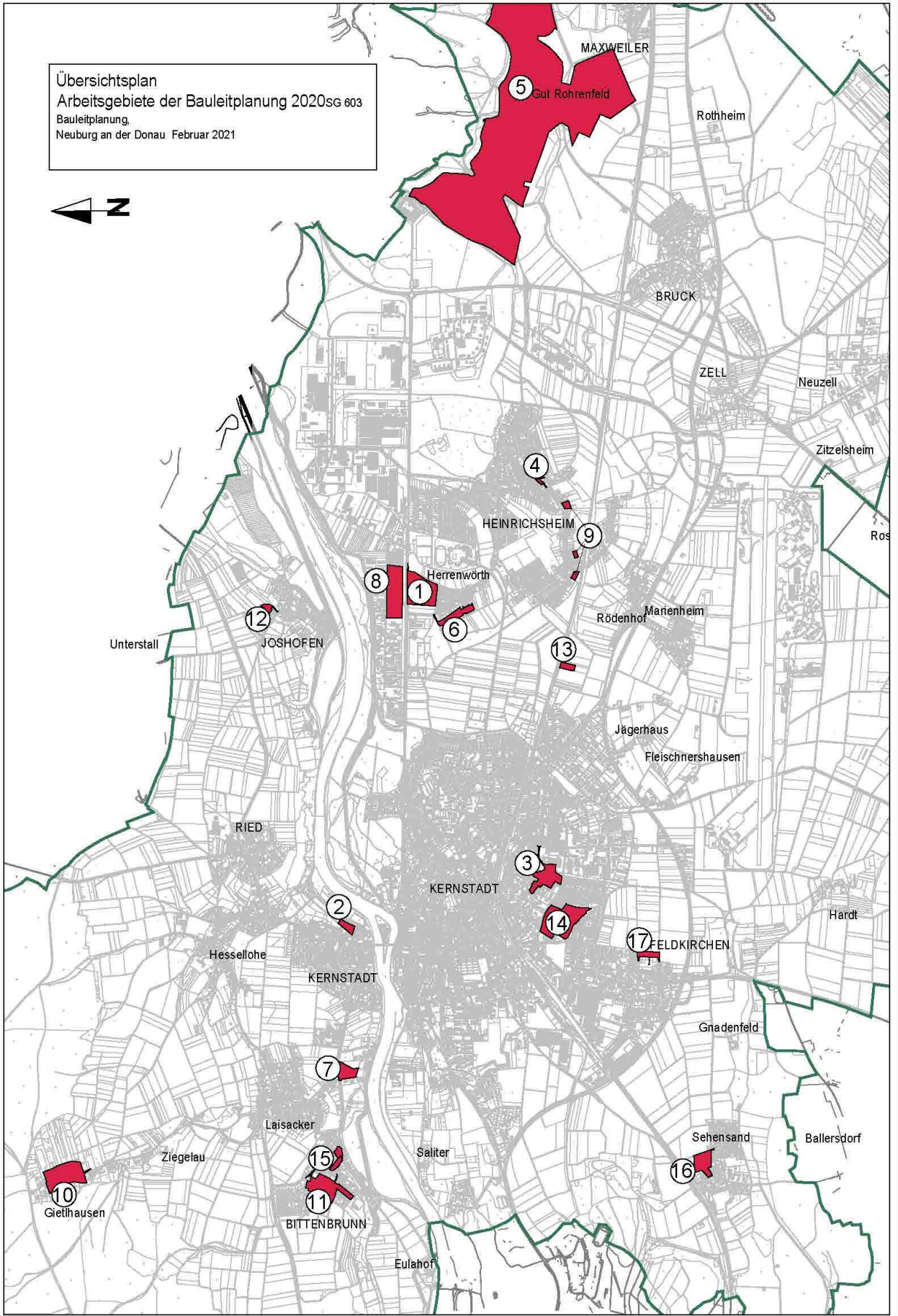
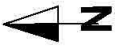
• Technische/ zeichnerische Arbeiten

- Zeichnerische Bearbeitung aller Bebauungspläne und Flächennutzungsplanänderungen mit Zusatzplänen (landschaftspflegerische Begleitpläne, 3D-Darstellungen, Ansichten, Schnitte, Fotomontagen, Planimetriepläne, Nutzungstypenübersichten, ...)
- Grundlagenermittlungen Bauleitplanung: Sparten einholen, Art und Maß der Nutzung benachbarter Bebauung prüfen, vorhandene Schutzgebiete ermitteln und übertragen
- Ausgabe von Lageplänen für Bauanträge und Abrechnung der ausgegebenen Lagepläne mit dem Vermessungsamt
- Laufende Aktualisierung städtische Liegenschaftsübersicht
- Umstellung diverser Flurkarten auf UTM-Koordinatensystem
- Radwege- und Geschwindigkeitszonen-Plan des gesamten Stadtgebiets weiter aktualisiert und ergänzt; Ausdrucke für den Radweg-Workshop mit Prof. Monheim
- Karte der Besiedlungsgeschichte Neuburgs: Erfassen und Auswerten der Erst- Baugenehmigung aller Hauptgebäude im Stadtgebiet
- Maßkontrollen von Außengastronomie-Flächen für das Ordnungsamt
- Grundlagenkarten für Räumdienst des Bauhofs
- Hilfe für Bauherren und Planer: zusätzliche Bemaßung von Parzellen und Bauräumen in Bebauungsplänen
- Kartengrundlagen für die Wasserversorgung Arnbachgruppe
- Sonstiges: Berechnungen von Geschossflächen in Eingabeplänen; Recherchen zu Straßennamenbezeichnungen (LRA), zu Eigentumsverhältnissen, ...
- Zuarbeit für Grünordnung im SG 601: Ökoflächenkataster (Pläne, Planimetrien, ...)
- Liegenschaftsverwaltung: Pläne für Grundstücksan- und -verkäufe,
- Planimetrien für Flächenmanagement, Liegenschaftsverwaltung, Kulturamt, Tourismus, Finanzamt (Amtshilfe), ..
- Bestandsaufmaße für die Bauleitplanung (Gietlhausen, ...)
- Auswertungspläne von Eigentümerbefragungen
- Pläne für die Veräußerung städtischer Grundstücke
- Pläne für die Städtebauförderung
- Fotomontagen und Ansichten erstellt für verschiedene Präsentationen in Bürgerversammlungen, Beschlussgremien,...
- Pflege des städtischen Baulückenkatasters
- Zeichnerische Vorarbeiten/ Aktualisierung von Inhalten für die FNP-Neuaufstellung
- Geschosspläne für Leitungsverlegungen der EDV in der Schwalbangerschule
- Pläne zum Bauunterhalt der Parkschule
- Zuarbeiten zum Ausbau der B16

➤ Sonstige planerische Arbeiten/ Aufgaben:

- Bauleitplanerische Prüfung und Bewertung von geplanten Veräußerungen und Ankäufen der städtischer Liegenschaftsverwaltung
- Auskunft zu Bebauungsplanfestsetzungen und Flächennutzungsplaninhalten für Gutachter, Finanzbehörden, Planer, Grundstückseigentümer
- Beratung privater und gewerblicher Bauinteressenten zur Bauplatz- bzw. Standortsuche
- Planungsrechtliche Einstufungen/ Bewertungen von Grundstücken für Erbschafts-, Vermögensverwaltungs- etc. –Angelegenheiten / Auskunft nach Bebauungsplänen bzw. Flächennutzungsplan

Übersichtsplan
Arbeitsgebiete der Bauleitplanung 2020sg 603
Bauleitplanung,
Neuburg an der Donau Februar 2021



SG 604 - Stadtsanierung und Städtebauförderung

Stadtsanierung und Städtebauförderung 2020

Untersuchungsgebiet I "Untere Altstadt" – Aktive Zentren



Einen **Verfügungsfonds** Aktive Zentren konnten Citymanagement und Verwaltung noch nicht einrichten.

Innerhalb des **Programms Stadtgestaltung** wurden die Maßnahmen bei der „Kirche St. Augustin“ und dem „ehem. Postgebäude Münchener Str. 38“ abgerechnet. Im Jahr 2020 konnten 4 weitere Sanierungsvereinbarungen für die Gebäude Theresienstr. B 194 a, Sommerstr. 5, Pferdstr. C 44 und Münchener Str. 18 über insgesamt 87.500 € abgeschlossen werden. Mit dem Abschluss dieser Maßnahmen ist in den Jahren 2021/2022 zu rechnen. Die Maßnahmen am Gebäude Dr.-Karl-Lexer-Weg B 301, die außerhalb des UG I gefördert wurden, wurden plangemäß im Jahr 2020 abgeschlossen.

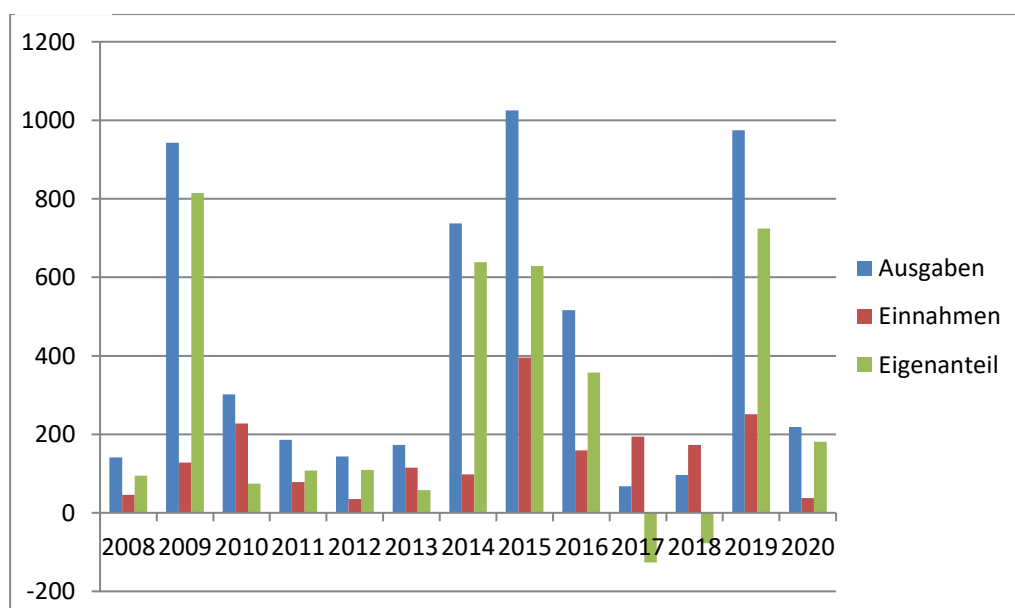
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet I bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

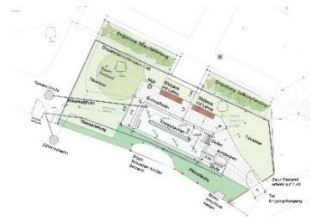
	2019		2020	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	0		1	120.000
Auszahlungsanträge	2	251.200	1	38.200
Verwendungsnachweise	0		2	

Die Sanierungsausgaben haben **219.566 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **38.200 €** erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet II "Obere Altstadt, Lassigny-Kaserne"



Das **Gesamtkonzept für den Altstadtberg** konnte nach über 3 Jahren nun endlich abgeschlossen werden. Im Bereich der Hutzldörre sind Aufwertungen im Wegesystem, bei den Ausstattungen, der Begrünung sowie dem Spielplatzbereich im Graben vorgesehen. Am Nordhang stehen der Geh- und Radweg am Nachtberg, der Hang mit Sicherheits- und Grünordnungsmaßnahmen sowie Aufgänge am Hotel Aussicht sowie beim Heimatmuseum im Vordergrund. Der Verwendungsnachweis wurde im Jahr 2020 erfolgreich geprüft.

Der Verbindungsweg durch den Parkplatz am Graben zum Wolfgang-Wilhelm-Platz wurde im Mai 2020 begonnen und im September 2020 fertig gestellt. Die Förderung erfolgt aus dem BayFAG.

Im November 2020 wurden 2 Anträge im Sonderprogramm „Touristische Infrastruktur – Kneipp-Anlagen“ gestellt. Das Kneipp-Becken am Finkenstein soll dabei ertüchtigt werden mit einem neuen Fliesenbelag, neuen Bänken sowie einer neuen Werkzeugkiste. Die Kneipp-Anlage beim Spielplatz Am Graben müsste komplett mit Armtauch- und Wassertretbecken neu erstellt werden. Aufgrund der Kostenentwicklung muss diese Maßnahme wohl in der Städtebauförderung abgewickelt werden.

Im Rahmen des **Programms Stadtgestaltung** ist die Außensanierung des Anwesens Amalienstr. A 43 sowie die Dach- und Fassadensanierung Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90 (Süd- und Ostseite) weiterhin in Durchführung.

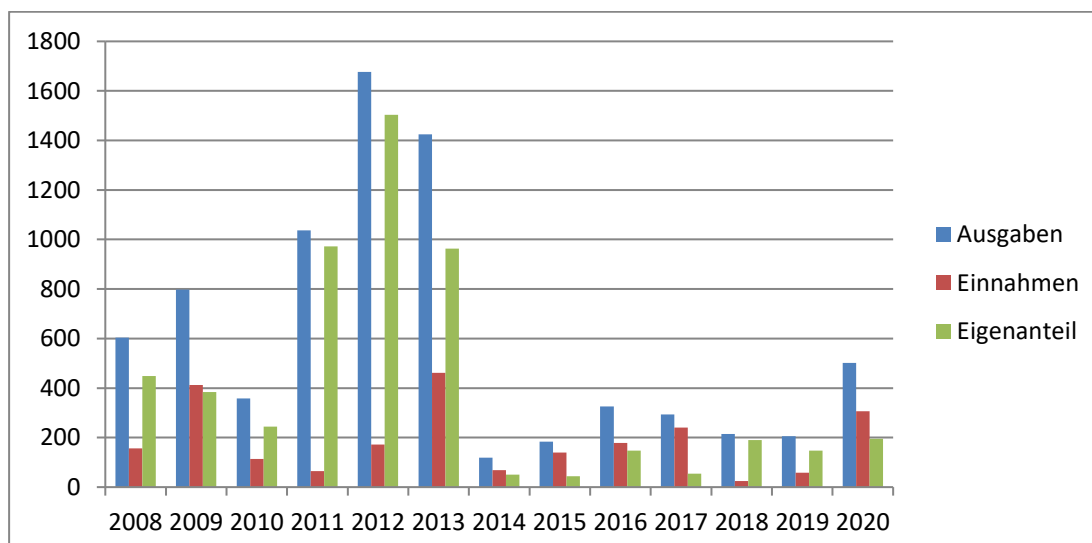
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet II bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2019		2020	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	2	599.600	2	27.000
Auszahlungsanträge	1	58.182	3	307.300
Verwendungsnachweise	1		1	

Die Sanierungsausgaben haben **502.934 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **307.300 €** erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet III "Ostend/Englischer Garten"



Die Stadt Neuburg beteiligte sich auch 2020 für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen am ESF-Modellprojekt JUGEND STÄRKEN im Quartier, Förderphase II vom 01.01.2019 bis 30.06.2022. Das soziale Stadtgebiet Ostend ist – neben dem Brennpunkt Donauwörther Berg und dem Soziale Stadtgebiet Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof - eines der drei Zielgebiete des Modellprojektes. Neben drei Sozialpädagogen, die benachteiligte Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren im Rahmen des Case-management, des Clearings und der aufsuchenden Jugendsozialarbeit unterstützen, gibt es noch vier Mikroprojekte, von denen insbesondere das Integrationsprojekt Jugendraum Ostend relevant ist. Im Jahr 2020 wurden 5 Mittelabrufe getätigt. Der Zwischenverwendungsnachweis für das Jahr 2019 wurde fristgerecht am 31.05.2020 beim Fördergeber vorgelegt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Trägerabstimmungen sowie Koordinierungsgespräche mit Fachstellen nur in reduzierter Form durchgeführt werden.

Das im Jahr 2020 geplante Multi-Kulti-Fest und das Schwalbanger-Stadtteilfest konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden.

Von den drei Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung konnten Schlesier Str. 2 – 12 1/3, Franz-Hoffmann-Str. 32 mit Restmaßnahmen bei Franz-Hoffmann-Str. 38 – 38 1/3, Ostendstr. 2-18 abgerechnet werden. Die Freiflächen im westlichen Bereich der Danziger Straße 38-42 samt der Neuordnung des ruhenden Verkehrs und der Anlegung der Spielbubbles sind fertig gestellt. Die Maßnahmen am Hochbau sind ebenfalls abgeschlossen. Dagegen sind die Aufwertungen in der Ostendstr 115/117 und Rohrenfelder Str. 89/91 erst im Hochbau fertig gestellt. Die Außenanlagen folgen im Jahr 2021.

Als eine der größten Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen konnte die Anlage Max-Peschel-Straße 29 vorbereitet werden. Nach positiver Überprüfung des Beschlusses der Wohnungseigentümergeinschaft und Bewilligung der Fördermittel könnte mit den Maßnahmen begonnen werden.

Ebenfalls erfolgreich beendet sind die Maßnahmen des Programms Stadtgestaltung in der Berliner Straße 152/154, wo Restmaßnahmen im Wohnumfeld sowie das städtebauliche Erscheinungsbild aufgewertet wurden. Im Jahr 2020 wurden 2 weitere Vereinbarungen zur Sanierung des Wohnumfeldes und der Fassaden an den Gebäuden Sudetenlandstr. 76/78 und Berliner Str. 148/150 über insgesamt 46.200 € abgeschlossen. Die Durchführungen erfolgen bis voraussichtlich Oktober 2022.

Für die Anlagen Wartburgstr. 1-7 und Danziger Str. 20 ½-36 ½ wurde eine Feinuntersuchung für zusätzliche Restmaßnahmen in Auftrag gegeben.

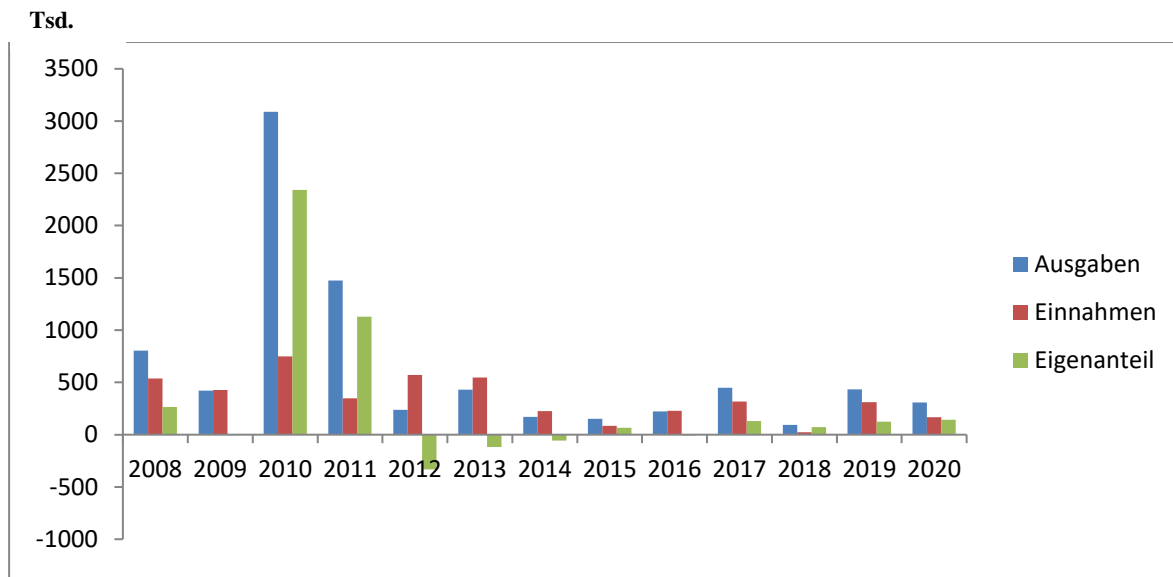
Der Verfügungsfonds Ostend/Schwalbanger ermöglichte dem Stadtteilmanagement wieder die Durchführung etlicher Aktionen z.B. im Bereich Nachbarschaftshilfe oder bei Sportangeboten.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet III bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2019		2020	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	2	210.200	1	3.180
Auszahlungsanträge	1	240.500	3	155.400
Verwendungsnachweise	0		1	

Die Sanierungsausgaben haben **308.070 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **166.440 €** erhalten.



Untersuchungsgebiet VI „Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof“



Das **Monitoring** für die Soziale-Stadt-Gebiete Schwalbanger/Neufeld und Ostend wurde Anfang 2020 als Abschlussbericht im Stadtrat angenommen.

Die neue Mitte Schwalbanger nimmt weiter Gestalt an. Nach dem Kindergarten plant die Kirchenstiftung die Neuerrichtung eines Familienzentrums an der Stelle des alten, leerstehenden Kindergartens. Daran orientieren sich auch die weiteren Planungsentwicklungen für einen **Sportpark** im Schwalbanger, für den die Verwaltung eine Aufnahme im Sonderprogramm Infrastruktur Sport erzielen konnte. Die erforderliche Bebauungsplanänderung wurde eingeleitet.

Auch der Bereich Schwalbanger/Neufeld ist Zielgebiet des ESF-Modellprojektes **JUGEND STÄRKEN im Quartier**. Hierdurch wird vor allem der offene Jugendtreff im Bürgerhaus Schwalbanger als Mikroprojekt unterstützt.

Die Förderung zur Vergütung des Stadtteilmanagements lief zum 31.12.2020 aus. Die Personalkosten müssen nun komplett von der Stadt getragen werden.

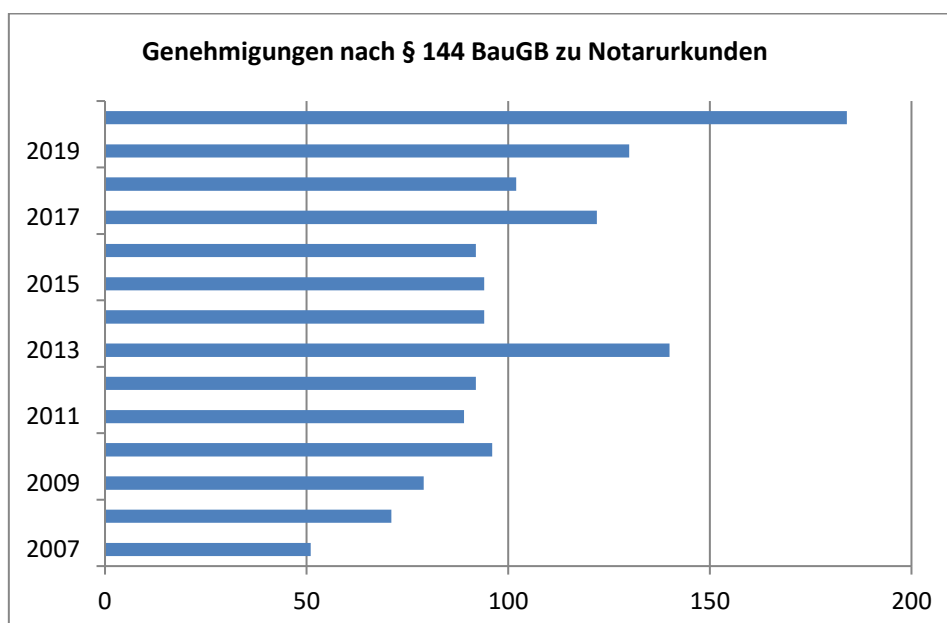
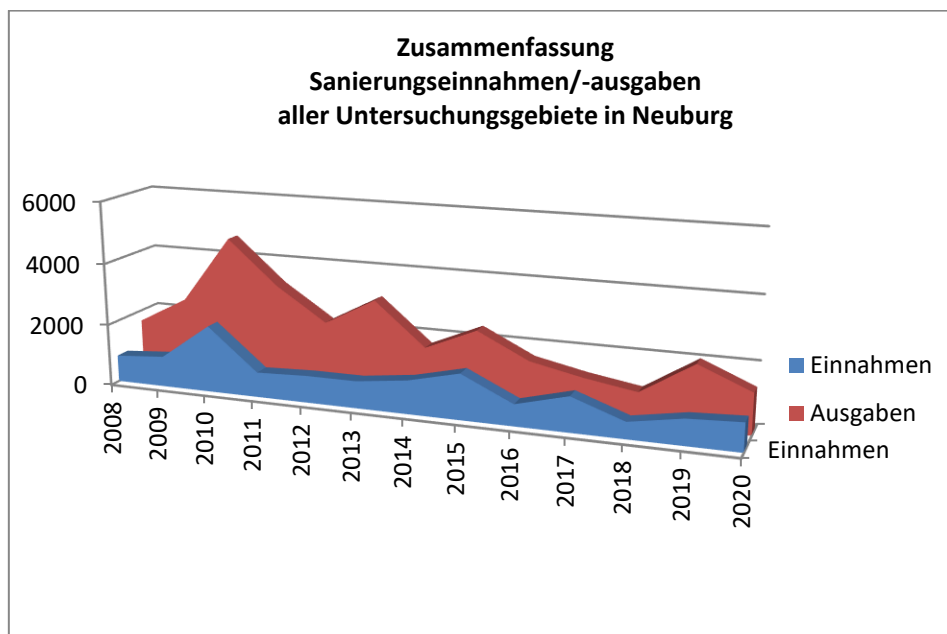
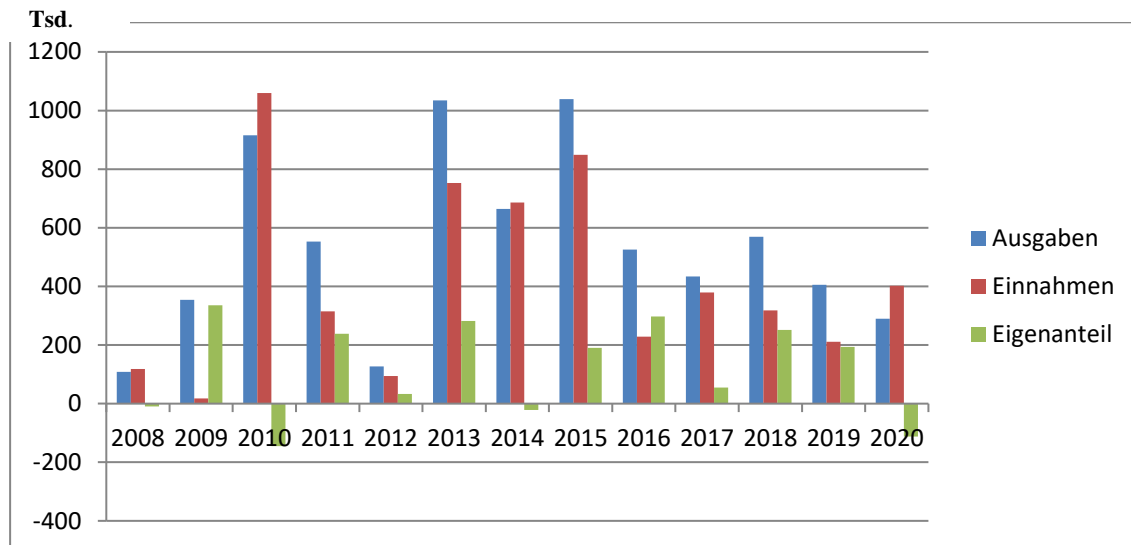
Nur zögerlich sind die Baumaßnahmen Am Neufeld 9 – 19 begonnen worden. Bis zum Winter konnte lediglich der Wohnweg Am Neufeld 9/11 benutzungsfähig hergestellt werden. Der Durchführungszeitraum musste vorläufig bis zum 31.12.2021 verlängert werden.

Im Sanierungsgebiet Bahnhof wurde die Erweiterung der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof in der Bike & Ride Offensive angemeldet. Insgesamt 84 Fahrradabstellplätze werden östlich und westlich des Bahnhofsgebäudes im Jahr 2021 zusätzlich angelegt.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet VI bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2019		2020	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	69.900	0	0
Auszahlungsanträge	4	60.900	2	29.200
Verwendungsnachweise	2		1	

Die Sanierungsausgaben haben **290.766 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **402.964 €** erhalten.



600

SG 605 - Hochbau

Neubau eines 6-Gruppen-Kinderhauses südlich der Stadtwerke in der Heinrichsheimstraße

Baubeginn:	Mai 2019
Inbetriebnahme:	Januar 2021
Baukosten:	4.500.000 €
Erwarteter Zuschuss:	2.190.000 €

Das neue Kinderhaus mit sechs Gruppen ist so weit fertiggestellt, so dass Anfang Januar 2021 der Notbetrieb aufgenommen werden konnte. Bis April 2021 sind noch die Außenanlagen fertigzustellen. Der L-förmige Baukörper steht als Bindeglied zwischen dem Stadtwerkegelände und einem Waldgürtel. Das Gebäude begrenzt den Kinderwerkhof und öffnet sich in südwestliche Richtung hin zu den naturnahen Spielflächen. Im Gebäude verbinden offene Spielbereiche und Räume für Sonderpädagogik die Gruppenhäuser. Dieses Raumkonzept soll nicht nur einen variantenreichen Wechsel zwischen differenzierter Pädagogik und Methodik ermöglichen, sondern auch eine bedarfsorientierte und zeitgemäße Betreuungsmöglichkeit für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Die nachhaltige Massivholzbauweise steht für den Leitgedanken dieses „Kinderhauses der Zukunft“.



Erweiterung der Grundschule „Am Schwalbanger“

Baubeginn:	April 2020
Geplante Inbetriebnahme:	September 2021
Baukosten:	5.093.000 €
Erwarteter Zuschuss:	2.101.000 €

Mit der Erweiterung der Grundschule werden die Voraussetzungen für einen Ganztagsbetrieb geschaffen, der eine inklusive Beschulung und die Etablierung zeitgemäßer Lernformen ermöglicht. Im Erweiterungsbau werden mit den zusätzlichen Klassenzimmern, auch die Gruppenräume mit den beiden offenen Lernlandschaften, sowie Team- und Arbeitsbereiche für das pädagogische Personal integriert. Der Pausenhof wird erweitert, so dass Spiel- und Sitznischen entstehen. Das barrierefreie Konzept der Grundschule wird konsequent weitergeführt. Der in Massivbauweise ausgeführte Baukörper schließt im Südosten an das bestehende Schulgebäude an. Durch das Abrücken des Baukörpers vom Gehweg entsteht ein großzügiger, überdachter Wartebereich für die Schüler. Noch im Dezember konnte der Rohbau fertiggestellt und rengendicht geschlossen werden.





Geförderter Wohnungsbau Siedlerweg

Baubeginn:	März 2020
Geplanter Nutzungsbeginn:	Oktober 2021
Baukosten:	6.789.000 €
Erwarteter Zuschuss:	1.950.000 €

Die Stadt Neuburg an der Donau als Bauherr realisiert im Ortsteil Feldkirchen ein gefördertes Wohnungsbauprojekt. In zwei Gebäuden entstehen 27 Wohnungen mit einer Wohnfläche von insgesamt 1.745 qm und eine Tiefgarage mit 27 Stellplätzen. Die Rohbauarbeiten sind fertiggestellt und die Gebäudehülle ist bereits vollständig geschlossen. Die Bauherrnaufgaben mit der Projektleitung- und Steuerung erfolgen in Kooperation mit dem SG 601.

Erweiterung Kindergarten Brändström

Geplanter Baubeginn:	Februar 2021
Geplante Baufertigstellung:	Dezember 2021
Baukosten:	520.000 €
Erwarteter Zuschuss:	126.000 €

Die Erweiterung des Kindergartens ist aufgrund des aktuellen Betreuungsangebots erforderlich. Der in Holzrahmenbauweise geplante Baukörper wird im Südosten an das bestehende Gebäude angebunden. Darin entsteht ein Gruppenraum mit den erforderlichen Nebenräumen samt sanitären Anlagen. Die im Bestand freiwerdende Fläche wird mit den Kindergarderoben und einer Schleuse zwischen dem Innen- und Außenbereich belegt. Der Personalbereich wird räumlich optimiert und modernisiert.

Umbau und Modernisierung einer Wohnung im Anwesen in der Landschaftsstraße A 116

Baubeginn:	März 2020
Baufertigstellung:	November 2020
Baukosten:	82.000 €

Das Anwesen in der Landschaftsstraße A 116 ist Bestandteil des Marstallkomplexes. Das Sachgebiet Hochbau hat die freie Wohnung im 2. OG des städtischen Anwesens zur eigenen Büronutzung umgebaut und modernisiert. Mit dieser Maßnahme konnten moderne Arbeitsplätze für eine integrale und teamorientierte Projektarbeit geschaffen.

Umbau und Modernisierung von Büroräumen im Harmoniegebäude für das Standesamt

Baubeginn: November 2020
 Baufertigstellung: Februar 2021
 Baukosten: 50.000 €

Diese Umbaumaßnahme soll mehr Privatsphäre und Diskretion für den täglichen Parteiverkehr schaffen. Hierfür werden die beiden größeren Büros in vier kleinere Büros eingeteilt. Die räumliche Abtrennung der Büros erfolgt in Trockenbauweise mit internen Verbindungstüren. Die weiteren Eingriffe und Einbauten in die Bausubstanz orientieren sich gestalterisch am Bestand. In diesem Zuge wird auch die Beleuchtung und die Netzwerkinstallation erneuert, sowie die dringend nötige Reparatur an einer bereits vorhandenen Wasserinstallation ausgeführt.



Neubau einer Wohnungslosenunterkunft

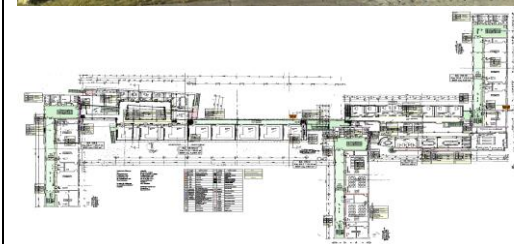
Das Sachgebiet Hochbau hat für ein bebautes Grundstück in der Nördlichen Grünauer Straße zwei Lösungsvorschläge für die Errichtung einer Wohnungslosenunterkunft ausgearbeitet. Untersucht wurde eine Variante mit dem Planungsziel den Gebäudebestand zu erhalten und diesen mit einem Neubau zu ergänzen, sowie eine weitere Variante mit einer reinen Neubaulösung. Beide Lösungsvorschläge waren für jeweils 40 Nutzungseinheiten ausgelegt. Auf der Grundlage dieser Planungsergebnisse und der derzeitigen Anzahl an Wohnungssuchenden hat der Stadtrat das Sachgebiet Hochbau beauftragt, die baulichen Rahmenbedingungen im Zuge der Bedarfsplanung auf 32 Nutzungseinheiten auszurichten und die genehmigungsreife Entwurfsplanung mit den Fachplanern und Sonderfachleuten auszuarbeiten.



Parkschulen – EDV-Netzwerk, BMA und ELA

Geplante Fertigstellung: August 2022
 Baukosten EDV-Netzwerk: 168.000 €
 Zuschuss EDV-Netzwerk: 87.000 €
 Baukosten BMA und ELA: 264.000 €

Die Parkschulen mit der gesamten Grundschule im Englischen Garten und dem Verwaltungsbereich der Mittelschule sind mit einem leistungsfähigen EDV-Netzwerk ausgestattet worden. Im Anschluss an diese Maßnahme wird ab Juni 2021 eine neue flächendeckende Brandmeldeanlage mit Aufschaltung installiert. In diesem Zuge soll auch die alte elektroakustische Anlage ersetzt werden. Der laufende Schulbetrieb bleibt in der Bauphase aufrecht erhalten.



SG 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz

Kläranlage

Zentralkläranlage Neuburg

Im Jahr 2020 wurde die Zentralkläranlage Neuburg weiter optimiert. Der Umbau der Heizungsanlage, sowie die Sanierung der beiden Faultürme konnte 2020 abgeschlossen werden.



Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte endlich mit dem Bau der Phosphorrückgewinnung begonnen werden. Der Startschuss für das Projekt erfolgte bereits im Jahr 2011 mit einem Pilotprojekt, welches im Jahr 2016 mit dem Abwasserinnovationspreis ausgezeichnet wurde. Baubeginn war am 07.09.2020. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 vorgesehen.

Teichkläranlage Bergen

Die Teichkläranlage Bergen wurde vom Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass keine ausreichende Nitrifikation stattfindet. Gemäß Wasserhaushaltsgesetz waren deshalb erforderliche Anpassungsmaßnahmen notwendig. Das SG 701 hat eine Studie über die Ertüchtigung der Kläranlage Bergen in Auftrag gegeben. Anhand dieser Studie wurden drei Varianten näher untersucht.

- Ertüchtigung der Kläranlage
- Abwasserüberleitung nach Gietlhausen und somit zum Zentralklärwerk Neuburg
- Ableitung des Ablaufes in einen größeren Vorfluter

Die Ableitung in einen größeren Vorfluter (Schutter-Flutkanal) stellte sich als beste Variante heraus.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgte im 2. Halbjahr 2020.



Hierbei entstanden Kosten in Höhe von ca. 490.000 Euro. Durch ein Sonderförderprogramm im Rahmen der RZWas 2016 wurde die Maßnahme mit einem Pauschalbetrag von 63.000 Euro gefördert.

Betrieb, Unterhalt und Reparatur von Abwasseranlagen

- Betrieb und Unterhalt der Kanalisation inkl. 74 Pumpstationen
- Unterhalt der Pumpwerke im Gemeindegebiet Rohrenfels
- Reinigung von ca. 120 km Abwasserkanäle und ca. 2.930 Kanalschächte
- Reinigung der Pumpensümpfe, Sonderbauwerke und Regenauslässe
- Dokumentation gemäß Eigenüberwachungsverordnung
- TV-Untersuchung bei Störfällen
- 17 Kanalreparaturen und 56 Schachtdeckelreparaturen
- Kanalsanierung per Inliner in der Spitalstraße
- Fertigstellung der Kanalsanierung Adalbert-Stifter-Straße

Prüfung der Entwässerungspläne im Zuge der Baugenehmigung

Im Zuge der Baugenehmigungen wurden 107 Entwässerungspläne hinsichtlich Kanalananschluss, Oberflächenwasserversickerung, Hangwasserabfluss und Abscheideanlagen geprüft und genehmigt. Begleitend zur Prüfung der Entwässerungspläne wurden Bauherren und Planer auch hinsichtlich einer optimalen Grundstücksentwässerung fachlich beraten.

Kanalauskünfte

Es wurden rund 156 Planauskünfte aus dem Kanalkataster und Grundwasserkataster an Bauherren und Planer ausgegeben.

Kleinkläranlagen

Im Jahr 2020 wurden 39 Bescheinigung über die Funktionsfähigkeit der Kleinkläranlage bei der Stadt Neuburg eingereicht. Davon waren 35 mangelfrei, zwei wiesen geringe Mängel und 2 erhebliche Mängel auf.

Nebenzähler

Ende 2018 hat das Amt 700 eine Überprüfung der abrechnungsrelevanten Nebenzähler (wie z.B. Produktions-, Gartenwasser-, Zisternenzähler) begonnen. Dabei wurden 268 Eigentümer per Schreiben aufgefordert das Einbaujahr, die Durchflussgröße und die Zählernummer der Stadt Neuburg mitzuteilen.

Nachdem die Stadt Neuburg die Daten ausgewertet hatte, wurden 2020 alle Besitzer von abgelaufenen Nebenzähler (Eichfrist 6 Jahre) aufgefordert, den Zähler zu erneuern. Dabei wurden insgesamt 163 Briefe verschickt.

Daraufhin wurden 122 Nebenzähler abgemeldet und 86 Nebenzähler erneuert bzw. neu angemeldet. Aktuell haben 180 Abnahmestellen einen oder mehrere abrechnungsrelevante Nebenzähler.

Kommunaler Gewässerunterhalt und Gewässerpflege

Unterhalt und Pflege Gewässer III. Ordnung

In Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt und dem Landratsamt Neuburg wurde der Maßnahmenplan 2021-2022 aufgestellt.

Verwirklichung des Maßnahmenplanes 2019 – 2020:

- Gewässeraufweitungen, Strukturverbesserungen und Bepflanzungen an verschiedenen Gräben
- Uferböschungen gemäht
- Gewässersohlen entkrautet und geräumt
- Biberdämme und Schäden beseitigt
- Gehölzpflege an den Uferböschungen

Die Aufwendungen hierfür beliefen sich auf ca. 42.000 €.

Unterhalt Hochwasserrückhaltebecken und Sickerbecken

9 Rückhaltebecken und 8 Sickerbecken wurden ausgemäht und das anfallende Grüngut abgefahren. Insgesamt entstanden Kosten in Höhe von 12.500 Euro.

700

SG 702 – Straßenbau und Ingenieurbauwerke

Baumaßnahmen

Neubau

Rad- und Gehweg Grünauer Straße

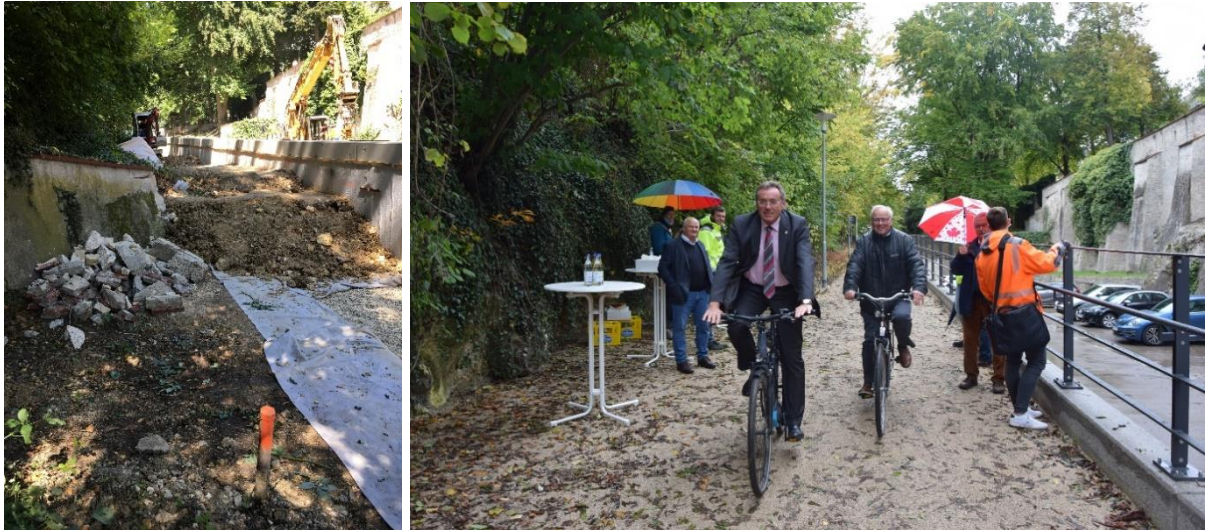
Für eine Gesamtsumme von ca. 228.000 Euro wurde der Geh- und Radweg entlang der Grünauer Straße mit einem Fußgängerüberweg hergestellt. In dem Zuge wurde auch die vorhandene Bushaltestelle behindertengerecht ausgebaut und eine digitale Anzeigetafel errichtet. Durch die Regierung wurde die Maßnahme gemäß Art. 13c BayFAG und BayGVFG mit einem Gesamtbetrag von ca. 90.000 Euro gefördert.



© Donaukurier, Riß

Wegeverbindung „Am Graben“

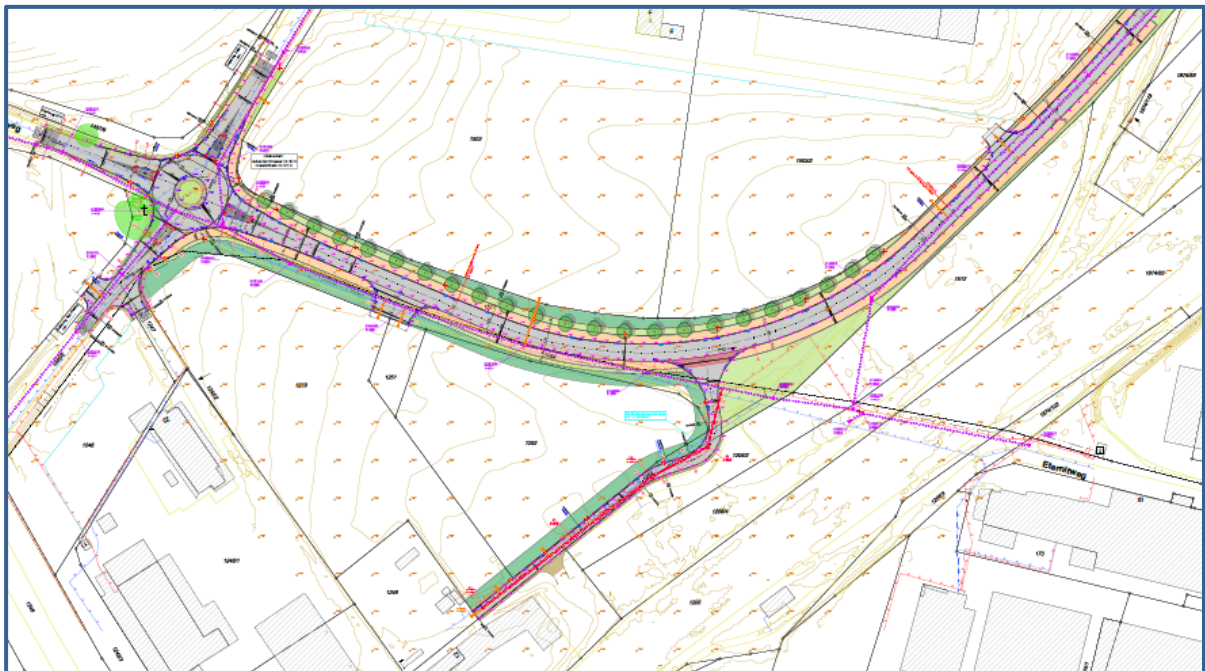
Die Wegeverbindung „Am Graben“ wurde im Jahr 2019 ausgeschrieben. Die erste „beschränkte“ Ausschreibung musste aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben werden. Mit der erneuten „öffentlichen“ Ausschreibung konnte man deutlich wirtschaftlichere Preise erzielen. Insgesamt wurde für die Baumaßnahme ca. 510.000 Euro ausgegeben. Die Fördersumme der Baumaßnahme beläuft sich auf 180.000 Euro.



© Donaukurier, Riß

Straßenbau Bahnhof West Teil A

Der seit 24.07.2019 rechtskräftige Bebauungsplan wurde im Jahr 2020 geplant, ausgeschrieben und vergeben. Im September 2020 begannen die Bauarbeiten. Bis zur Winterpause konnte der Kreisverkehr komplett hergestellt werden. Der Bau der Erschließungsstraße erfolgt im Jahr 2021.



Sanierung

Jahresausschreibung Straßensanierung

Etwa 850.000 Euro wurden für den Unterhalt von Straßen und Gehwegen ausgegeben. Dabei wurden einige ausgewählte Straßen im Stadtgebiet saniert. Hierbei wurden die 3-4 cm der Asphalttragschicht abgefräst und durch einen neuen Belag ergänzt.

Folgende Straßen wurden 2019 saniert:

- Oberflächensanierung Donaubrücke inkl. der Kreuzungsbereiche
- Gehwege Münchener Straße und Augsburgur Straße
- Kreuzung Theo-Lauber-Straße/Oskar-Witmann-Straße
- An der Allee (Maxweiler)
- Am Zeller Kanal
- Schlesierstraße
- 3 Kreuzungsbereich der Grünauer Straße



Abgefräste Oberfläche



Arbeiten im laufenden Verkehr Fertige Donaubrücke



Ende 2020 wurde das Straßenkataster im Stadtrat vorgestellt. Anhand des Straßenkatasters kann man die Straßensanierung besser priorisieren und für die nächsten Jahre einplanen. Die vorhandenen Straßen sind dort nach Sanierungsdringlichkeit eingestuft.

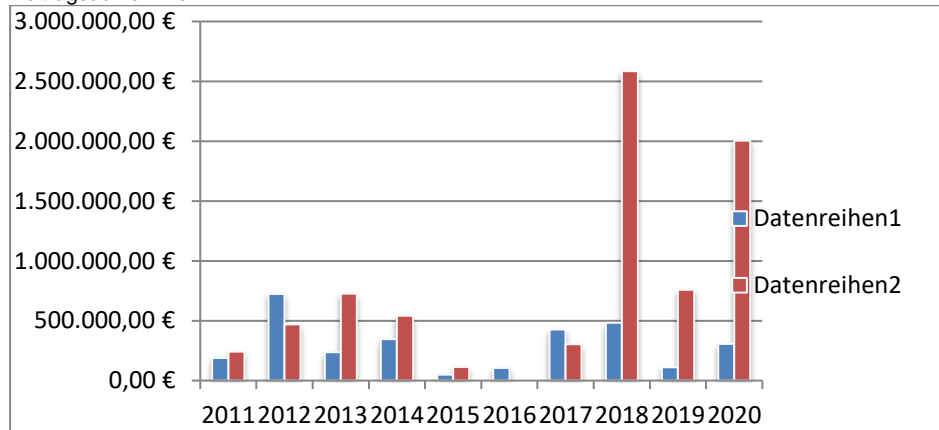
Zusätzlich können die Straßen wie folgt unterscheiden werden:

- Schadensklasse (sehr gut, mittelmäßig, leichte Schäden, schwere Schäden, etc.)
- Befestigungsmaterial (Asphalt, Pflaster, etc.)
- Straßentyp (Straße, Feldweg, Radweg, etc.)
- Straßenart (Gemeindestraße, Kreisstraße, etc.)

700

SG 703 – Abgaben und Erschließungsbeitragsrecht

Beitragsaufkommen:



Kanalherstellungsbeiträge

Im Kalenderjahr 2020 wurden insgesamt 198 Kanalherstellungsbeitragsbescheide mit einem Anordnungssoll von 306.607,56 € erlassen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Anordnungssoll deutlich erhöht, da die Stelle des Baukontrolleurs wiederbesetzt ist und die liegengebliebenen Fälle aus 2019 abgerechnet werden konnten.

102 Bescheide (= 51 % der Bescheide) entfielen auf die Gemarkung Neuburg, für die insgesamt 189.450,04 € (= 62 % des Beitragsvolumens) festgesetzt wurden.

In den eingemeindeten Ortsteilen wurden insgesamt 117.157,52 € mit 96 Bescheiden festgesetzt. Damit wurde wie in der Vergangenheit üblich, in der Kernstadt eine höhere Beitragssumme als in den Ortsteilen erzielt.

Erschließungsbeiträge

Im Kalenderjahr 2020 wurden 138 Beitragsbescheide für Erschließungsbeiträge und 78 Kostenerstattungsbescheide für Ökologische Ausgleichsflächen erlassen.

Das Anordnungssoll von 2.003.501,73 € basiert auf folgenden Daten:

Neuburg mit 72 Beitragsbescheiden und 78 Kostenerstattungsbescheiden:

- Endgültige Abrechnungen der Erschließungsanlage „Geißgarten-Süd“ und der im Bebauungsplan festgelegten Ökologischen Ausgleichsflächen mit 536.927,69 €.
- Abrechnung per Kostenspaltung für Straßenbau, Entwässerung und Grunderwerb der Erschließungseinheit „Schleifmühlweg / Fasanengarten“ mit 880.636,59 €
- Abrechnung des Grunderwerbs für „Ochsengründlweg“ per Kostenspaltung mit 495,63 €
- Abrechnung der ökologischen Ausgleichsfläche des Baugebietes Geißgarten-Nord und Jahnstraße mit 31.442,26 €.
- Außerdem musste aufgrund eines Widerspruches gegen die in 2019 abgerechneten Beiträge für Geißgarten-Nord 356,37 € zurückgezahlt werden. Diese wurden in 2020 von den Beiträgen wieder ausgebucht.
- Interne Verrechnung der Beiträge für Heinrichsheimstraße II mit 7.170,00 €

Joshofen mit 10 Beitragsbescheiden:

- Abrechnung der Erschließungsanlage „Nußschütt – Altanlieger“ unter Berücksichtigung des Beitragserlasses von 50 % aufgrund § 16 EBS mit 66.599,22 €.

Heinrichsheim mit 26 Beitragsbescheiden:

- Abrechnung des Grunderwerbs für „Thalheimerweg“ per Kostenspaltung mit 21.303,52 €.

Bergen mit 3 Beitragsbescheiden

- Abrechnung des Grunderwerbs für „Am Weihergrund“ per Kostenspaltung mit
- 611,10 €.

Feldkirchen mit 27 Beitragsbescheiden

- Abrechnung der Erschließungsanlage Siedlerweg-Süd unter Berücksichtigung des Beitragserlasses von 50 % aufgrund § 16 EBS mit 458.671,99 €.

Straßenausbaubeiträge:

Die Stadt Neuburg hat vom Freistaat Bayern für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge eine Pauschale in Höhe von 165.558,00 € erhalten.

Städtepartnerschaften

Städtepartnerschaft Sète-Neuburg – Internationale Begegnungsmaßnahmen

Städtepartnerschaft mit Sète

Das Jahr 2020 begann im Hinblick auf die üblichen Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaften im Jahresverlauf noch ganz normal mit dem ersten Treffen anlässlich des Neuburger Donauschwimmens und der Jahresbesprechung der Partnerschaftskomiteés Sète, Jeseník und Neuburg am Wochenende des 24. – 26. Januar 2020. Dazu war jeweils eine vierköpfige Delegation aus den Partnerstädten Jeseník und Sète (Jocelyne Cassany, Maryse Ostalrich, Marie Jo Meynard und Philippe Etelbert von der Sèter Feuerwehr) angereist. Bei der Jahresbesprechung wurden vorwiegend anstehende Termine für Besuche und Gegenbesuche besprochen. Zu diesem Zeitpunkt ahnte niemand, dass uns allen eine Pandemie bevorstehen würde, die Besuche und Reisen weitestgehend unmöglich machte. Am Samstagmittag nahm die Jeseniker Delegation gemeinsam mit dem Oberbürgermeister und Neuburger Stadträten am Donauschwimmen teil. Abends stand der Besuch des Donauschwimmerballs auf dem Programm.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten leider ab Mitte März 2020 nach und nach alle geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaften abgesagt werden.

Eine Aktion des Neuburger Descartes Gymnasiums zeigte im April, wie internationale Freundschaften auch in Zeiten der Corona-Krise gepflegt werden können. Ein virtueller Städtepartnerschaftslauf wurde ins Leben gerufen. Schülerinnen und Schüler sämtlicher Jahrgangsstufen sammelten fleißig Kilometer für eine virtuelle Reise von Neuburg nach Sète. In nur neun Tagen liefen und radelten die Schüler die gut 1.300 Kilometer von Neuburg über die befreundete Stadt Malcesine am Gardasee bis nach Sète in Südfrankreich. Die Schulfamilie war dabei auf Rad- und Wanderwegen rund um Neuburg unterwegs. Die gelaufenen oder geradelten Kilometer wurden in ein Online-Dokument eingetragen. Besonders die Unterstufe nahm eifrig am Projekt teil und steuerte knapp zwei Drittel der Distanz bei. Bis zu 130 Kilometer pro Klasse kamen dabei zusammen.

Eine weitere Etappe verlief dann von Sète nach Jeseník.

Ziel der Aktion war es zum einen, den abgesagten Schüleraustausch mit den Gymnasien in Sète und Jeseník zu kompensieren. Zum anderen wollten die Sportlehrer ein Zeichen gegen den steigenden Medienkonsum und eine zunehmende Bewegungsträgheit setzen.

Die coronabedingten Veranstaltungs- und Begegnungsabsagen betrafen neben den üblichen kleineren Fahrten in die jeweilige Partnerstadt (Tourismussaison-Eröffnung in Jeseník, Sèter Weinfest in Neuburg) und dem Schüleraustausch zwischen den Gymnasien vor allem auch die geplanten Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft vom 09. bis 12. Juli 2020 in Jeseník und vom 30. Juli bis 2. August 2020 in Neuburg.

Die Lockerungen im Sommer ermöglichten, dass am Wochenende des 21. bis 23. August 2020 kleine Delegationen aus Jeseník und Sète in Neuburg begrüßt werden konnten. Einen kleinen Ersatz für das ebenfalls Corona zum Opfer gefallene Sèter Weinfest bot am Freitag ein stimmungsvoller französischer Weinabend im Restaurant Arco-Schlösschen. Oberbürgermeister Dr. Gmehling nahm den Abend zum Anlass, Jocelyne Cassany als scheidende Partnerschaftsreferentin gebührend zu würdigen und überreichte dabei auch Abschiedsgeschenke der Stadt Neuburg.

Am Samstag folgte eine interessante Führung durch die Neuburger Julius-Brauerei mit anschließender Brotzeit.

Die Hoffnung zum Ende des Jahres doch eine kleine Delegation aus Neuburg zum Totengedenken am 1.11.2020 nach Sète entsenden zu können, hatte sich leider aufgrund der sich zuspitzenden Infektionslage und des darauffolgenden Shutdowns in Frankreich zerschlagen.

Der Arbeitskreis Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften hatte leider in diesem Jahr zwei Todesfälle von langjährigen treuen Unterstützern zu betrauern. Helmut Müller starb nach langer schwerer Krankheit im Juni und Hermann Hauck verstarb plötzlich und unerwartet im September.

Internationale Begegnungsmaßnahmen – Newcastle Alliance

Im zweijährigen Turnus sollte von 21. bis 28. April 2020 wieder ein Treffen der Newcastle Alliance stattfinden. Das Summit unter dem Motto „Smart City“ sollte in Neuchâtel in der Schweiz abgehalten werden. Die Stadt Neuchâtel hatte die Konferenz bereits ausführlich geplant und organisiert. Im März mussten die Organisatoren das Treffen aufgrund der bedenklich steigenden Covid- Infektionen schweren Herzens absagen. Das nächste Newcastle Summit soll im Jahr 2022 in Neuchâtel nachgeholt werden.

Das Newcastels of the World – Sekretariat in Newcastle upon Tyne hat mithilfe der Stadt Shinshiro (Japan), ebenfalls ein Mitglied der Newcastle Alliance, eine Kommunikations-Online-Plattform namens „Slack“ entwickelt. Diese Online-Plattform ermöglicht den Nutzern, beispielsweise mit Bildungseinrichtungen der verschiedenen Newcastle Alliance-Mitgliedern in Kontakt zu treten und sich auszutauschen, z.B. um gemeinsame Projekte zu verwirklichen.

Eine Lehrerin der Neuburger Knaben-Realschule suchte über Slack eine Partnerschule für einen Schulaustausch. Aufgrund der Corona-Pandemie sind diese Bemühungen allerdings zunächst nicht erfolgreich verlaufen. Doch ein virtueller Austausch mit anderen Schulen ist durch die neue Online-Plattform nun jederzeit möglich.

Ziel dieser Austausch-Plattform ist es, die Vernetzung untereinander generell zu erleichtern und auszubauen. In verschiedenen Chatrooms können sich die Teilnehmer zu unterschiedlichen Themen direkt austauschen.

Die Stadt Nové Zámky war im Jahr 2020 slowakische Kulturhauptstadt. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen initiierte die Kulturstadt eine digitale Kunstausstellung. Künstler aus den 17 offiziellen „Newcastle der Welt“ - Städten konnten sich mit ihren Beiträgen aus den Bereichen Kunst, Fotografie, Film, Animation, Plakatkunst, Pixel Art, Elektronische Musik, digitale Installationen oder Konzeptkunst bewerben. Die beiden Neuburger Künstler Susanne Pohl und Stefan Wanzl-Lawrence wurden mit zwei Videos ausgewählt und sind Teil der Kunstausstellung, die von 17.12.2020 bis 31.1.2021 im Foyer des Kinos Mier in Nové Zámky und auch digital gezeigt wurde. Gleichzeitig war dies auch die erste Kunstausstellung der Newcastles of the world.

Personalrat

Im Geschäftsjahr 2020 wurden vom Personalrat 86 Beschlüsse gefasst. Es fanden 9 Monatsgespräche und 11 Personalratssitzungen statt. Der Vorsitzende oder sein Vertreter nahm außerdem an 6 Sitzungen des Corona-Krisenstabs teil.

Durch die weltweite Corona – Pandemie konnte kein Volksfest, kein Betriebsausflug, keine Weihnachtsfeier durchgeführt werden, auch die Sitzungen des Personalrates und die Monatsgespräche mussten im Sitzungssaal des Rathauses abgehalten werden.

Als Ersatz für das Volksfest und den Betriebsausflug wurden Gutscheine für ein „Hofgartenfest to Go“ in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt und der Pressestelle organisiert und verteilt, ebenso wurde für den Ausfall der Weihnachtsfeier vom Personalratsgremium in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt ein Weihnachtsbeutel organisiert und verteilt. Beide Aktionen wurden von den Beschäftigten sehr gut angenommen, was natürlich den PR sehr gefreut hat.
Die Kosten dafür betragen rund 8050 Euro.

Für das Stadtradeln bekam auch jeder städtische Teilnehmer eine Obst-Tüte, welche vom Personalrat gesponsert wurde, ebenso wurde wiederum eine Eisaktion durchgeführt, wobei diesmal die Eisdiele „Da Stefano“ am Oswaldplatz beauftragt wurde.

Leider konnte Corona bedingt auch keine Personalversammlung stattfinden, was sehr schade war, da ja heuer wiederum Personalratswahlen am 22. Juni durchgeführt werden.

I M P R E S S U M

LEITUNG

Andrea Müssig

ÜBERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Julia Klier, Hauptamt – Zentrale Dienste

BERICHTE

Ämter und Sachgebiete

© 2021

Stadt Neuburg an der Donau